universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 467
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Wintersemester 1909/10 O-R
Zeitraum | Date(s):	1909-1910
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben O-R) im Wintersemester 1909/10.
Umfang | Extent:	529 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
467

JURISTEN
WINTER-SEMESTER
1909-10
O-R

467

fol. 1-529

ARCHIV DER UNIVERSITÄT WIEN
UNIVERSITÄT WIEN

Frühlingen

Wien, am 10.03.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberhammer Franz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg (Stadt) Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1. Okt. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Hofgasse 19. II. Stiege II. St. 7. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oberhammer Franz, Schuhmacher Salzburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien.

Genießt ein Gymnasial- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 140 K — h
verliehen von der k. k. Landesregierung Salzburg unter dem 22. Nov. 1906 Z. 17730

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bereits im vorigen Semester inskripiert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Husarek v. Hemlein	Oberhammer Franz
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Freih. v. Schwind	
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Dr. Schmitka.	
Römisches Familienrecht	1	derselbe.	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft.	2	Prof. Dr. Freiherr v. Wieser	
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß.	2	Prof. Dr. Braßloff	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~~24. Nov.~~ ~~19. Okt.~~ 24. 11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1.— K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1908

001 002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

A 3320 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Oberländer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Krems a/Donau, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Glasergasse 15. I Stock 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Oberländer XIX. Somerg. 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein Josef und Barbara Lichtenhain'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 800 K — h
verliehen von der k.k.n.ö. Statthalterei in Wien unter dem 9. März 1907 Z. IV-28.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. u. österr. Privatrecht (I. Teil)	7	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Josef v. Schey	Fritz Oberländer
Strafrecht	5.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Hugelmann	
Nationalökonomie	5.	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Österr. Familienrecht	2	o.ö. Prof. Dr. Moriz Wellspacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 27. November 1907, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	5	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 17.48 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberlaender Ernst Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 1889 am 5 Jänner geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Sechsschimmelgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Wolf Petroleumfabriksbesitzer Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Krakau

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsprüfungszeugnis der Krakauer Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Prof. Dr. Schey	
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Germanistische Seminarübungen	2 pts.	Prof. Dr. v. Völderndorff	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2 pts.	Prof. Dr. v. Philippovich	

14 OCT. 1909

1907

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	46	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

10

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1911

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Obermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gr. Kuntschitz in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Roten Löwengasse 17 II/IV. 44. Neubaugasse 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Hauptm. k. k. Gen. Wachtmstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Teschen Gabrielstraße 18 österr. Schlesien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dienste als Einjährig-Präsent.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familienrecht	1	Hofrat Dr. Schmitka v. Rechtenstamm	Jos. Johann Obermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen	3	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

104

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

B2152 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ekemayer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Loco, IV/2 Favoritenstr. 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Ekemayer, Private IV/2 Favoritenstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus d. Pand.	3	Dr. Pineles	Ekemayer
Römisches Zivilprocess	2	Dr. v. Schrutka	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	V
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	0
Römisches Familienrecht	1	Dr. v. Schrutka	0
Konvers. u. Repet. d. röm. Rechts	6	Dr. Bartsch	0
" " " " deutsch. "	6	Dr. Lenel	0
Romanistische Übung	2	Dr. Wenger	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	63	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	64	—

K. k. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

005 242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1156

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Obermayer,
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Leoben (Steiermark.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 5. Oktober 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII, Währingergürtel 59, II/13,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Obermayer, Geschäftsleiter, Friedenau bei Berlin, Menzelstraße 36.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil.	7	Dr. Josef Freiherr von Schey	
Österr. Familienrecht	2	Dr. Josef Freiherr von Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. H. Lammasch.	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre.)	5	Hofrat Dr. Eugen von Philippovich.	

Obermayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h
51.40

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

006 284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Obermayer.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zawalow - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 1890. 20 Juli.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Langegasse 30. II Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwik. pens. Gendarmerie-wachmeister. Stryj. Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Stryj.
Genießt ein — verliehen von — /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — / — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Bernatzik	Karl Obermayer
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8.	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Tortelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Adler.	

6 - OCT. 1909

Graz M 496

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

126 007

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3715 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Obermayer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zawalów. Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnische, 1890 20 Juli.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VIII. Langegasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwik. pens. Gendarm. Wachmeister.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im Stryj

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2.	Dr. Bernatzik	Karl Obermayer.
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8.	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 19 03. 3. 04

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1903

57

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oberdorfer Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nb. Österreich, Moggenhofen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Preßlerg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer in Moggenhofen O.Oe.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. K. Technische Hochschule
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	(Reifezeugnis) Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Wlassak	Oberdorfer Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr Adler	

9 OCT. 1909

Haas

M 705

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr		" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

009 / 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Obernhofer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Meggenhofen, Ob. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Bauer in Meggenhofen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Tierärztl. Hochschule.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der k. u. k. Tier. Hochsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Pörs	
Römischer Civilprozeß	2	Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Voltelini	
österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Encyklopaedie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Einführung in d. Quellen d. röm. Rechtes.	1	Pörs	

Heinrich Obernhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. II 1909, Z. 729

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	—	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	—	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (IV.)

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1832 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Adolf Obleschak
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Östj.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstr. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz Obleschak, Geschäftsm. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	seit 2 Jahren im Staatsdienste.

Genießt ein ./. Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h

verliehen von ./. unter dem 19 ./. 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaftslehre XVII	2	Professor Dr. Fr. v. Wieser	

9 - OCT. 1909

M. 945

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h

Zusammen . K h 8·20

B 1 —

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

217

Kostet 4 Heller.

011

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ozeret Adolf,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Weißgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hirsch Ozeret, Agent, XVII. Weißgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Am K. K. Staatsgymnasium im 17. Bez. Wiens.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Bernatzik	
Geschichte und Institt. d. röm. Rechtes	8	Prof. Wlassak	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
		4 OCT. 1909	
		Brassloff	
			Nr. 358

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	K h

K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

199 012

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B3715 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ozeret,
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Konfession,
Wohnung des Studierenden:	Wien, 17. Weißg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hirsch Ozeret, Agent. Wien, 17. Weißg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Sternals.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Prov. Impfalmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes.	8.	Dr. Pineles.	Adolf Ozeret
Deutsche Rechtsgeschichte.	5.	Prof. Valdelini.	"
Einführung in die Quellen des röm. Rechtes.	1.	Prof. Jörs.	"
~~Soziol~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1902, Z. 7129

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

18 013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil. Wilh. Rehl
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 19/2 Währing
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	
Griechische Dialekte	2	Kretschmer	Dr. Wilh. Rehl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

279/014

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Wilhelm Oehl
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien 19/2 Nussdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre aus Cervantes „Don Quichote"	2	Lektor Dr. Beer	Dr. W. Oehl

3. NOV. 1909

Straße

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3661

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Oehler
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Gensaugasse 51.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Oehler, Werkführer, III. Gensaug. 51.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der mit Erfolg abgelegten I. Staatsprf.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht	7	Hofrat Dr. Freih. von Ofner.	0
öst. Familienrecht	2	"	0
öst. Strafrecht	5	Hofrat Dr Glaser	0
öst. u. allg. Staatsrecht	5	Hofrat Dr Menzel	0
Nationalökonomie	5	Geh. Rat Dr von Böhm Bawert	0
Kaufm. Buchführung u. Bilanzwesen	2	Min. Rat Dr Reiser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1907, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. k. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Gehler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Melk Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch get. 14. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Albertgasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Gehler k.k. Postverwalter Melk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium Freistadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Dr. Benatzky	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Tors	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Vollelini	
Oest. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Gehler
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

30 SEP 1909

M 162

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K	— h
Kollegiengeld	50 „	40 „
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1946 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Offer.
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	J. Jenitzen, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 4. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch, Nationalität: jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Klostermanngasse 38/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufmann, Iglau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, k. k. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht.-	5.	v. Schwind.	
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte	1.	v. Schwind.	
Kirchenrecht.-	5.	Hussarek.-	Robert Offer
Kirchenrechtl. Übungen.-	1.	Hussarek.	
~~Röm. Strafrecht u. Strafprozess~~	~~2.~~	~~Brusthoff.~~	
Röm. Zivilprozess	2.	Schuster	Robert Offer
~~Röm. Familienrecht.~~	~~1.~~	~~Schuster.~~	
Germ. Seminarübungen	2.	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

018242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gotaro. Ogawa
Staatsbürgerschaft:	Japan
Geburtsort und Kronland:	Okayama. Japan
Muttersprache, Alter:	Japanisch. geb. am 9 Juni 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Buddhist
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Zeltgasse 12 Th 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tomvaki, arzt, Okayama
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Berlin
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Volkswirtschaftslehre~~ Nationalökonomie	5	Prof. Böhm-Bawerk	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	
Volkswirtschaftl. Übungen (Seminar	2	" "	G. Ogawa
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Wieser	

14 FEB. 1910

Dekanatsbew. v. 14./II. 1910.

M. 1469

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	10 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. II. in Wien 1910

019 24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3112

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gotaro, Ogawa
Vaterland und Geburtsort:	Japan, Okayama
Muttersprache, Alter:	Japanisch. geboren am 9/II. 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Buddhist
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Zeltgasse 12 II 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tomoaki, Arzt, Okayama, Japan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Berlin
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Pap, Zeugnis von d. Japan. Botschaft Abgangszeugnis von d. Universität Berlin + München

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Böhm-Bawerk	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O G
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Wieser	O T. Ogawa
Volkswirtschaftl. Übungen	2	Philippovich	
~~Finanzwissenschaftl. Übungen~~	~~2~~	~~Meyer~~	
		10 NOV. 1909 Stoop	
			M 1349

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 25 K 20 h

Zusammen . 30 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien

Kostet 4 Heller.

103

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Kretič
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pisino, Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 16. Nov. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3/1 Barichgasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kretič k.k. Generalprokurator beim obersten Gerichts- u. Kassationshofe 3/1 Barichgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 . K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozess I.	6	Dr. Emil v. Schrutka	
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	
Verfahren außer Streitsachen	2	Dr. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

021 182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3132

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Pkrótny kuk. Hauptmann
Vaterland und Geburtsort:	Geburtsort Dynafehérvár Heimatzuständig Wr. Neustadt
Muttersprache, Alter:	deutsch 37.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	XX. Rauscherstrasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Dr. Juraschek	Pkrótny Hpt
Statistisches Seminar	2		

20 NOV. 1909

Stroh

M 1355

B 1 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . . . K h 16.60

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Olech
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zurawce in Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnische, 30/X 1890 (19 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm – kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 14, I Stock, Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landmann in Drabinianka bei Rzeszow in Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Rzeszow Galizien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen d. röm. Rechtes	8	Pr. Wlassak	
Röm. Zivilprocess	2	Pr. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Schwind	
Österreichische Reichsg.	5	Pr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Pr. Reich	Johann Olech
		6 - OCT. 1909	
		Graz M 487	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olech Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Zurawce, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnische, 19 J. (30. I. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Linengasse 39. T. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Landmann, Drabinianka, Galizien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Rzeszow
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Instit. d. röm. Rechts	8	Pr. Wlassak	
Röm Zivilprocess	2.	Pr. Schmidlin	
Deutsche Rechtsg.	5.	Pr. Schwind	
Österr. Reichsg.	5.	Pr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Pr. Reich	Olech Johann

Liquidierung der Quästur.

K. k. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1902

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1902, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei, etc.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Aschaffy.
Staatsbürgerschaft:	österr. St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. November 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Magdalenenstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Aschaffy. Wien V. Magdalenenstr. Direktor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Goldbach	Paul Aschaffy
Zivilgerichtl. Verfahren I	6	Steinbach	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Geschichte d. Rechtsphilos.	4	Steinwenter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 43 K h

K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1725 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Durkus
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Belovar Kroatien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 21 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serb orthodox
Wohnung des Studierenden:	K - Tändelng - 15 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milan, Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. Privatrecht II.	4	Dr Wellspacher	
Oest. Strafrecht	5	Hofrat Zucumuth	
allg. u. oe. Staatsrecht	5	Hofrat Benatzky	
Nationalökonomie	5	Dr Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	„ 20 „
Kollegiengeld		
Zusammen	48	20

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

026 294

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Onderka

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Onderka
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Mittelg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gustav Stelzel, Regierungsrat im Eisenbahnministerium Wien VII. Burgg. 11a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im V. Bez. in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	5	Hofrat Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Voltelini	Onderka
Oesterr. Reichsgesch.	5	Dr Adler	
		23 SEP. 1909	
			M 15

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3290 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Onderka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI/2 Mittelgasse 5/2
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k. k. Regierungsrat Gustav Hetzel VII Burggasse 119
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im VI Bezirk
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hans v. Voltelini	0
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Moritz Wlassak	0
Encyklopädie der Staats- und Rechtswissenschaften	2	Dr Siegmund Adler	0

Anton Onderka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. 11 19 09 Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

34

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1798 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alberto Onestinghel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento Tirol
Muttersprache, Alter:	italien. 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Schubertgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Graziano Commissionär Trento - Via Bellenzani 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wien. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Istit. des röm. Rechts	8	Pinchs	
Römisch. Zivilprozeß	2	Schmitta	
" Familienrecht	1	Rechtsanwalt	
Ausgew. Part. des deutsch. Privatrecht	2	Bartsch	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Kirchenrecht	5	Ruzzan K.v. Rinaldi	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

029 41

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertold Oplatek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/1, Erdbergstr. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Agent, Wien, III/1, Erdbergstr. 35.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	Bertold Oplatek
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (I.)	6	Prof. v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Wiesez	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Übungen aus dem österr. Privatrecht	1	Prof. v. Schey	
Übungen aus dem österr. Strafrecht	2	Prof. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

19 [signature]

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Opletal Johann.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kirchengasse 38, II. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Opletal, k.k. Gymnasium Troppau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Troppau.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. mittl. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik.	Opletal Johann.
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Hofrat Dr. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini.	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler.	

0 = OCT. 1909

Hoos

M 790

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. 1909

104

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B 2204 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Opočenský
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nikolčic in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. reform
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Schelleingasse 43 I 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor O. k. k. Oberkirchenrat Wien IV/2 Schelleing 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Dr. K. Günther	Karl
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Prof. Dr. H. Sperl	
Allg. vergl. und oest. Statistik	4	Prof. Dr. Ritter v. Juraschek	Opočenský
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Freih. v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld		
Zusammen	43	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2594 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Oppenheimer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Zirkusgasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mor. Mich. O., Wien II., Priv.-Bmt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Roman. Übungen im Seminar	2	Hofr. Dr. Wlassak	Josef Oppenheimer
Röm. Obligationenrecht, spez. Teil	2	Dr. St. Braßloff	
Ausgew. Stücke des deutschen Priv.-R.	2	Dr. R. Bartsch	
~~Deutsche Rechtsgesch. der Neuzeit~~	~~2~~	~~Dr. E. Goldmann~~	
German. Seminar-Übungen	2	Dr. H. v. Voltelini	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Sekt.-Ch. v. Hussarek	
Staatsprüfung 15/X 09			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 14.60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

033 / 20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 2968

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Oppenheimer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II., Zirkusgasse 47.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mor. Mich., Priv. Wien Bmt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Der Sachsenspiegel etc.	2	Dr. H. Hugelmann	Josef Oppenheimer
	12 NOV. 1909		
	Strohs		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 4 30
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

162

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

B48

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Orel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schöffelgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Anton Kuk Oberstabsarzt I. Kl XVIII Schöffelg. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigtes 4. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. österr. Privatrecht I	7	Hofrat Schey	[signature]
~~österr. Familienrecht~~	~~2~~	~~Prof. Wellspacher~~	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzek	
~~Nationalökonomie~~	~~5~~	~~Hofr. v. Philippovich~~	
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Schey	
Nationalökonomie	5	Excell. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

128

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orel Philipp
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Velike Žablje in Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 20. Juli 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Zimmermanng. 24, III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Orel, Taglöhner in Triest, Via s. Marco 25
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein~~e~~ verliehen von Josef von Gorup	~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 526 K – h unter dem Dekr. vom 26. Juni 1901 Z. 10.092
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das vollendete II. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Brasloff	Orel Philipp
Röm. Zivilprozess	2	Schrutka	
Germanistische Seminarübungen	2	Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1902, Z. 124

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. XII. in Wien 1902

26

Polak

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 756

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Ernst Ornstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nationalität 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch (~~jüd. Nationalität~~)
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Wattmanng. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Ornstein Hofu. Ger. Adv. okkt. Wien, XIII. Wattmanng. 25.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Wien VIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Heinrich Ornstein
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. E. Bernatzik	
~~Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Siegm. Adler~~	
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten phil. Probl. u. ihre Lösungen	4	Priv. Doz. Reg. R. Dr. Wilh. Jerusalem	

4. OCT. 1909

Stoos M 335

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Z. X. in Wien 1909

108

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2584

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Ornstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nationalität. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Wattmanng 25 II./6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Carl Ornstein Hofr. Ger. Advok. XIII. Wattmanng 25. II/6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. Wien VIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im römischen Recht	2	Dr. Stephan Brassloff	Heinr. Ornstein
Praktische Übungen in Debattenschrift	2	Johann Flandorfer	Heinr. Ornstein

22 OCT. 1909

Stoop

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

70

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Orožim
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gomilsko, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fechterg. 2B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mart. Orožim, Besitzer in Gomilsko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. I. Staatsgymnas. zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			Jos Orožim

7. OCT. 1909

Strasse

M 553

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

039

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1448 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Orožim Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gomilsko, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slovenische; 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch – katholische
Wohnung des Studierenden:	IX. Fechterg. 2 B/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Orožim, Grundbesitzer in Gomilsko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. I. Staatsg. zu Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Pircles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Römischer Zivilprozeß	2	Schuster	
Germanistische Seminarübungen	2	Voltelini	Jos. Orožim

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz halb befreit laut Bescheid vom 19. Okt. 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr	15	75
Kollegiengeld	—	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolfgraf Orsini Rosenberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dannschach Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb: 13. Juli 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Glatzgasse 9/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lothar Gf. Orsini-Rosenberg Privat Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Universität Wien

Genießt ein Wilesimo'sche S ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 2400 K h
verliehen von Kk. Statthalterei in Böhmen unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das IV Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privat-R. II.	7	Dr. Wellspacher	Orsini Rosenberg
österr. Strafrecht	5	Hofr. Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

147

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im F. Semester.

Nationale

B 82

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Ortmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien. Antonsgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz. Professor. Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturita Landesgymnasium in Baden.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen d. röm. Rechts	8	Klazak	Franz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	Ortmann
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Praktische Philosophie	4	Reich	

25 SEP. 1909

M 39

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 10 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 57 K 20 h

K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

110

042

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ortner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Raabs Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Auerspergstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lefetier, Wien VIII. Auerspergstr. 19
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (II. Teil)	7	o. Moriz Wellspacher	
Österr. Familienrecht	2	o. Moriz Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	o. Heinrich Lammasch	
Allgemeines und österr. Staatsrecht	5	o. Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	o. Eugen v. Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	o. Armin Ehrenzweig	
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5	o. Albin Haberda	
Versicherungsmathematik	4	o. Alfred Tauber	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24. 5 1907 Z. 1175

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		80
Kollegiengeld	37	—
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

043 64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1168

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef M. Osterer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sniatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rögerg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Osterer, Kaufmann Sniatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Intex.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilos.	4	Pr. L. Strisower	0
Allgem. vergl. u. öst. Statistik	4	Pr. R.v. Juraschek	0
Österr. Handels- u. Wechselr.	5	Pr. Hofr. K.J.G. Wenzel	0
Öster. zivilpr. Verfahren (I)	6	Prof. E. v. Schwind	0
Allg. u. öster. Staatsr.	5	Pr. Hof E. Bernatzik	0
Österr. Finanzr.	4	Prof. Hofr. F. Terner	0
Internat. Privr.	2	Prof. Dr. L. Strisower	0

I. M. Osterer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 63 " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 64 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

044

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

3118

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Adalbert Edl. von Oberhuber
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lwów in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 8. Juli 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./2. Wehgasse 7, I. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. u. k. Oberstleutnant, Kmdt. d. 1. Jäger Baons in Lienz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	o.ö. Prof. Dr. v. Wellspacher	
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Lammasch	
Allg. und österr. Staatsrecht	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	
Internationales Privatrecht	2	a.o. Prof. Dr. Strisower	
Nationalökonomie	5	o.ö. Prof. Hofr. Dr. v. Böhm-Bawerk	

1908/9 präsent
gestrichen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 55 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

99 045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Otto

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Otto
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Melk in Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~19~~ 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Habichergasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Otto, Schuhmachermeister in Wien XVI. Habicherg. 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Freistadt.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
		2. OCT. 1909	Rudolf Otto
		Strohl	
			M. 283

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

61

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3527 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Otto

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Otto
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Melk in Nied.-Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 16. Fabichergasse 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Otto Schuhmachermeister in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Freistadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Paul Jörs	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Dr. V. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	

Rudolf Otto

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1906

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Ju 1609

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Oziana
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Leisliowitz, Österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21 Jahre. 21 Juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. Ag.s.L.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermanng. 7. II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Lehrer, Leisliowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann, ~~Lehrer~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Lehtsch. Ritter Huzarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Romanistische Übungen	2	Prof. Hofr. Dr. Moriz Wlassak	
			Oziana Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „ „
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. 1909 Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

048 208

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Eugen Ozarkiewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Bełełuja in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 48 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Währinger Gürtel 105.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig (ohne Vormund)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Im Jahre 1888 die medizinische Fakultät in Wien absolvirt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss u. Doctorat der Medizin (Diplom)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Hofrat Prof Dr Wlassak	Eugen Ozarkiewicz
Römischer Zivilprocess	2	Hofrat Prof Dr Schrutka	
Gaius Institutionen	2	Prof Dr Pineles	
Praktische Philosophie	4	Prof Dr Müllner	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof Dr Schwind	
		Strohs	

22 DEC.

1450

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 23. XII. in Wien 1908

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	55	10

Kostet 4 Heller.

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Patritius Padelin
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Premuda, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische; 23 September 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstrasse 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Romanistische Uebungen	2	Wlassak	
Römisches Strafrecht und -Prozess	2	Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Germanistische Übungen	2	Voltelini	
Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit	2	Goldmann	
Kirchenrecht	5	Hussarek	

Patritius Padelin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. X. 1909, Z. 11145

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

282

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Patricij Padelin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Premuda Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische 23 September 88
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schubertg 20/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	vom Gerichte volljährig erklärt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Quellen des röm. Rechts	1	Dr Jörs	Padelin Patricij
Conversatorium und Repetitorium des röm. Rechts mit Quellenlectüre	3	Dr Pincles	
Ausgewählte Partien des deut. Privatrechts	2	Dr Bartsch	

30 OCT. 1909

Stroh

Gzb.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1709

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Bajer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Bez. Beatrixgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef B. Ober-Inspector d. k.k. österr. Staatsbahn Wien, III. Beatrixg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. K. Grünhut	
österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Prof. Dr. Schuster	
österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß d. Konkursrechts	2	Prof. Dr. Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Philippovich	
Allgemeine vergleichende u. österr. Statistik	4	Prof. Dr. Inama-Sterneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Palčič
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 24. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderstr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mihael, K.K. Postoffiziat, Laibach Sv. Jakoba trg, 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Marie Suppantschitsch'sches Studenten / Leopold Scheer'sches Studenten Stipendium (Stiftung) im Betrage von 80 / 378 K h verliehen von der K. K. Landesregierung in Krain unter dem 19. Juni / 22. Jäner 1905/09 Z. 11829 / 1334	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	R. Palčič
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	
Römischer Zivilprozess	2	Schrutka	
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Pineles	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Wieser	
Kirchenrecht	5	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 14. XI. 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

110 Hofstätter

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 3454

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Palisa
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 24. August 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Bezirk Lustkandlgasse 25. Tür 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Palisa Klavierhändler Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium zu Troppau
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	
Römischer Zivilproceß	2	Dr. Schrutka von Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Römisches Familienrecht	1	Dr. Schrutka v. Rechtenstamm	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Karl Palisa

M. 1381

Semestrierung v. 29/XI. 09

30 NOV. 1909

B. 1 K eingezahlt als Philosoph am 22/X. 09

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~~19~~ , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	56	70
Zusammen	66	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

100

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

A 2469 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Palkowsky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mährisch-Ostrau
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. ~~Liechtenstr.~~ Türkenstr. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Romuald Palkowsky, Beamter, M. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	–

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. P. Jörs	Emil Palkowsky
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
		16 OCT. 1909	
			M. 1131

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	27 " 30 "
Zusammen	38 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1909

28

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Markgraf Pallavicini
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Josefsplatz 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander Markgraf Pallavicini Kais. k. Geheimer Rat etc. etc.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätszeugnis
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie d. Rechts- und Staatswissenschaften	2.	P. Siegmund Adler	Alfons Markgraf Pallavicini
Geschichte der Quellen d. röm. Rechts	8.	P. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	P. Ernst von Schwind	
Österr. Rechtsgeschichte	5.	P. Siegmund Adler	
Einleitung i. d. Philosophie	4.	P. Wilhelm Jerusalem	

N 473

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3	K — h
Kollegiengeld	50	K 40 h
Zusammen	54.	K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

4

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Palzer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Rathausstr. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Arbeiter, Steyr, Enge 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
(Reicht um Kollegiengeldbefreiung ein)			Otto Palzer
Jus			
		9. OCT. 1909	
			M 874

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1/10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1/1 K	

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

228

057

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3 8 20 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Palzer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 19. VIII. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Alserstr. 12, IX. B.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Arbeiter, Steyr, Engr. 27.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. in Linz
Genießt ein Dr. Leopold Anton u. Maria Dierlsches verliehen vom oböster. Landesausschuß	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 1909 Z. 26991.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	O
			Otto Palzer

V. b. v. 14. XII. 09

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 19. Oktober 1909., Z. 129.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 65 ½
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 3370 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Panenka
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Postunterbeamter; Brünn, Postgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hupka	[signature]
Österr. zivilger. Verfahren I.	6	v. Schrutka	[signature]
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	[signature]
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	[signature] Alfred Panenka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 19 " 95 "
Zusammen . K h

20·95

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. XI. in Wien 1909

90

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1824

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pantaluk
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gwoździec mały, Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse N. 28. St. II. T. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Pantaluk, Landmann, Gwoździec mały
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das Gymnasium in Kolomea
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Voltelini	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	0
Einleitung in die Philosoph. Vorführung der wicht. phil. Probl. und ihrer Lösungsver	4	Dr. W. Jerusalem	

11 OCT. 1909

Stoop

Johann Pantaluk

M 913

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

212

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tannholzer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pregarten bb. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang 30. II./67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Tannholzer, k. k. Hinauszwache bber. Respizient in Attersee bb. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	Dr Schey	
" Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	
" zivilger. Verfahren 5 Teil	6	Dr Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	
gerichtl. Medizin	5	Dr Haberda	

Karl Tannholzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. V. 1909, Z. 1145

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

061 / 188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2191 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwik Pantoflinski
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Żywiec, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 11. August 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 20. I. Stock. 9 Tür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Żywiec (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Wadowice (Galizien)
Genießt ein / verliehen von	/ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften.	2.	Prof. Dr. Adler.	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Voltelini	
Kirchenrecht.	5	Prof. Dr. Hussarek v. Heinlein	

14 OCT. 1909

Ludwig Pantoflinski. M 1054

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1.	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

68

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Parahuz Emil
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Gixpergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Demeter Parahuz Amtsdiener der österreichisch ungarischen Bank IX. Gixpergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im XVIII. Bezirk in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Paul Jörs	Parahuz Emil
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
Einleitung in die Philosophie Fortführung der wichtigsten Probleme mit ihrer Lösungsversuche	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr Edmund Bernatzik	

27 SEP. 1909

M 146

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

226

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3630

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Parahuz
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Giessergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Demeter Parahuz Amtsdiener der österr. ung. Bank IX. Giessergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium im XVII Bz in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Paul Jörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Sigmund Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Wilhelm Jerusalem	
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr Edmund Bernatzik	

Parahuz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. XII. in Wien 1909

101

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 1121

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferruccio Pardo,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland,
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 18. Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Dreihackengasse 10 (Liechtensteinstr. 17)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt, Beamte, Triest,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymn. zu Triest,
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. d. röm. R.	8	Hof. Dr. Wlassak	Ferruccio
Übungen im röm. Rechte	2	Dr. Bradloff	Pardo
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftsl.	2	Hof. Dr. Bernatzik	
Differential- u. Integralrechn.	5	Hof. Dr. Mertens	
Übungen hiezu	1	"	
Einführung i. d. math. Statistik I. T.	3	Reg.-R. Dr. Blaschke	
Versicherungsmathematik	4	Dr. Taub	

OCT. 1909

Ferruccio Pardo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	71	40
Kollegiengeld		
Zusammen	82	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

065/71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2578 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferruccio Pardo
Staatsbürgerschaft:	~~Triest~~ Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Dreihackengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benedikt, Beamte, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	v. S. Nicolò 34
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. zu Triest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr Hupka	Ferruccio Pardo

23 OCT. 1909

Stoof

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pariser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Grünangergasse 4, III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Caroline Pariser, Rentnerin, Verwandte
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz Joseph-Gymnasium, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: erfolgreich abgelegte Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissensch.	2	Raymund Adler	Anton Pariser
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	Moriz Wlassak	Anton Pariser
Übungen im römischen Recht	2	Arthur Bradler	Anton Pariser
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hans v. Voltelini	Anton Pariser
Österreichische Reichsgeschichte	5	Raymund Adler	Anton Pariser

9 - OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

207
067

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Pariser
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19a
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I., Grünangergasse 4, III. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karoline Pariser, Kleidermacherin, I. Grünangerg. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Franz Joseph-Gymnasium, Wien I.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Siegm. Adler	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Steph. Brassloff	
			Anton Pariser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1907, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1908

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Parisini

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Antonio Parisini
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Waggasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Parisini Patriarchatssekretär und Hofrat in der Kabinettskanzlei Sr. Maj.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien IV. Waggasseg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6. Semester Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisch Handels u. Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
Österr. Zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Hofr. Schrutka	
Österr. Familienrecht	2	Hofr. Scherg	Parisini
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Österr. Bergrecht	1	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Parisini
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Waaggasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, k. u. k. Hofrat u. Kabinettssekretär Sr. Majestät, ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Theresianum
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen		o.ö. Prof. Hof.	
des römischen Rechts	8 pünd.	Dr. Moritz Wlassak	R. Parisini
Römischer Zivilprocess	2 "	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka v. Rechtenstamm	R. Parisini
Deutsche Rechtsgeschichte	5 "	o.ö. Prof. Dr. Frh. v. Schwind	R. Parisini
Oesterr. Reichsgeschichte	5 "	o.ö. Prof. Dr. L. Adler	R. Parisini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	—

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

070/12

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 111 Semester.

Nationale

1895

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Šarma
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Frankstadt am Radh Mähren
Muttersprache, Alter:	tschechische 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	provis. Hotel Hammerl und VIII Florian-Gasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Edward Šarma, Advokat in Frankstadt a R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	iur. Fakultät der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	immatriculation, Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Frei v Schwind	Šarma
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	R Bartsch	
Kirchenrecht	5	Ritter Hussarek v Heinlein	
Kirchenrechtliche Übungen	1	11	
~~Geschichte Rechtsphilosophie~~	4	~~Leo Strisower~~	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Frei v Wieser	
Röm. Strafrecht und Strafproceß	2	St. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

29

071

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

B 2923

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Parma
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Frankstadt am Radh. Mähren
Muttersprache, Alter:	tschechische 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholische
Wohnung des Studierenden:	IX Spitalgasse 19A Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edward Parma, advokat in Frankstadt am R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät der k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übgen	2	Prof. Dr. Hofrat M. Hlawak	Parma
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. L. Brassloff	Parma

6 - NOV. 1909

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2432 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louis Parnes
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Podwolotzyska Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackierergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Gasthausmann, Podwolotzyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches Strafrecht	5	Fr. Lammasch	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Allgemeines oesterreich. Privatrecht.	4	v. Schey.	
Allgemeines österr. Staatsrecht	5.	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1900

Kostet 4 Heller.

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Josef Parola
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 8. Nov. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Kasernengasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Agent, VI/1 Kasernengasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Hofrat Dr. Engel Schrutka v. Rechtenstamm	0
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	~~Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind~~	
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	0
Kirchenrechtliche Übungen		Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

074 228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B1443 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Part
Vaterland und Geburtsort:	Nied-Öst, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Lederergasse No 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Part, Disponent, Wien II, Konradgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Handelsakademie (Abiturienten Kurs)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Matura u. 3 Jahre Technik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Eduard Part
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

7 - OCT. 1909

M 760

B 1

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . K h 50.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

075 96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

3652

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Paschkis
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ~~Deutsche~~ Nationalität 22 Jahre !
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rudolfsgl. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Paschkis, Universitätsprofessor, Wien, I. Rudolfsgl. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. Semester Hörerin der Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. zivilger. Verfahren, I.	6	Hofrat v. Schrutka	Erwin Paschkis
öst. Handels- und Wechselrecht	5	Hofr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Frz. v. Wieser	
öst. Verfahren a. Streitsachen m. E. d. Konk. v.	2	Prof. Dr. Tollak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

146

076

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 873

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold von Tasquali
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Roveredo in Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Derzeit provisorisch: Hôtel Wendl I am Peter
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann von Tasquali Gutsbesitzer in Roveredo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	Leopold v. Tasquali
Kirchenrecht	5	Dr. M. Hussarek	Leopold v. Tasquali
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	Leopold v. Tasquali
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff	Leopold v. Tasquali

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

077 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2039 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Passler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Mähr-Schönberg, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Halbgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Passler, " " Gymnasiallehrer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Jurid. Fakultät, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprocess	2.	Hofr. Schrutka	0
Deutsches Rechtsgeschichte	5.	Fr. v. Schwind.	0
Deutsches Privatrecht	5.	" "	0
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek.	0

Georg Passler.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

172 Hofdt 078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isaak Pastor
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Harbutowice in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch jüdischer Nationalität, 14. Jänner 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Müllnergasse 35 Mezzanin Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Pastor, Pächter eines Schankgewerbes in Maków i. Gal.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Bielitz
Genießt ein \ verliehen von \	Stipendium (Stiftung) im Betrage von \ K \ h unter dem \ 19 \ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Wlassak	Isaak Pastor
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	
~~Flan~~ Theorie der Satzkürzung mit Übungen	2	Flandorfer	
		5 - OCT. 1909	
			M 397

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Dr

145

079

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hark, Pastor,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Harbutowice in Galizien,
Muttersprache, Alter:	polnisch; geboren 14. Jänner 1890 jüd. Nationalität,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Müllnergasse 35 Tür 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Pastor, Gasthauspächter in Maków (Galizien).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium zu Bielitz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik,	Hark Pastor
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts,	8	Hofrat Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte,	5	Dr. Ernst Freiherr v. Schwind,	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler,	
Praktische Philosophie,	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1908

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

3935

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Friedrich Pastrovich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Liesing; Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 7/12
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/8 Handelskai 395/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Direktor P. Pastrovich, Wien IX/8 Handelskai 390
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskriptionsschein vom 23. Dez. 1906

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gerichtl. Medizin u. forensische Psychiatrie	5	Hofr. Haberda	
Oesterr. Familienrecht	2	Prof. v. Schey	
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Oesterr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Schrutka	
Oesterr. Bergrecht	1	Prof. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 „ 90 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . K h 40. 90

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

081 261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Patek
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Pöls, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. Juli 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII Diesterwegg. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, k.u.k. Wirtschaftsoberrat i. Reichs Kriegsministerium XIII. Diesterwegg 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allg. Privatrecht I	9	Wellspacher	Max Patek
Öster. Strafrecht.	5	Hoor3	
Allg. u. öster. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Gerichtliche Medicin	5.	Haberda	

Hubert Hoor3 Wellspacher Bernatzik 4. 2 Gerichtsmedizin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . 50 „ — „
Zusammen . 51 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2687

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Patek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Piber, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Diesterwegg. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, k. k. Wirtschaftsoberrat XIII. Diesterwegg. 18
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	Wellspacher	M. Patek
		26 OCT. 1909	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

127

Kostet 4 Heller.

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Edler von Patruban
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre (26. Februar 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholischer Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV./, Mühlgasse 24, II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Hornung, Magistratsbeamter, Wien, VII. Hermangasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Matrikelschein vom 23. Dezember 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	Franz Edler von Patruban
Kirchenrecht	5	Prof. Sektionschef Dr. Ritter Hussarek v. Heinlein	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Prof. Hofrat Dr. Freiherr v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	34 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

162

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1986 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Patryn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Hamerlingerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Landesregierungsrat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen röm. Rechtes	8	Hofrat Wlassak	Alfred Patryn
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Kaltenbrunner	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Josef Hirn	
~~Allgem. Staats- Gesellschaftslehre~~	2	~~Hofr. Wlassak~~	
Gabelsb. Stenographie	280	Kf. Schiff.	
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr Jerusalem	
		9 - OCT. 1909	
		Hoarta	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek	
Übungen im röm. Recht	2	Dr Brasloff	

60·90
2·80
63·70

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	63	70
Zusammen	74	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

9

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2955 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Patryn
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hasenmergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, k.k. Landesregierungsrat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6	L. Landmann	Alfred Patryn
		8. NOV. 1909	
		Schoof	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 1137 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Patryn Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	deutsch, 21 } Freudenthal, ost. Schlesien
Muttersprache, Alter:	2
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lerchenfelderstr. 3/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Patryn, k.k. Landwehrregimentsarzt, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ab. 4. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht	7	Hofr. Prof. Dr. v. Schey	Patryn Ludwig
Öst. Erbrecht	3	Hofr. Prof. Dr. Ehrenzweig	
Öst. Strafrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Lammasch	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Jellinek	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Dr. Böhm-Bawerk	
Gerichtl. Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	63	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	64	—

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

222

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2954

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Patryn Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Freudenthal Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VIII Hasingerg. 3/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Patryn Regierungsrat Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abs. 4. sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	18	Handmann	
		9 - NOV. 1909	
		Stroh	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. XI. in Wien 1909

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Patzak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. v. 7. Dez. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Klemens Hofbauerplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Patzak, Kaufmann, Wien XVII. Klemens Hofbauerplatz 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium i. Hernals.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	Friedrich Patzak
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechts	8	Prof. Hofr. Dr. Moriz Wlassak	
Übungen im römischen Recht: Lektüre der Institutionen des Gaius u. leichter Pandektenstellen	2.	Privatdoz. Dr. Stefan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Emil Reich	

30 OCT 1909

[illegible]

M 1256

Liquidierung der Quästur. B. als Theolog. gezahlt

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	10 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

26 [illegible] 089

E

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3644 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Patzak Friedrich.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre, (geb. a. 7. XII. 1890)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII/3 Klemens Hofbauerplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius P., Kaufmann, Wien, XVII/3 Klemens-Hofbauerplatz 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Hernals.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	✓
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Friedrich Patzak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

16

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Patzak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Freistadt, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Hauptgasse 11, II. St. Tür 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Patzak, pens. Schuldiener Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-"-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium m. d. U. Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr M. Wlassak	Hermann Patzak
Deutsche Staatsgeschichte	5	Dr E. Freiherr von Schwind	
praktische Philosophie	4	Dr E. Reich	

7 - OCT. 1909

[signature]

M 707

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	11.	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. 10 Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

9 T [signature]

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3638

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Patzak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Freistadt Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Patzak, genf. Schuldiener Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. m. d. U. Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr M Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr E Freiherr v. Schwind	0
prakt. Philosophie	4	Dr E. Reich	✓
Kirchenrecht	5	Dr M. Ritter Hussarek v. Heinlein	0
			Hermann Patzak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24./XI 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1909

16

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Patzelt
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Unter-Berkowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Reisnergasse 7, 1. Stock, Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberrevident der St.E.G. Wien III. Reisnergasse 7, 1. Stock, Tür 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Gymnasium in Mähr. Trübau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Allgem. Staats- u. Verwaltungslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Friedrich Patzelt
Übungen im röm. Recht	2	Privatdoz. Dr. Stefan Brassloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	

6. OCT. 1909

M 506

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	" "
Zusammen	11.	

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

72

093

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 1306

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Patzelt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter-Berkowitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Streichergasse 7, 1. Stock, Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Ober-Revident, Wien III. Streichergasse 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Mähr. Trübau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Hofr. Dr. Moritz Wlassak	Friedrich Patzelt
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~

befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 12 g

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

60

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

Bz 620

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Pauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Sanettyg. 1 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	o. ö. Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek	Richard Pauer
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	Richard Pauer
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Leo Strisower	Richard Pauer
Röm. Obligationenrecht spez. Teil	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	Richard Pauer
Senatsbeschl. v. 30/XI 09			M 1404

3. DEC. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 60 "
Kollegiengeld	33 " 60 "
Zusammen	44 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

65

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B I 347

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Paukert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23./IV. 85.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Karl-Schweighofergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Paukert, k.u.k. Sektionsrat, Vizedirektor des k.u.k. Haus-, Hof- u. Staatsarchives VII. Karl-Schweighofers. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in W.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I. Teil	6	Hofr. Dr. Pfersche	Hans Paukert
Österr. Grund- u. Hypothekenrecht	5	Hofr. Dr. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofr. Dr. von Philippovich	Hans Paukert
Österr. Strafrecht	2	Hofr. Dr. Finger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1903

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Paukner
Staatsbürgerschaft:	Böhmen - Österreich
Geburtsort und Kronland:	Böhmen Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hofjagdgasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Majoren el. Decr. des Bzgl. Beraun v. 19/5 1908
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht II Teil	7	Wellspacher	Wenzel Paukner
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Österr. Bergrecht	1	Ehrenzweig	
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Österr. Finanzrecht	4	Tezner	
Übungen im archeol. Seminar	2.	Bormann	
Altägyptische Grammatik	2	Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24./10 1907, Z. 1145

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1908

106 097

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1293 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Maryan Paul
Staatsbürgerschaft: Österr.	Śniatyn ~~russ. Polen~~ Galizien
Geburtsort und Kronland:	Warschau russ. Polen
Muttersprache, Alter:	~~rus~~ Pole 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~römk.~~ röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hoffstattgasse 16 T 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Julian Kosiński Volksschullehr. Śniatyn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II Sem. iur. Tab.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II Sem. iuri. Tab.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	D. Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5.	Dr. v. Schwind	0
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. F. Wieser	O A Paul
Gaius Institutionen	2	Dr. St. Pineles	0
Der Sachsenspiegel	2	Dr. K. Hügelmann	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Dreier

093 44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Paul
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lobendorf Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Jänner 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Lobendorf Nr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Paul, Bauer in Lobendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis vom 2. Sem 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Vollelini	
Kirchenrecht	5	Hussarek v. Heinlein	
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	v. Wieser	
Praktische Philosophie für Juristen	4.	Reichel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

102
099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Paul
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI. Hellgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Paul, Privatier, Wien XVI. Hellgasse 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund beibringender österr. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Verfassungsrecht	5	Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	Johann Paul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ 50 „
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

202 100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

B 3327

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Frh. Di Pauli
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kaltern, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 43/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Gutsbesitzer, Kaltern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Privatrecht	2	Strisower	0
Ger. u. Rechtsanwaltschaft in allen modernen Kulturländern	2	Sperl	0
die Rechtsmittel im österr. Strafverfahren	2	Löffler	0
Oesterr. Finanzrecht	4	Tezner	0

Andreas Frh. Di Pauli

Senatsbeschluß v. 27/XI 09

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1909

101 124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 1469

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanns Pauli
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmünden, Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholischer Religion,
Wohnung des Studierenden:	XIX. Pyrkergasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Pauli k.k. Landesgerichtsrath in Gmünden O. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	[illegible]
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Gmünden.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. R.	8	Prof. Wlassak	Hanns Pauli
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	

9 - OCT. 1909

Strohs

M 753

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 48. 80 K h Haus

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

136

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1100

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franjo Paulić
Staatsbürgerschaft:	Ung-kroatischer
Geburtsort und Kronland:	Osijek-(Essegg) Slavonien
Muttersprache, Alter:	Kroatische; 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholischer. -
Wohnung des Studierenden:	IV. B. Hayerhofgasse 9. III. St. 22 Th.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franjo.-Finanz-Rat. Agram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. Fr. Jos. Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch, - Demissorium der Agr. Univer.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7.	Dr. J. Freih. v. Schey	0
Österr. Erbrecht	3.	Dr. A. Ehrenzweig	0
Österr. Strafrecht	5.	Dr. H. Lammasch	0
Volkswirtschaftspolitik	5.	Dr. E. v. Philippovich	0
			Franjo Paulić
			M 5 40

6 - OCT. 1909

Rückgezahlt am 26/XI 02

Strafe

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	42	
Zusammen	54	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. 1909

88

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3268

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franjo Paulić
Staatsbürgerschaft:	Ung. kroatischer
Geburtsort und Kronland:	Slavonien Osyek
Muttersprache, Alter:	Kroatische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. B. Grünb. str. 3/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franjo – Finanz-Rat – Zagreb
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Agram
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. alg. Privatrecht	7.	Dr. J. v. Schey	0
Öst. Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	0
Öst. Strafrecht	5	Dr. H. Lamarsch	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	0
			Franjo Paulić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24. 11 19 09, Z. 129

K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

124

104

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Paulitschke
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kenyongasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Karl Paulitschke k.k. Hauptkassier.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	IV. Mariahilferstrasse 121. a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht II. Teil.	7.	Prof. E. Wellspacher	Paulitschke
österr. Strafrecht	5.	Prof. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5.	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Hofr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

64

105

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

345

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold PAULY
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	WIEN N.Ô.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/3 Beatrixgasse No 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pauly k.k.Komerzialrat w.o.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	----------
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein ---------- verliehen von ----------	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ------ K h unter dem ------ 19--- J. -
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr.allgem.Privatrecht II.Teil	7	M.Wellspacher	Leopold Pauly
Österr.Familienrecht	2	v.Schey	
Österr.Erbrecht	3	Ehrenzweig	
Österr.Strafrecht	5	Lammasch	
Österr.Patentrecht	1	Em.Adler	
Rechtsmittel im Strafverfahren	2	A.Löffler	
Österr.& allg.Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Böhm-Bawerk	
Österr. Finanzrecht	4	Tezner	
Kaufm.Buchführungs-& Bilanzwesen	2	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	75 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	K h

76.60

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

118

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1007

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernhard Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Frankenberggasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Baron Grenfels III. Stiftgasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	Bernhard Baumgartner
" Zivilprozess	6	Hofrat Schrutka	
Die Rechtsmittel im Strafverfahren	2	Prof. Dr. Löffler	
Übungen aus dem Strafrecht	2	Prof. Dr. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 2557 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Pavé
Staatsbürgerschaft:	Russland.
Geburtsort und Kronland:	Warschau. Polen.
Muttersprache, Alter:	Polnisch. (Jüd. Nat.). 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 16 Tür 11, bei Frau Karp.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pincus. Kaufmann. Warschau. Electoralstr. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität zu Graz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Abgangszeugnis der Universität zu Graz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie des Rechtswiss.	2.	Prof. Adler	
Geschichte u. Institutionen des römisch. Rechts	8	Dr. Pineles	
~~Deutsche Rechtsgesch. in der Neuzeit~~	~~2.~~	~~Dr. Goldmann~~	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Adler	
Praktische Philosophie.	4.	Prof. Reich	
		15 OCT. 1909	
			M 1147

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	51	90

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

162

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2727 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Pavé
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Warschau. Russland
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 41 b Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pincus; Kaufmann; Warschau, Electoralna 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität zu Graz

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Abgangszeugnis der Universität in Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schwind	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Latein-Kurs	2	Prof. Jurenka	

28 OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	38	90
Kollegiengeld	~~27~~	~~30~~ "
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

166

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pavlak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter-Themenau, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Steingasse, 1. Tür. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kocicka, Stadtbaumeister in Lundenburg, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Hofrat Dr. M. Wlassak	Pavlak Josef
Gaius Instit. verb. mit leichten St. u. s.	2	Dr. St. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatsw.	2	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Reich Emil	

1. OCT. 1909

Stoß

M 249

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 11. K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

118

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3281 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pavlak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter-Themenau, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Steingasse 1, Tür 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kocicka, Hofbaumeister in Lundenburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Lundenburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Hofrat Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigmund Adler	
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Adm. Bernatzik	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Josef Pavlak
Gaius' Institutionen	2	Dr. Stephan Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24-11 19 09. 3. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	30
Zusammen	1	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

111 9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Pavlstic
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	St. Andrä bei Görz in Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch - geb. am 11. August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm- kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Löblichgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/ /
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	
Österr. Handels und Wechselrecht	5	Klupka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Starzewer	
Internationales Privatrecht	2	Starzewer	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	Pollak	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Juraschek	
~~Geschichte der Rechtsphilosophie~~	~~4~~	~~Voigt~~	
Allgem. Staatsverrechnung	6	Seidler	
Entwickelung des modernen Kapitalismus	2	Pribram	
Österr. Urheberrecht	1	Adler	
" Patentrecht	1		
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrecht	1	Zeneck	
Grundzüge des österr. Privatr. nach System der Interessenjurisprud.	1	Mancrka	

August Pavlstic

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24./XI 19 07, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur B. XIII. in Wien. 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI ETC.

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 3343 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pavlik
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Zimmermanngasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	7	Schey	Herm. Pavlik
" Eherecht	3	Ehrenzweig	Herm. Pavlik
" Strafrecht	5	Stooss	Herm. Pavlik
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Herm. Pavlik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24. 11. 1909, 3. 12 9

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	"
Kollegiengeld	21	"	"
Zusammen	22.	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

SS 857

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pavlik
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Misslitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 217.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. HC
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 27, Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Ökonom, Misslitz Marktplatz 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kais. Instrumentenbau Georg I. König der Hellenen No 99
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Prof. Hofrat Dr. Friedr. Freih. v. Wieser	Johann Pavlik
Romanistische Übungen	2	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	
Einführg. in die Quellen d. röm. Rechts	1	Prof. Dr. Paul Jörs	
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Ausgew. Teile aus d. Pandekten	3	Privatd. Dr. Hans Kaus Pineles	
Ausgew. Partien d. deutsch. Privatrechts	2	Privatd. Dr. Robert Bartsch	
Sachsenspiegel, unter bes. Berücksichtigg. seines Verh. z. kanon. Recht	2	Privatd. Dr. Karl Hugelmann	
Kirchenrechtl. Übungen	1	Prof. Sekt.-Chef Dr. Max Ritter Huszarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	29	40
Kollegiengeld		
Zusammen	30	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

91

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1691

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ciril Pavlin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	slow., 23 Juni 1888, (21 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~IX. Alserstrasse 32, III. 22.~~ Kochgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Baurat, Laibach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Familienrecht	2	v. Schey	0
österr. Handels- und Wechselrecht	5	Grünhut	0
österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippowich	0
Allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Juraschek	0
		Jur. Ciril Pavlin	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . ~~38 K 80~~ h
~~8 40~~
~~47 K 20~~
47.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1909

198

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1477

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pavlin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	slowen. 4. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	~~IX Alser Strasse 32. III. 22.~~ Kochgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k.k. Baurat, Laibach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgemeines Privatrecht.	7	v. Schey.	
Österreichisches Familienrecht.	2	v. Schey	
Österreichisches Strafrecht.	5	Lammasch	
Allgemeines und österreichisches Staatsrecht	5	Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Philippowich.	
		Pavlin Franz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h	
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"	
Kollegiengeld	50 "	40 "	
Zusammen	51 K	40 h	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

116 146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Pavlović
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Petervaradein, Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	~~Prof. Matej~~ VI. Dürrenstraße 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Matej Pavlović, Osijek (Essek)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium zu Osijk (Essek)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie des Rechts u. Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	Emil Pavlović
Deutsche Reichsgeschichte	5	Dr. E. Freih. v. Schwind	
Geschichte Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

9. OCT. 1909

Stoss

M 844

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h 12

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

117 16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Pavlović
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Peterwaradein, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	D. Z. VI. Dürergasse 21/II. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matej, Professor, Osijek 3 (Esseg)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts u. Staatswiss.	2	Dr. S. Adler	Emil Pavlović
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Deutsche Reichsgeschichte	5	Dr. E. Freih. v. Schwind	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Einleitung in deutsche Reichsgeschichte	1	Dr. E. Freih. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pawelka
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Schönbrunnerstr. 75. Offi. H. Franz Sukowaty.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Viktor Suchanek, Edl. v. Hassenau Bankier Brünn Zeile 111
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsch Staatsgymn. in Brünn
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Hofrat Dr. M. Wlassak	K. Pawelka
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Fr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Gaius' Institutionen	2	Dr. St. Pineles	

2. OCT. 1909

Stoß

M 280

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

87

119

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3165

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pawelka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Haspingerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1. Deutsch. Gymn. Brünn
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	O
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	O
Prakt. Philosophie	4	Dr. Reich	O
Gajus Institutionen	2	Dr. Pineles	O

Karl Pawelka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

44

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1054

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pawlaczky
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pressburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 6/V. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaugasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vormund noch nicht bestellt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Brunhuber	Pawlaczky
Zivilprozess	6	Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Steinacker	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1909

121 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3570

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pawlica
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Niebory in Schlesien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Geblergasse 6. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Grundbesitzer in Niebory, Bez. Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis über die rechtshist. Staatspr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	0
Österr. allgem. Privatrecht (II. Teil)	7	Prof. Dr. Moritz Wellspacher	0
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. Armin Ehrenzweig	0
Österr. Bergrecht	1	"	0
Österr. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Heinr. Lammasch	0
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	0

Johann Pawlica

1908/09 Militär

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27" 30"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
28.30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1909

44

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

B 1688

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pawlik
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstraße 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Inspektor der k. k. Staatsbahn a. D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Friedek, öst. Schles.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jur. Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes mit Quellenlektüre	6	Dr. Pineles	Hans Pawlik
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

193

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

B 1038 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Pečený
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Przehrobzd, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Anastasiusgrüng. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Realitätenbesitzer, Vyslowka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Wind.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Familienrecht	1	Schrutka	Jaroslav Pečený

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 " 10 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	3 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1909

124

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pecher

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pecher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Pilsen Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 30. Novemb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hetzgasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Lerch gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pecher Wien III. Hetzgasse 30.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Pecher Franz
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Konversatorium und Repetitorium des römischen Rechtes	3	Pineles	
Konversatorium u. Repetitorium des deutschen Rechtes.	3	Bartsch	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	
~~Dr. Freiherr v.~~ Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909. Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

4 [illegible]

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pecher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 30. XI. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hetzg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Pecher Zollofficial Wien III. Hetzgasse 30.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5.	Voltelini	
Kirchenrecht	5.	Hussarek	
Konversatorium des röm. Rechtes	3.	Pineles	
Konversatorium d. deutschen Rechtes	3	Bartsch	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Röm. Obligationenrecht spezieller Teil	2	Brassloff	
Gaszbeh		3. DEC. 1909	Pecher Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pechmann,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Oberplan, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX./I. Türkenstraße 21. II. St. Tür 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pechmann, Gastwirt, Oberplan.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Wlassak	Fritz Pechmann
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

6. OCT. 1909

Stoch

M 1082

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Wilhelm Peisar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Thugutstr. 3, 3. St., T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Schriftsetzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im 3. Bez. in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Karl Peisar
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	o.ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	a.ö. Prof. Dr. Leo Strisower	
Einleitung in d. Philosophie. Vorführung der wicht. Probleme u. ihrer Lösungsversuche.	4	Jerusalem Wilhelm, Privatdoz. Reg.-R. Dr.	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	o.ö. Prof. Dr. Siegmund Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	
Stenographie (Gabelsberger) Für Anfänger: Wortbildungslehre.	1	Jahne Josef Lehrer, Direktor	

27 SEP. 1909

Stroh

M 246

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

169

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Peisar
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Thuguttstr. 3, II/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Otto, Schriftsetzer, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium im III. Bz. in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Dr. Leo Strisower	
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Übungen im röm. Recht.	2	Dr. Stephan Brassloff.	
Encyklo. d. Rechts- u. Staatswissenschaften.	2	Dr. Siegmund Adler	Karl Peisar
Allgem. Staats- u. Gesellschafts-Lehre.	2	Dr. Edmund Bernatzik	
Einführ. in d. deutsche Rechtsg. bes. d. Hand d. Quellen.	1	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Stenographie	1	Jos. Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1899, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1899

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pelan Johann,
Vaterland und Geburtsort:	Steiermark, Prassberg
Muttersprache, Alter:	slowenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien X, Landgutgasse 37, II. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Milan, Kassier, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. II. Staatsgymnasium zu Laibach
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	§ Gymnasialklassen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Pelan Johann,
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

5/10. 909.

Stoß

Nr 435

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 37 K 80 h

Zusammen . K h

41.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

10

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 3373

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Peloschek
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter. Kürschnermeister Wien III. Rennweg 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 31,205

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Max R. Hussarek v. H.	Karl Peloschek
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Frei. v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Privatdoz. Dr. L. Goldmann	
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. Bernatzik	
Ausgew. Partien d. deutschen Privatrechtes	2	Privatdoz. Dr. R. Bartsch	
Der Sachsenspiegel unter bes. Berücksichtigung s. Verhältnisses zum kanonischen Recht	2	Privatdoz. Dr. R. Hugelmann	
			Legitimation erhalten Karl Peloschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ nicht befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 29

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen	43.	

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. XI. 1909 Wien

101

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B1717 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Petrett

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Petrett
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jablonica – Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische – 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Porzellangasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Petrett. Brauereibes. Nisko-Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV. Gymnasium in Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Instit. des röm. Rechts	8	Dr. Pineles	Ladislaus Petrett
Röm. Zivilprocess	2.	Dr. Schrutka	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	
		9 - OCT. 1909	
		Ladislaus Petrett	
		1886	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1.	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

260

Kostet 4 Heller.

132

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2378 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pénízek
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Gentzg. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Redakteur, Wien, XVIII., Gentzg. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription u. Immatrikul. a. d. hies. Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit~~	~~2~~	~~Pr. D. Dr. Emil Goldmann~~	
System d. Parlamentar. Regierung in England	1	Pr. Dr. Josef Redlich	Josef Pénízek
Geschichte der Rechtsphilosophie ~~Stris~~	4	Pr. Dr. Leo Strisower	
Entwickelung des modernen Kapitalismus	2	Pr. D. Dr. Karl Přibram	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Pr. Hofrat Dr. Friedr. Bar. Wieser	Wieser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr 18.90 ~~23~~ ~~10~~
Kollegiengeld . . . . . 18.90 ~~23~~ ~~10~~
Zusammen . ~~24.10~~ K ~~10~~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1883

133 19.90 (4)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2728 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Peníček
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Währing, Gentzg. 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Redakteur, Wien, XVIII. Gentzg. 38.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr. a. d. Wiener Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über Sozialismus	1	Fr. Grünberg	Josef Peníček

27 OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

165

134

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1917 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pensch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Laa a. d. Th. Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstadtbrstr. 21 I/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Pensch, Weißgärber, Laa a. d. Thaya
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der ~~Studierende zu hören~~ beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Huffnerk v. Heimlein	[signature]
deutsches Privatrecht	5	Voltelini v. ~~Philippovich~~	[signature]
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	[signature]
Röm. Erbrecht	2	Dr. Braßloff	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	70
Kollegiengeld		
Zusammen	36	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19.X. in Wien 1909

127

135

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 2751

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pensch
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Laa a. d. Th. N. 6
Muttersprache, Alter:	deutsch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	8. B. Josefstädterstr. 21 I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Pensch Weißgerber Laa a. d. Th.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Strafrecht & Strafprozeß	2	Dr. St. Braßloff	Leopold Pensch
Gesellschaft & Volkswirtschaft	2	Dr. Freiherr v. Wieser	
		27 OCT. 1909	
		Stroh	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	8 " 40 "	
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2234 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Penz
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Muggendorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Favoriten, Favoritenstraße 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Penz, Schuhmacher Muggendorf N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handelsrecht	5	Grünhut	Penz
Österr. civilgerichtl. Verfahren	6	Schmitka	J. Penz
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . „ „ „
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

229

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1686

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Teratzner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bozen, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lange Gasse 48, V. Stiege Mezzanin, Thür 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Advokat, Bozen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Handels- (u.) Wechselrecht	5	Prof. Hofr. Dr. Grünhut	Leo Teratzner
Österreich. zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Hofr. Dr. Lammasch	Leo Teratzner
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. Philippovich	Leo Teratzner
~~Geschichte der Philosophie~~	4	Prof. Dr. Toth	
~~vom Zeitalter der Humanismus~~ bis Kant			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

138/88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

3654

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Berger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; im 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Penzingerstr. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Karl Hofer, k.k. Oberfinanzrat Wien, I. Teinfaltstr. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	7	Dr. Hellspacher	
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Böhm Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		50
Kollegiengeld	40	
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

161

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2023 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Perl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Universitätsstrasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Bachrach, Fabrikant, Bielitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Wolfstein	Erwin Perl
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	Erwin Perl
Kirchenrechtliche Übungen	✓	v. Hussarek	Erwin Perl
Röm. Strafrecht u. Strafproz.	2	Brassloff	Erwin Perl
Röm. u. Rep. d. Röm. Rechtes	6	Brassloff	Erwin Perl
Germanistische Seminarübungen	2	v. Wolfstein	Erwin Perl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

Bibliotheksbeitrag ..... 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr ..... 37 „ 80 „
Kollegiengeld ..... „ „
Zusammen 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

140/44

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Perlberg
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Haberlg. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Saul Perlberg, Kaufmann Wien, XVI., Haberlg. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. und k. Staats-Obergymnasium Wien XVII, (Hernals)
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr Paul Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr v. Schwind	0
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Adler	0
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	
Übungen im römischen Recht	2	Dr Stefan Brassloff	0
Allgemeine Staats und Gesellschaftslehre	2	Dr Ed. Bernatzik	0
		4 - OCT. 1909	
		Staats	

Perlberg Richard

M 427

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	54 " 60 "
Zusammen	65 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

233

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Perné
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Povže b. Krainburg, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. 8. Sept. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingergürtel 1, II/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Bauer, Povže in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	Ivan Perné
Kirchenrechtliche Übungen	2	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Völkelmi	
Germanistische Seminarübung	2	Völkelmi	
Ausgewählte Partien des deutsch. Privatrechts	2	Bartsch	
Romanistische Seminarübung	2	Wlassak	
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts	3	Pineles	
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte a. d. H. d. Quellen	1	Schwind	
Einführung in die Quell. d. röm. R.	1	Jörs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 3109

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

142 00

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

30

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pernitza

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pernitza
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Nibelungengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	P. Karl P. Advokat, Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I.	6	Hofrat Dr. v. Schmitka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Kriegsmann	
Allg. vergl. & österr. Notariat	4	Aktionschef Dr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

12

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Perok
Staatsbürgerschaft:	Kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Agram-Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karolinengasse 33. I St Th 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip Perok: Königl Rath u. Landes-finanz-direktor Stellvertreter Agram. Marovska ul 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. u. k. Universität zu Agram
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht	7	Dr. J. Freid v. Scheg	Ivan Perok
Öster. Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	
Öster. Strafrecht	5	Dr. H. Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. E. v. Philippovich	

9 - OCT. 1909

[signature]

M 897

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	12. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

19 [signature]

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Perok
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Zagreb – Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karolinengasse 33. I St. Th. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Filip Perok: Königl. Rath u. Landesfinanzdirektor Stellvertreter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die k. u. k. Franz Josefs I. Universität zu Zagreb
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indokr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allgemein. Privatrecht	7	Dr. Josef Freih. v. Schey	Ivan Perok
Österr. Erbrecht	3	Dr. Armin ~~Lammasch~~ Ehrenzweig	
Österr. Strafrecht	5.	Dr. Heinrich Lammasch	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2474 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Perschinka,
Vaterland und Geburtsort:	Ö., Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	III., Landstr. Hauptstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Privat, III., Landstr. Hauptstr. 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An dem k.k. Staatsgymnasium im III. in Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialstudien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Pircles	
Österreichische Verfassungsrechte	5	o. ö. Prof. Dr. Adler.	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	o. ö. Prof. Dr. Bernatzik.	
		16 OCT. 1909	
		Graf	

Ich gelobe, die Gesetze zu beobachten. Adolf Perschinka

1138

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr	3	K — h
Kollegiengeld	42	K — h
Zusammen	46	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

74

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Persič Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Orsera in Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 13. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. B. Theresiengasse 46, III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Persič Taglöhner in Görz Via Mattioli 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Görz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Pinoles	Josef Persič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
		6 - OCT. 1909	
			M. 571

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

50

147

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B3613 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Persič
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bzeljan in Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. am 13. Juli 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	B. XVIII. Theresieng. 46. II./23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Persič, Taglöhner in Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Görz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechts	8	Pineles	Josef Persič
Deutsche Rechtsgesch.	5	Voltelini	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24. XI 19 09. 3. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien 1909

Kostet 4 Heller.

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2622 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Paul Perten
Vaterland und Geburtsort:	Prag
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	19. Vegag 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen über Gesetzgebungstechnik	1	Hofr Stoos O	Dr Perten
Strafrechtl. Reformfragen	2	Prof Löffler O	
		19 OCT. 1909	
		Stoos	M 1209

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h
Zusammen . 10 K 30 h

Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

38 149

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 97 R

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pertot
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Viscone, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Hernalser Hauptstr. 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Pertot, k.k. Gend. Wachtmeister i. Pension Barcola 448
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. E. v. Schwind	0
~~Deutsche Rechtsgeschichte d. Neuzeit~~	~~2~~	~~Dr. E. Goldmann~~	
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0
Römischer Zivilprozess	2	Dr. E. Schrutka	0
Römisches Familienrecht	1	"	0
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr. St. Pineles	0
Gesellschaft und Volkswirtschaft	2	Dr. F. v. Wieser	0

Pertot Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . K h
38·80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur d. K. in Wien 1909

150/19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Beer

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Peter
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	St. Wolfgang. OÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. M. 21. Dez. 91.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schoppenlauerstr. 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul. Hotelier. St. Wolfgang
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Gmunden.

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K h

verliehen von —— unter dem —— 19 —— Z. ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Genh. f. röm. Rechtes	8.	Dr. Passak	
Deutsch. Recht.	5.	Dr. Ehrand	
Österreich. Reichsgeschichte	5.	Dr. Stirn	
Philosophie	4	Dr. Jerusalem	Peter.

6 - OCT. 1909

M 529

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühren	16	20
Kollegiengeld	[illegible]	
Zusammen	~~17~~	~~20~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11. X.

152

5-7-20

151

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3052 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Peterlin
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kisovec bei Sagor in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Fechtergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Peterlin, Arbeiter in Kisovec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. II. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. und Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Stan. Pincles	0
Die Darwinische Selektionslehre und das Problem d. H.	1	Laurenz Müllner	Franz
Übungen aus der Gesch. der Philosophie	3	Stöhr-Reininger-Siegel	Peterlin

12 NOV. 1909

Stoop

M 1334

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 27 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 19.XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

87

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B2619 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Peters.
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XV. Bez. Tolgasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, k.k. Post-Unterbeamter. XV. Bez. Tolgasse 8.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Oberrealschule im XV. Bez.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Dr. Seidler.	

22 OCT. 1909

M1206

Liquidierung der Quästur. 03 i —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h 16 . 60

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

183

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Petrič
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Schegargasse Nr. 3. 1. St. 13 Tür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Schriftsetzer in Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII Gymnasium in Rudolfswert
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen der röm. Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Max Petrič
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans Voltelini	Max Petrič
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Siegmund Adler	Max Petrič
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	Max Petrič

7. OCT. 1909

Stoop

M 665

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

154

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1164 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Petrič
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. lat. Ritus,
Wohnung des Studierenden:	XIX Schegargasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Schriftsetzer, Rudolfswert
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Oberstaatsgymn. in Rudolfswert
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institut. d. r. R.	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 129

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

45

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

Bzzz für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rafael Petrič
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Stuge in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Wickenburgg. 19/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias, Lehrer in Ruše, Stuge
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. österr. Privatrecht I. Teil	7	v. Schey	
Österr. Familienrecht	2	v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hoos	
Allgem. und österr. Strafrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI. 1909, Z. 12

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		20
Kollegiengeld	25	
Zusammen	26.	20

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Petříček
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 8. Florianigasse 38.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Petříček k. k. Postkontrolor i. R. Brünn, Leckergasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Privatrecht	2	Prof. Dr. Schey v. Koromla	
Römische Rechtsgeschichte	1	"	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Wahlberg	
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Heimbach	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Leonhard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld	"	—
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

157 91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2771

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexsandar Petrović
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Lievno in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbische 26. Sept 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch ortodox.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petar, Beamter Maglaj (Bosnien).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philipovich	Alexsandar Petrović
Öster. Handels u. Wechselrecht	5.	Dr. Grünhut	
Öster. Zivilgericht Verfahren.	6.	Dr. Schrutka v. Rechtenstam	
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower.	

26 OCT. 1909

Strasser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

158

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2402 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrija Petrović
Staatsbürgerschaft:	bosn. herzegowinische
Geburtsort und Kronland:	Klobuk, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luka, Landmann, Klobuk
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K ~~h~~
verliehen von der Landesregierung für Bosnien u. Herzegowina

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Prof. Dr. A. Ehrenzweig	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Hofrat Dr. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. T.)	6	Prof. Hofr. Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß d. Konkursrechts	2	Prof. Dr. R. Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofr. Dr. E. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		44 " 10 "
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h
	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. 11 Wien 1913

Kostet 4 Heller.

224 159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

№ 2770 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dušan Petrović
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Livno in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 16. August 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodox.
Wohnung des Studierenden:	IV. Lazarethg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petar, Beamter, Mostar (Bosnien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index.

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Philippovich	Dušan Petrović
Österr. Handels- u. Wechselrecht.	5	Dr. Brunhart.	
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. Schrutka v. Rechtenstam	
Internationales Privatrecht	2.	Dr. Strisower.	
		26 OCT. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. k. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

171 160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2597

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Petrović
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Šamac, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbische, 1. Juli 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 1/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Petar Dimitrievič Bos. Šamac
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis No 8 vom 23. Juni 1909 in Donja Purla.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechts.	8	Dr. Stanislaw Pineles.	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	[signature]
Praktische Philosophie	4.	Dr. Emil Reich.	[signature]
			Petar Petrović

18 OCT. 1909

Strohs

M 1187

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	46.	70

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

161 101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Petrucha
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied-Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-Kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/2 Stiftg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Petrucha VII/2 Stiftg 14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr R Hussarek v Hemlein~~	~~5~~		
Kirchenrecht	5	Dr R Hussarek v. Hemlein	Petrucha
deutsches Privatrecht	5	Dr Frh v. Schwind	
Romanistische Übungen	2	Hofrat Dr Wlassak	
der Sachsenspiegel	2	Dr Karl Hugelmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/V 1909, Z 1145

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ~~20~~ ~~40~~
Kollegiengeld . . . . . ~~20~~ ~~40~~
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

58

1 — Dr

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Petter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. Dornbach. Jägerhs. 107.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Petter. Hausbesitzer " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. i. Hernals
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 . Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechts	8.	Dr. Jörs	
Deutsche Rechtsgesch.	5.	Dr Voltelini	
Prakt. Philosophie	4.	Dr. Rich.	
			Leopold Petter
		9 - OCT. 1909	
		Graf	
			M 702

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz zugerechnet aus Stiftung L. befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

163

Leopold Petter

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (8°.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 2972

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petter Leopold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Dornbach, Hauptstr. 107.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	" " " " Petter, Schneidermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Am k. u. k. Staatsgymn. i. Hernals
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst	6.	Paul Handmann	Petter Leop.
~~Österr. Reichsgesch.~~	~~5.~~	~~Dr. Adler~~	

30 OCT. 1909

Strass

2520
1050
3

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 20 ~~35~~ " ~~70~~ "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

16446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3632 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petter Leopold.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien Dornb. Hauptstr. 107.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Petter, „Schneidermeister"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsg. in Hernals.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. R.	8.	Dr. Jörs	Leopold Petter
Deutsche Rechtsg.	5.	Dr. v. Voltelin	
österr. Reichsg.	5.	Dr. Adler	
prakt. Phil.	4.	Dr. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 129.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

103

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2872

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Petz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ob. Österreich, Kallham
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 31. Okt. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus, Blockwächter, Linz a/D
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Staatsgymn. Linz a/D.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtgeschichte	5	Dr. Hans Voltelini	Gottfried Petz
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	

15 DEC 1909

Straß

S-Cg. 4 i. 7. XII. 25

O ou med. Jerk

M. 1447

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	— "
Kollegiengeld	21 "	— "
Zusammen	31 K	1 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. XII. in Wien 1909

28 166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Perny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/2 Stuckgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters:~~ Mutter	Wien, VII/2 Stuckgasse 4. Amelie Perny
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Rössler, Zuckerfabriks Adjunkt Szerencs, Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr Voltelini	Gustav Perny
Germanistische Seminarübungen	2	Dr Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek v. Heinlein	
Römisches Familienrecht	1	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	
Römischer Zivilprozess	2	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Jerusalem	
Romanistische Übungen (Seminar)	2	Dr Wlassak	
Röm. Straf- u. Prozessrecht	2	Dr Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. V 1907, Z. 1145

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

167 172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

3678

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Camillo Anton Peyrer-Angermann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Wahl Vaters:	Dr Franz Angermann Advokat Steyr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	Sperl	0
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
" Verwaltungsrecht	6	v. Laun	0
			Camillo Peyrer Angermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . 36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

265

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B/1338 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Peyrer Ritter von Heimstätt
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Grieskirchen, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre geb. 6. Jänner 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lechsschimmelgasse 22, Tür 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anna von Peyrer, Privat, Linz Volksfeststr. 27
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	o. Schwind	Ernst von Peyrer
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	o. Bartsch	Ernst v. Peyrer
Kirchenrecht	5	o. Hussarek	Ernst v. Peyrer
Gaius' Institutionen	2	o. Pineles	Ernst v. Peyrer
~~o. Wlassak~~ Romanistische Übungen	2	o. Wlassak	Ernst v. Peyrer
Römischer Zivilprozeß	2	o. Schultka	Ernst v. Peyrer
Einf. in die Quellen des röm. Rechts	1	o. Tors	Ernst von Peyrer
Kirchenrechtliche Übungen	1	o. Hussarek	Ernst von Peyrer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	39	90
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

96

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Bezianskyj
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, geb. 11. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor Bezianskyj, k.k. Oberingenieur Lemberg, Petrzynskegasse Nr. 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. III. Gymnasium in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Ed. Bernatzik	Bezianskyj
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Hofrat Dr. A. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reich	
		9 - OCT. 1909	

1876

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3224 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Perjatskyj
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch (ruthenisch) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Neustiftgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor, K.K. Statthaltereibeamter Lemberg, Petrzynskagasse 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. III. Gymnasium in Lemberg
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Hofrat M. Wlassak	Perjatskyj
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. H. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. S. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes [ganz] befreit laut Bescheid vom 24. II 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

40

171

Kostet 4 Heller.

K.K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pfalzner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mostg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Fabrikant. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Kuhn	
Ö. zivilgerichtliches Verfahren I.	6	v. Schuster	
Rechtsmittel im Strafverfahren	2	Löffler	
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	
Statistik	4	v. Juraschek	
Österr. Wechselrecht	1	E. Adler	Ernst Pfalzner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	~~1~~ 48 " 30 "
Kollegiengeld	
Zusammen	49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1899

229

172

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

Nr. 1488 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pfalzner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mollg. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Fabrikant. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Forensische Psychiatrie	2	Prof. Pilcz.	
Übungen aus dem ö. Privatrecht.	1	Prof. v. Schey	
Übungen aus dem Strafrecht	2.	Prof. Löffler.	
		30 NOV. 1909	
			Ernst Pfalzner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	10 " 50 "
Zusammen	10 . 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

118

Kostet 4 Heller.

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2627 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Pfeifer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Landskron, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 7. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Henriettenplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Pfeifer, Schuhmacher Landskron
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	2	Hans v. Voltelini	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Friedr. Freiherr v. Wieser	Johann Pfeifer

22 OCT 1909

Stoaß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
5 " 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

28

Hofdt 174

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2185

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pfeifer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gurkfeld in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstätterstr. 55/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Realitätenbesitzer in Gurkfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	akt. Präsenzdienst geleistet
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Instit. d. röm. R.	8	Dr. Jörs	Jos. Pfeifer
~~Übungen im röm. R.~~	~~2~~	~~Dr. Brassloff~~	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

14 OCT. 1909

Stoß M 1061

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	37 " 80 "
Zusammen	48 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

B 1473

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Pfitzner
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Neu-Wiśnicz; Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 27. März 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI/2 Gfrornerg. 8 (II. St., T. 16)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät an der k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz Mertens	Heinrich Pfitzner
Übungen zur Differential- u. Integralrechnung	nach Übereinkunft.	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz ~~Mertens~~ Mertens	Heinrich Pfitzner
Versicherungsmathematik	4	a. ö. Prof. Dr. Alfred Tauber.	Heinrich Pfitzner
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	o. ö. Prof. Geh. Rat Dr. Eug. v. Böhm-Bawerk.	Heinrich Pfitzner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

117

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1782

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pfob
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Horn, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pfob, k. k. Landesgerichtsrat Ried, O. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Schrutka v. Rechtenstamm	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Strisower	0
Gerichtliche Medizin u. forensische Psychiatrie	5	Haberda	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

177 / 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

3 1659

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Pfob
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Horn, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstrasse 46, 2. Stiege, 2. St. T.-Nr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pfob, k.k. Landesgerichtsrat in Ried O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	2	Schuster v. R.	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Wlassak	
Konservatorium u. Repetitorium d. Deutschen Rechts	6	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

B 1882

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pfob

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Pfob
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Horn in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse Nr. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Fr. Pfob, k.k. L.G.R. in Ried
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Ried.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Moritz Wlassak	Leopold Pfob
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Dr. Jerusalem	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	

11 OCT. 1909

Stoop

M 968

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19.X. in Wien 1909

14

Pfofeldt 179 0

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Philp
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bez. Schrankg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Philp, Schauspieler, Wien, 4. Bez. Schrankg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Maturitätszeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		9 - OCT. 1909	
		Strobl	
			Philp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

1 Beg

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3402 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Philp
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Schwindg. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Philp, Oberlehrer, Wien, IV. Schwindg. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akad. Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	o. ö. Prof. Dr. Paul Föreg	Georg Philp
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Hans v. Voltelini	Georg Philp
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Prof. Dr. Sigmund Adler	Georg Philp
Praktische Philosophie	4	o. ö. Prof. Dr. Emil Reich	Georg Philp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 24. II 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Philp.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Landesbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Bz. Obere Donaustr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Philp, Oberlehrer, Wien, II. Bz. Obere Donaustr. 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
		7- OCT. 1909	
		Swoboda	
			M 653

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	„ —
Kollegiengeld	—	„ —
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

182 / 189

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1907.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3279

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Philp
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Bz. Phorusgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Philp, Oberlehrer, Wien, IV., Phorusgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. akademisches Gymnasium, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Paul Jörs	Karl Philp
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	Karl Philp
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Karl Philp
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Karl Philp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, 3129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23" 10"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

7

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1170

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Philipp
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Unter-Themenau, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Dipoldplatz 12 724
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Philipp, Oberlehrer in Hausbrunn, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil)	6	Prof. Dr. Schantka v. Rechtenstamm	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Philippovich	0
Österr. Verfahren außer Streitsachen m. Einschluß d. Konkursrechtes	2	Prof. Dr. Pollak	0
Agrarpolitik m. bes. Rücksicht auf d. hist. Entwicklung d. Agrarv. u. d. Agrargesetzgebung in Österreich	2	Prof. Dr. Grünberg	0

Philipp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	42	
Kollegiengeld		
Zusammen	43	

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

1846

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm de Pian
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Mariahilfergürtel 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Privatbeamter, Wien XV. Mariahilfergürtel 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht II. Teil	7	Dr. Moriz Wellspacher	Wilhelm de Pian
Österreichisches Familienrecht	2	Dr. Moriz Wellspacher	
Österreichisches Strafrecht	5	Hofrat Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Adolf Menzel	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Geschichte des 19. Jahrhunderts in übersichtlicher Darstellung	3	Alfred Fr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/V 1909. Z. 1145

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

50

185

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2918

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Tichler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels-Wechselrecht	5	Grünhut	[illegible]
~~Österr. zivilges Verfahren~~	~~6~~	~~Schrutka~~	
Volkswirtschaftspolit	5	Philippovich	[illegible]

30 OCT. 1909

Strasser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 21.– 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h

22 K. – Z

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

159 [illegible]

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B3943

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Fichler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	v. Schrutka	
		20 JAN. 1910	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 12 60
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 20. I. in Wien 1910

K. Universitäts-Quästur 20/I

Kostet 4 Heller.

VI 187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 2253 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pichler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII. Eichenstr. 146
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	
Zivilprozess	6	Dr. Schmidtka	
Gesch. d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Spisower	
allg. Staatsl. m. Zitaten d. Sozialreformation	3	Dr. Spooner	
		22 OCT. 1909	
		Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien. 1909

1882

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B1656 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Pick
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Zelinkag. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Pick, Privater, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak	
~~Schwind~~ Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
~~Kant u. d. kritische Idealismus~~	~~1~~	~~Lodl~~	
Geschichte d. deutschen Literatur seit 1830	2	Arnold	

9 OCT. 1909

Stoop M871

Felix Pick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B1825

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Pick.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Kunzig, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	czechisch (Nat: jüdisch) 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 49a. T. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Pick. Kaufmann Kunzig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Hugo Pick.
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Exner	0
vert. Erbrecht	3	Ehrenzweig	0
vert. Finanzrecht.	4	Tezner	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

208

190

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Piemann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Feuerbirchen, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. 1 Franzensgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Piemann, Oberlehrer i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	in Feuerbirchen, Oberösterr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Klassak	
Allgemeine Staats- u. Gesellschafts-Lehre	2	Dr. Bernatzik	
			Piemann
	9	OCT. 1909	Heinrich
			M 716

Abschrift an Amt am 16/XI

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	10	K h
Matrikel- und Stempelgebühr			" "
Kollegiengeld			" "
Zusammen	11		K h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

178 191

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2304 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kasimir Ritter von Pieniazek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische 22.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. No 7 Tür 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Univ. Dr. Kasimir Pieniazek Krakau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm Rechtes	8	Dr Hanisl. Pineles	Kasimir
Röm Zivilprozess	2	Dr Emil Schrutka von Rechtenstamm	Dr. Pieniazek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		"	— "
Kollegiengeld	21	"	— "
Zusammen	22	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

120

192

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boleslaus Pikusa
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ropica polska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Hofstallstraße 5. II. III/48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Gymnasium in Jasło
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswiss.	2	Prof. dr. Siegm. Adler	Boleslaus Pikusa
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. dr. Ernst Freih. v. Schwind.	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. dr. Siegm. Adler	

11 OCT. 1909

Stoch

M 840

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

47 Hofstätte 193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boleslaw Pikusa
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Ropica polska in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schmidgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kk. Gymnasium in Rzeszow
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissensch.	2.	Prof. Dr. Siegm. Adler	Boleslaw Pikusa
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8.	Prof. Hofrat Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4.	Priv.-doz. Hofrat Dr. Wilh. Jerusalem	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Gaius' Institutionen	2.	Priv.-doz. Dr. Stan. Pineles	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Emil Reich	
Einführung in die Geschichte d. ital. Malerei	2.	Priv.-doz. Dr. Wilh. Suida	
Die Oper der klassischen Zeit	2.	Prof. Dr. Max Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11. 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	— K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kazimir Silawski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brzozów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währinger Strasse 105 St. III. N. 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Silawski Schuhmacher Brzozów Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	x x x
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das ober Gymnasium in Sanok
Genießt ein verliehen von	x x Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem x K h 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hr. Pr. Bernatzik	Kazimir Silawski
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Hr. St. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Hr. Dr. Ernst Frh. von Schwind	
Österr. Rechtsgeschichte	5	Hr. Dr. Sieg. Adler	

9 - OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K 10 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Nr.)

195 24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kasimir Pilawski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brzozów Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstrasse 105
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter, Schuhmacher, Brzozów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hofrat Dr. Edmund Bernatzik~~	~~2~~		
Allgemeines Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Pr. H. Dr. Ed. Bernatzik	Kasimir Pilawski
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Pr. Dr. St. Pinchs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Ernst Tr. v. Schwiedt	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Sieg. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11. 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Pillwein
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Urfahr O. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Linz, Walterstr. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil, Landesoberrechnungsrat in Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Linz
Genießt ein Kardinal Lamberg'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mil.			Max Pillwein
		27 SEP. 1909	
		[illegible]	M 46

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29.IX. in Wien 1909

197

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pilz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wernstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsche, geboren am 13. Sept. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7. Bez. Wimbergergasse 43 III. St. T. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Segert, k. k. Landesgerichtsrat in Böhm. Kamnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im 8. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Pineles	Paul Pilz
Gaius' Institutionen (Lektüre u. Erklärung des Buches I, des Buches II u. des Buches III §§ 88-225. Personen, Sachen und Obligationenrecht)	2	" Pineles	Paul Pilz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Schwind	Paul Pilz
Österr. Reichsgeschichte	5	" Adler	Paul Pilz
Praktische Philosophie	4	" Reich	Paul Pilz

6. OCT. 1909

Stoop

M 493

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

198 Paul Pilz

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3404

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pilz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wernstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsche, geboren 13. Sept. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/3 Wimbergergasse № 43.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Segert, k.k. Landesgerichtsrat in Böhm. Kamnitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im VIII. Bez. Wiens
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8	Pineles	Paul Pilz
Gaius' Institutionen.	2	Pineles	Paul Pilz
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Schwind	Paul Pilz
Österr. Reichsgeschichte.	5	Adler	Paul Pilz
Praktische Philosophie.	4	Reich	Paul Pilz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1902, Zing

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

26

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pines Artur.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tysmienica (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nation.) 5. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lindengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Pines, k.k. Obering. Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Suczawa
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Institut. d. röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	
Röm. Zivilproz.	2	Dr. Schwieka	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Schwind	
Österr. Reichsgesch.	5	Dr. Adler	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brassloff	
Einleit. in die Philosoph.	4	Dr. Jerusalem	
		7 - OCT. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Pines
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tysmienica (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch (jüd. Mat.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bindergasse 6. Th. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Pines, k.k. obering. Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nietzsche	1	Dr. Wallaschek	
Einführung in die wissenschaftl. Literatur	2	Dr. Arnold	
Geschichte d. Verf. des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	
Römisch. Zivilprozess	2	Dr. Schrutka	
Deutsche Rechtsgesch.	5	Dr. Schwind	
~~Österr. Reichsgesch.~~	~~5~~	~~Dr. Adler~~	
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brodsloff	
Einführung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
~~Volkswirtschaftslehre~~	~~8~~	~~Dr. Komorzynski~~	

24 NOV. 1909

Artur Pines

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XII. in Wien 1909

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2135 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Pinto
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Spanische, 23. Jahr. (jüdisch-nation.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Lechenfeldergürtel 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benzion, Sarajevo (gewesener Rabiner)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium, Index No 259, Zeugnis der Staatsprüfung

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Bürgerrecht	7.	Dr Schey	Samuel Pinto
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr Philippovich	"
Öster. Strafrecht	5	Dr Lammasch	"

13 OCT. 1909

Index

M 1034

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	35 " 70 "
Zusammen	46. 70

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

202/101

A. u. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (307.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilibald Pirker,
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII., Auhofstraße 223.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Pirker, Privater, Wien XIII., Auhofstraße 223.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Landes Real- u. Obergymnasium in Klosterneuburg.
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes	8	Hofrat Dr. M. Wlassak	Wilibald Pirker
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Hofrat Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
		4 - OCT. 1909	
		Stoop	
			M 357.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom

K.19 Z.

Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

267

203

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilibald Pirker
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII., Auhofstraße 223.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Pirker, Privater, Wien XIII., Auhofstraße 223
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N. Ö. Landes Real- u. Obergymnasium in Klosterneuburg.
Genießt ein ~ verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Wilibald Pirker
Romanistische Übungen (im Seminar)	2	Hofrat Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freiherr von Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2330

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Svetozar Pisarević
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bos. Šamac, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 25 Dez. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodoxisch
Wohnung des Studierenden:	Lazarettgasse 1/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanko Pisarević Kfm. Šamac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h unter dem / 19 . J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Politik	5	Dr. Philippovich	0
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	0
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Hofr. Schrutka von Rechtenstam	0
Internationales Privatrecht	2	Dr. Strisower	0

Svetozar Pisarević

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	-
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

227

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 3736

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Pittner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zuggers; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 12. Oktob. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI, Bz. Drischütz 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Pittner, Bürgerschullehrer; dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	v. Schey	O.
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	H. Grünhut	O. Karl Pittner
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	v. Schrutka	O.
Nationalökonomie	5	v. Philippovich	O.
Volkswirtschaftspolitik	5	v. Philippovich	O.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz nicht befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 1219

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

10

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1858

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Franz Placereano, KK Adjunkt der techn Finanzkontr
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII / Theresienbadgasse 4 I 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ist volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Sem jur Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u Institutionen des röm Rechts	8	~~Klassak~~ Jörs	
Röm. Zivilprozess	2	Schrutka	
Gaius Institutionen	2	Pineles	
Röm. Obligationenrecht spez Teil	2	Braßloff	
Röm. Strafrecht u Strafprozess	2	Braßloff	
Ausgewählte Partien des deutsch Privatrechts	2	Bartsch	
Gesellschaft u Volkswirtschaft	2	Wieser	

Franz Placereano

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19.X. in Wien 1909

207

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 1961

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnold Plant
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Probstdorf; Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI. Kirchstetterng. 43. I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Plant pr. Arzt XVI. Kirchstetterng. 43. I. St.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. ~~Hofrat~~ Dr. Gustav Seidler	Arnold Plant

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	13	60

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 19.X. in Wien 1909

208 278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Plaß
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brunn i. Felde. N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV/1 Henriettenplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Offiziant d. Staatsbahndirektion in Wien. XV/1 Henriettenpl. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwiggymnasium in Wien XII
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes.	8.	Prof. Dr. Wlassak	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	" " Bernatzik	J.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" " Schwind	Plaß
Österreichische Reichsgeschichte.	5	" " Adler	
Praktische Philosophie	4	" " Reich.	

28 SEP. 1909

Strohs

M. 164

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

120 209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klaß
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Drosau i. Felde. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geboren: 27 Juli 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XI/1 Zaunkönigg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Offizial der k.k. Marktbehörde. XI/1 Zaunkönigg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Carl Ludwigsgymnasium Wien XIII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Inst. d. römischen Rechtes.	8	Wlassak	
Allgemeine Rechtsl. u. Gesellschaftslehre	2	Swoboda	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Schwind.	
Österr. Reichsgeschichte.	5	Adler	
Staatliche Hilfeleistung.	4	Reisch.	
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte.	1	Schwind	Johann Klaß.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 24. Nov. 1909, Z. 124.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zsiga Platschik
Staatsbürgerschaft:	Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Pressburg in Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Myrtengg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf (dtto); Verkäufer; VIII. Myrtengg 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Wien. VI. Bezirk.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften.	2	Adler	Platschik Zsiga
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre.	2	Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	4	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte.	5	Adler.	

24 SEP 1909

M III

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur i. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	12 K	h

Kostet 4 Heller.

211

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zsiga Platschik
Staatsbürgerschaft:	Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Preßburg in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstr. 45. 3 Hf 1. Stock 9/0.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf (Aron) Handelsgehilfe (Verkäufer) VI. Mariahilferstr. 45.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Wien VI. Amerlingstr.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Adler	Platschik Zsiga
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen der römischen Rechts.	8	Wlassak	
Gaius' Institutionen verbunden mit leichten Parallelstellen in den Pandekten.	2	Pincles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26.XI. in Wien 1909

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1938 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rauch Rleban,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. April 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Singerstrasse 32,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz R. Rleban
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium in Krachatitz,
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis;

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Zois	Rauch Rleban
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

11 OCT. 1909

11 OCT. 1909

M 984

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

270

213

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2013 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Plech

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roland Plech
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Johnelbe, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Huffarek	Plech Roland
Deut. Privatrecht	5	Voltelini	Plech Roland
Röm. Zivilprozeß	2	Schantka	Plech Roland
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Wieser	Plech Roland
Röm. Straf- und Prozeßrecht	2	Praßloff	Plech Roland
Röm. Familienrecht	1	Schantka	Plech Roland

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 35 " 70 "
Zusammen . K h 36.70

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

188 214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Fz 667

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kleininger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 3/12 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Siebenstengasse 42,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Maul, Gastwirt, Wien, VIII. Piaristengasse 21.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allgem. Privatrecht (II. Teil)	7	Prof. Dr Wellspacher	Josef Kleininger
Öster. Strafrecht	5	Prof. Hofrat Dr Stooß	Josef Kleininger
Allgemeines öster. Staatsrecht	5	Prof. Hofrat Dr Bernatzik	Josef Kleininger
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Prof. Hofrat Dr v. Philippovich	Josef Kleininger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

224

215 7

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1529

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Frh. v. Plener
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. O.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wohllebeng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht	7	Schey	Ernst Frh. v. Plener
" Familienrecht	2		
" Strafrecht	5	Stooss	
Allgem. oester. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 51 K 40 h ganz

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

216

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2186

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Ples
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Devin (Duino), Küstenl.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Mölkerg. 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedr. Ples, Devin (Duino) Küstenl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das II. Sem. an der hiesig. jur. Fakult.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Sieh! Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsch. Privatrecht	5	Voltelini	
Einleit. in die Philosophie	4.	Jerusalem	
Röm. Erbrecht	2	Brasloff	
" Familienrecht	1	Schrutka	
Einführ. in die deutsche Rechtsg.	1	Schwind	
German. Seminarübungen	2	Voltelini	
Kirchenrechtl. Übungen	1	Hussarek	

Jo. Ples

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostenl. Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	36 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1908

36 ~~70~~

Jörs 217

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1496 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Pless

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Pless
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hof i. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (israel.) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlmühlgasse 16 I/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Pless, Geschäftsmann Hof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	2	Hofr. Prof. Dr. Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Ludwig	Eugen Pless
Kirchenrecht	5	Hofr. Prof. Dr. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI 1899. 3. 179

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	12 „ 60 „
Kollegiengeld	
Zusammen	13 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1899

62

218

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Bc.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B2620 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Pliwa
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18/1 Karl Ludwigstraße 10/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Pliwa, kk. Ministerialrat 18/1 Karl Ludwigstraße 10/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Graz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Finanzrecht	4	Dr. Fried. Tezner	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. v. Philippovich	0
Oesterr. Handels und Wechselrecht	5	Dr. Karl Grünhut	0
Oesterr. allgem. Privatrecht	7	Dr. Wellspacher	0
Oesterr. Familienrecht	2	"	0
Nationalökonomie	5	Dr. v. Böhm Bawerk	0
Oesterr. Erbrecht	3	Dr. Grenzweig	0
Statistisches Seminar	2	Dr. R. v. Juraschek	0

23 OCT. 1909

M 1200

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	69 " 30 "
Zusammen	80 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

42

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 12. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Podgornik
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Görz im Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Waisenhausg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprocess	6	v. Schrutka	Milan
Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut.	Podgornik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „

Kollegiengeld . . . . . „ „

Zusammen . 24 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 2747

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav A. Podlaschetzki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Monastarzyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Porzellang 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zacharias, Pfarrer in Monastarzyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgew. Teile aus den Pandekten	3	Prof Pineles	
Römisches Erbrecht	2	Prof Brakloff	
Einführung in d. Rechtsgeschichte	1	Prof Schwind	
Germanistische Seminarübungen	2	Prof Voltelini	
Ausgew. Partien des deutschen Privatrechts	2	Prof Bartsch	
Kirchenrechtl. Übungen	1	Prof Hussarek	
~~Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit~~	2	Prof Goldmann	

27 OCT. 1909

Stoop

Jaroslaw A. Podlaschetzki

M 1246

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "
Kollegiengeld	14 " 70 "
Zusammen	25. 70 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

29

221

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

B164 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Podloucka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Pyhra Nie. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 17. VIII. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 10/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	selbständig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundb.- u. Rechtsrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Grünhut	
Öst. zivilger. Verfahren I.	6	Hofrat Prof. Schrutka	
Öst. Verfassung usw. Verwaltung	2	Prof. Dr. Pollak	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat v. Philippovich	
Geschichte d. 19. Jahrh.	3	Prof. Dr. Pribram	Josefine Podloucka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1909

74

222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Podlaucka
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Pyhra Nie. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1, Lammgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volj.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Grünhut	Johann Podlaucka
Österr. zivilg. Verf. I.	6	Hofrat Prof. v. Schrutka	
Abschnitte aus Streitsachen	2	Prof. Dr. Pollak	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Hofrat v. Philippovich	
Geschichte des 19. Jahrh.	3	Prof. Dr. Ritter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilw.~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 06 V. 3. 1/2

Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1906

Bibliotheksbeitrag	—	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	0	K h

Kostet 4 Heller.

A. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

223

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Magnus Poeschmann
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Bez. Hegelgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Poeschmann Prokurist des Buchhandlung Gerold's Sohne. Wien I. Stephansplatz 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus dem Pandekten (Sachenrecht, Obligationen)	3	Privatdoz. Dr. H. Pineles	Magnus Poeschmann
Konversatorium und Repetitorium des röm. Rechts mit Quellenlektüre	2	Privatdoz. Dr. H. Bratassevic	
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Privatdoz. Dr. A. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld	~~40~~	~~—~~ 10
Zusammen	24	10

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1932

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Rößl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kaufmännische Buchführung und Bilanzwesen	2	Dr. Reisch	Viktor Rößl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4 "	20 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	5 K	20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

184

225

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 3104

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Pöstl
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evgl. A.C.
Wohnung des Studierenden:	IX Wasag 19 T18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in d. math. Statistik	~~[illegible]~~ 3	Dr Blaschke	Viktor Pöstl
		20 NOV. 1909	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 6 K 70 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

135

226

Buchsalze St. L. 1322 ex 1909/10 ddo 28/IV 1910 ungiltig

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2348 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Pogsayen

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hesun Pogsayen + Neumann
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Pola – Istrien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm + kath.
Wohnung des Studierenden:	Schulhof 4 (II Bez.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:~~	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	General V. Hoffer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität: Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kurtosch Kirchenrecht	5	Kurtosch	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Röm. Institutionen	2	Pineles	
Ausgew. Partien des deutschen Rechtsgesch.	2	Bartsch	
Röm. Familienrecht	1	Schrutka	
Privatissimum	2	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 " 90 "
Kollegiengeld	
Zusammen	41 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. 1909

Kostet 4 Heller.

42 Schilling 227

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Poiani

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelchi Poiani
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	S. Vito al Torre, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Garnisongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	gerichtlich großjährig erklärt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Prokop'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K — h
verliehen von Landesausschuß von Görz-Gradisca unter dem 31. Dez. 1908 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	A. Poiani

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . K
Zusammen . 7 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1908

Kostet 4 Heller.

14

228

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3759

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelchis Poiani
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	S. Vito al Torre Küstenl.
Muttersprache, Alter:	Ital: 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Garnisongasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indep.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatr.	7	Dr Josef Schey	
Österr. Familienr.	2	Dr Josef Schey	
Österr. Handels- u. Wechselr.	5	Dr Karl Grünhut	Adelchis
Über Sozialismus	1	Dr K. Grünberg	Poiani
Die Grundbegriffe d. Volkswirtsch.	2	Dr J. Komorzynski	

6. DEC. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35" 70"
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 XII. in Wien 1909

229

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2146

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pokoren Johann,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bischoflack, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresiengasse 38. III/37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pokoren, Färber in Bischoflack
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskript

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Quellen des römischen Rechts	1	Förs	Pokoren
Römisches Erbrecht	2	Braßloff	
Germanistische Seminarübungen	2	v. Voltelini	
Gesellschafts- u. Volkswirtschaft	2	v. Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 50 "
Kollegiengeld	
Zusammen	11 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

230 222

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerio Polacco
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital., 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Pramergasse 3 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Giuseppe Gerin Hausverwalter Triest Via S. Giovanni 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen vom	Gemeindeausschuss Triest Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 600 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Valerio Polacco.
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
Römisches Erbrecht	2	Brassloff	
Römisches Strafrecht	2	Brassloff	
Anatomie für Künstler	2	Toldt	
Röm. ~~Strafrecht~~ Obligationenrecht	2	Brassloff	Valerio
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	v. Wieser	
Geschichte des Mittelalters	2	Hartmann	
Allg. Lehren des Deutschen Rechts	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1899, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1899

Kostet 4 Heller.

231

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2467 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Polak
Vaterland und Geburtsort:	Österreich. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. helv. Konfession
Wohnung des Studierenden:	IV. Friesgasse 7. II. II. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Polak Schlosser IV. Friesg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats-Ober-Realschule IV.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung.	6	Dr. Gustav Seidler	Karl Polak
		16 OCT. 1909	
			M. 1136

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16. 60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 453 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albrecht Polascheck
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19½ Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI., Am Spitz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	P. Anton P., kk Gymn.-Dir., Wien XXI., Am Spitz 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zudel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozess	2	Schwiedland	
Deutsches Privatrecht	5	Völderndorff	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Romanist. Übungen	2	Wlassak	
Röm. Strafrecht & Strafprozess	2	Brandstetter	
Kirchenrechtl. Übungen	1	Hussarek	
Gaius' Institutionen	2	Eneles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	17 „80"
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

18

233

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1727 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Georg Politzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien. II. Praterstr. 66.
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Mathilde Politzer, Private II. Praterstr. 66.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Regierungsrat Karl Knaipp. Direktor in S. M. Obersthofmeisteramte VII. Lerchenfelderstr. 37
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gaius Institutionen	2	Privatdoz. Dr. Pineles	Eugen Politzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

295

234

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1141

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Politzer
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Wollzeile 24 II. Stock Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Akademisches Gymnasium zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Jörs	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	0
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	✓
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	0
Musikalische Stylperioden	3	Adler, Guido	✓

Fritz Politzer

4 - OCT. 1909

Strohl

M 516

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	64	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

250

235

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Polivka.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Weyer in Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	böhmische geb. am 5. XII. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christlich katholische.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Bergsteiggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Polizeiofficial Wien XVII. Bergsteigg. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Carl Ludwig-Gymnasium Wien XII.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswiss.	2	Dr. Adler.	
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre.	2	Dr. Bernatzik.	
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Dr. Wlassak.	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. Voltelini.	Franz Polivka
Österr. Reichsgeschichte.	5	Dr. Adler.	
Praktische Philosophie.	4	Dr. Reich.	

1. OKT. 1909

M 251

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	" "

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

84 236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B 3282

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Polivka.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wegen Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	Böhmische geb. 5. XII. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Bergsteiggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Polizeioffizial Wien XVII. Bergsteiggasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Karl Ludwig Gymnasium Wien XII.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encykl. d. Rechts- u. Staatswissensch.	2	Dr. Adler.	Franz Polivka
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechts.	8	Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler.	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. II. 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	27	„30"
Zusammen		

K. K. Hofjurisdiktions-Quästur 27. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2510 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valentin Rudolf Polla,
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Saifnitz, Kärnten.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1 Margarethenstrasse 41-43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ verliehen von	im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	letztes Wintersemester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Schey	Polla
allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	Polla

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	26.	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1909

187

238

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Pollacsek
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (jüd. Nation) 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wipplingerstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handelsrecht	5	Grünhut	Artur Pollacsek
Öst. Zivilprozess	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Strafrechtl. Übungen	2	Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

205

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

2914 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Pollacsek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch (jüd. Rel.) 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wipplingerstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	Pollacsek
		4. NOV. 1909	
		Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 9. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

129

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

B 1152

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Pollak
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV Preßgasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Pollak, Privatier, Preßgasse 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Artur Pollak
Privatversicherungsrecht	1	Stupka	
Zivilgerichtliches Verfahren	6	Sperl	
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h
40 . 90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

241244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2466 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Pollak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Pollak, Privatier, N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5.	Mertens	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Merkel	Arthur Pollak

Liquidierung der Kanzlei.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1899

26

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2284 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Poelak
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brüx – Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch – 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2, Mariannengasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Kaufmann Teplitz i/B
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
hat Artur Poelak			
Römisches Erbrecht	2		Artur Poelak
hat Artur Poelak			Artur Poelak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	4	20
Kollegiengeld		
Zusammen	5	20

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

179 243

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

3863

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Pollak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. Februar 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackierergasse 1 ~~VIII. Florianigasse 6a III/20~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pollak, Kaufmann, Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hr. Max Rieber v. Huscanek	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Germanist. Seminarübungen	2	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Röm. Erbrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	
Röm. Obligationenrecht	2	Dr. Stephan Brassloff	
Romanist. Übungen	2	Prof. Dr. Moriz Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1. –	
Matrikel- und Stempelgebühr	33 60	37 80
Kollegiengeld		
Zusammen	34 60	38 80

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B1457

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Pollak von Emhofen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, kais. Generalmajor a. D. Brünn, Roseggergasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abs. 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	2	Hofr. Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	[signature]
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Hans Voltelini	[signature]
Kirchenrecht	5	Dr. M. R. v. Hussarek v. Heinlein	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

99

245

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 3342

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Vollak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse Nr 39 T. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Prerau, Fleischhauer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Prof. v. Schwind	G. Vollak
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	G. Vollak
Röm. Civilprocess	2	Prof. Schrutka	G. Vollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz [illegible]

befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	25	20
Zusammen	26	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

2

Gleichfalls

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

B 2479

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Hans Wolfgang Pollak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1. Liechtensteinstr. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I.	7	Hofrat Freih. v. Schey	Dr. phil. Hans Wolfgang Pollak
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Stooß	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Strisower	
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Sektionschef Ritter v. Juraschek	
Österr. Bergrecht	1	Prof. Ehrenzweig	
Awesta	2	Privatdozent Dr. Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 58 " 80 "
Zusammen . K h 59.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1908

28

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3122 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Pollak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Teschen öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J. (28. VIII 1887)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	V Grüngasse 24 III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Pollak Sparkassekassier Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. allg. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	0
Österr Strafrecht	5	Dr Stooss	0
Allg. u. oesterr Staatsrecht	5	Dr. Menzel	0
Nationalökonomie	5	Dr v Philippovich	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	0
Geschichte des 19 Jahrhunderts	3	Dr Pribram	

Hans Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 30 " 45 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 31 K 45 h ganz

K. K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 3679

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pollak
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Döbl. Hauptstraße 17, III Stiege, Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau Rosa Pollak Mutter, Ingenieurswittwe, Wien XIX. Döbl. Hauptstr. 17 III Stiege.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien, juristische Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	2	Hofrat Dr. Schrutka v. Rechtenstam	Hermann Pollak
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechts	6	Dr. Stephan Braßloff	Hermann Pollak
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	Hermann Pollak
Konversatorium u. Repetitorium des deutschen Rechts	6	Dr. Robert Bartsch	Hermann Pollak
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Hermann Pollak
Kirchenrechtliche Übungen (für Anfänger)		"	Hermann Pollak
Vorbereitungskurs für Lehramtskandidaten	2.80	Prof. Josef Schiff	~~[illegible]~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. VI. 1909, Z. 729

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 28 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 30 K — h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

4 ~~[illegible]~~

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 998

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Pollak.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Nied. Öst. Wien.
Muttersprache, Alter:	20. J. Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schulgasse 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Pollak, kais. Rat u. k. k. Bedaktr. Wien, XVIII. Schulgasse 72.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolvirte II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Privatrecht.	5	Dr. Schwind.	
Römisches Recht.	5	Dr. Hussarek.	
Römisches Recht Übungen	1	Dr. Hussarek.	
Römische Familienrecht.	1.	Dr. Schrutka.	
			Paul Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 „ 10 „
Kollegiengeld K.	
Zusammen	24 K 10 h

K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1899

250/06

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pollak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstraße 18/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. akademisches Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Ludwig Pollak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	

25 SEP. 1909

Strohs

M. 26

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

10

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3128

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pollak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Emil Heller, Hof- u. Gerichtsadvocat Wien VI. Fillgradergasse 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Akademisches Gymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Klansek	Pollak
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	Pollak
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Pollak
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1899 Z. 13128

K. Universitäts-Quästur 24. XI. in Wien 1899

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Pobzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Hadikgasse 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Scharl Architekt XIV. Karlswalterg. 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Rosalia Czech'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h
verliehen von des k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 25. Februar 1904 Z. 115.122

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	Friedrich Pobzer
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

118

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3366

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Polzer
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Weitz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV./1 Geibelgasse 24/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Polzer, Regenschori u. Musiklehrer in Linz a/Donau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Kaiser Josef Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 420 K — h
verliehen von der k. k. o. ö. Statthalterei unter dem 31. Jänner 1905 Z. 26250/III. ex 1904

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. allgem. Privatrecht I.	7.	Hofr. Dr. Schey	0
oesterr. Familienrecht	2	"	0
Übungen aus oest. Privatrecht	1	"	0
oesterr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. K. Stooss	0
allgem. u. oesterr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. E. Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. E. v. Philippovich	0
kaufmänn. Buchführung u. Bilanzwesen	2	Dr. Rich. Reisch	0

Leo Polzer jur. Dr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. 11 1907, Z. 129

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1902

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	28	35
Kollegiengeld		
Zusammen	29	35

Kostet 4 Heller.

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 1835 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Polzer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Ziegenhals gr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 20. Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Polzer, KK. Zollverwalter i. P. Zuckmantel, öst. Schles.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	Polzer
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr v. Schrutka	
Österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. VI. 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	16 " 80 "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XII. in Wien 1909

24

255

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Pomeranz
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien Währinger-Gürtel. VIIII. Bez. No 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Pomeranz. Religionslehrer zu Jaroslau.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ ~ ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das K.k. Obergymnasium zu Jaroslau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8.	Prodec. Dr. Vinelas	
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Prof. Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. Reich	Julius Pomeranz
		5 - OCT. 1909	
			M 442

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (Jer.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3415 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bauernanz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch. 19. Dezember 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Harmoniegasse 2. St. 1. Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Bernhard Lehrer in Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Des K. K. Ober-Gymnas. in Jaroslau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechts	4	Dr. L. Wenzel	Bauernanz
Österreichische Reichsgesch.	5.	Dr. J. Adler	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Voltelini	
Praktische Philosophie	4.	Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909 Z. 125

	K	h
Bibliotheksbeitrag	—	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Somesberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Thaya NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/3 Mysthengg. 5 in Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Somesberger Schuhmachermeister Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	- Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 K h Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hand v. Schwind	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Rechtswissenschaft	5	Dr. Max Hussarek v. Heinl.	
Röm. Zivilprozeß	2	Dr. Schmitt v. Rechtsanw.	
Gesetzgebungen, Institutionen, Novellen	2	Dr. Heinr. Lindes	Somesberger Andreas
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilh. Jerusalem	
Konversatorium über Vorlesungen d. römisch. Rechtes	3	Dr. Heinrich Lindes.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1902, Z. 12x

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	-

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

258

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

3940

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Pongratz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Markus v. Pongratz
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Hermanngasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar v. Pongratz, Großindustrieller
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Manševec, Kroatien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VII. Privatgymnasium Schotte Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	P. M. Wenzel	Markus v. Pongratz
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. E. F. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	P. J. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatsw.	2		
Allg. Staats u. Gesellschaftslehre	2	P. E. Bernatzik	

30 SEP. 1909

Graz

M. 430

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	19	K — h
Kollegiengeld	46	K 20 h
Zusammen	58	K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

100

259

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 19,72 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Popelak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Joslowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	mährisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Rembrandtstraße 21 II/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	großjährig, Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. Teil	7	Hofrat Dr. v. Schey	Popelak
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. H. Lammasch	Popelak
Allg. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	Popelak
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	Popelak
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Wellspacher	Popelak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		50
Kollegiengeld	40	
Zusammen	41	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 599

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Ritter von Popelka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Anast.-Grüng. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	August, Hofrat am k.k. Verwaltungsgerichtshof XVIII. Anast.-Grüng. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Dr. Grünhut	Popelka
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I.T.)	6	Dr. Schrutka	Popelka
Volkswirtschaftspol.	5	Dr. Philippovich	Popelka
Österr. Finanzrecht	4	Dr. Tezner	Popelka
Internat. Privatrecht	2	Dr. Strisower	Popelka
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	Popelka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 54 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 55 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

90 Hofstätter 261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 989

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Popović
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatisch-slavonisch
Geburtsort und Kronland:	Srabadka, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechorient(orthodox-serbisch)
Wohnung des Studierenden:	VIII. Hernalser Gürtel 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, jurist. Fakultät

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	2	Schwutka	
Römisches Familienrecht	1	Schwutka	
Ausgew. Teile a.d. Pandektenfächer-Pfand- u. Obligationenrecht)	3	Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Wahrmund	
Germanistische Seminarübungen	2	Wahrmund	
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte	1	Schwind	
Kirchenrechtl. Übungen	1	Hussarek	
Slavistisches Seminar	2	Zwiedineck	
~~Kant u. d. kritische Idealismus~~	1	Jodl	
Die darwinische Selektionslehre	1	Müllner	
Allgemeine Siedelungs u. Verkehrsgeographie	2	Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	
Entwicklung des Hausrechtes	1	Haberlandt	
Übungen im slav. Seminar	1	Reisner	
Einleitung zum Leichnam	3	Kaspar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld	~~350~~	„ 70 „
Zusammen	35	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

86 2.62

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (NT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2688 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Koporić
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Budua – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch – geb. 20. IV. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Harmoniegg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Kop. – Beamte in Budua
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an d. K.K. Gymnasium in Dubrovnik

Genießt ein ~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. S. Adler	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Priv.d. S. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. H.v. Voltelini	

26 OCT 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	31	50
Zusammen	42	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

126

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2153 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubomir Popović
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Gradačac in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbische; Jet. 1. Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serbisch-orthodoxe Religion
Wohnung des Studierenden:	IX Ayrenhoffg. 8. II. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vasilije Popović Metropolit in Zavalukа
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	Ljubomir
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	Dr. Voltelini
Römischer Zivilprozess	2.	Dr. Schrutka	Dr. Schrutka
Einleitung in die Philosophie	4.	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

244 264

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2568 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Popović
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	serbische, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalische
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 30. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin, Kaufmann Essegg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. Gymnasium in Essegg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie des Rechts u. Staatswissenschaft	2	Dr Adler	Popović
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr Wlassak	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	

1. OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	31	„50"
Zusammen	43	50

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Br.)

265

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B2800 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simeon Popović
Staatsbürgerschaft:	bosnische
Geburtsort und Kronland:	Ljesće in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Serbische; 36 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Serb-orthodoxe Religion.
Wohnung des Studierenden:	Ayrenhoffg. 8. III. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	Simeon Popović
Einführung in die Quellen des römischen Rechts	1.	Dr. Jörs	"
Römischer Zivilprozess	2.	Dr. Schrutka	"
Römisches Familienrecht	1.	"	"
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3.	Dr. Pineles	"
Römisches Erbrecht	2.	Dr. Brassloff	"
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch	"

27 OCT 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

122

266

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Popović Vaso
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Durmani (Spizza), Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Serbische, 20 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ortodox
Wohnung des Studierenden:	Kochgasse VIII. ~~III st. 3~~ 34. III st. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Pfarrer, Durmani (Spizza)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Gymnasium in Cattaro
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopedie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr v. Hussarek	
Praktische Philosophie	4	Reich Emil	

25 NOV. 1909

Popović Vaso

M 1363

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26.XI. in Wien 1909

71

267

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Popp

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Popp
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstraße 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Loos v. Loos im Feld Oberbuchhalter VI. Gumpendorferstraße 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
deutsches Privatrecht	5	Dr. Voltelini	Fritz Popp
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Wieser	
römisches Erbrecht	2.	D. Bradloff	
römisches Familienrecht	1	Dr. Hrutka.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

40

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Popp,
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Weisskirchen, Mähren
Muttersprache, Alter:	tschech, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Mühlnergasse 16 T. 1/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Popp, Fiaker in M. Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inoden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familienrecht	1	Schmitka	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Bartsch	
Kirchenrecht	5	Hussarek	Josef Popp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen 28. K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

169

269

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1637 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Freiherr Popper von Podhrágy
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Hietzendorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Schwindgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Großgrundbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	2	Schwiedland v. Rechtenstamm	Ferdinand Popper Freiherr v. Podhrágy
Römisches Erbrecht	2	Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	
Pandekten	5	Hussovets v. Heimlein	
Römisches Obligationenrecht spez. Teil	2	Brassloff	
Röm. Strafrecht u. Strafprozeß	2	Brassloff	
Staatswissenschaft	2	Leder	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 39 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (879)

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 116

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Popper
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wygoda, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 3/4
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Löwengasse 29 II Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Holzgroßhdl., III Löwengasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitäten Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II T.	7	Dr. Wellspacher	
Österr. Familienrecht	2	"	
Österr. Strafrecht	5	Dr. Horst	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Menzel	
Ausgew. Lehren a. d. Völkerrecht	1	Dr. H. v. Francke	
Nationalökonomie	5	Dr. v. Philippovich	
Kaufm. Buch- u. Bilanzwesen	2	Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"	"
Kollegiengeld	56	"	70 "
Zusammen	58	K	70 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

89 = 58'70 Dr.

271

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 4017 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nachum Isak Pordes
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüd. nat.) 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Harmonieg. 2/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	N. Pordes, Vertreter der Firma Singer et comp. in Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dtto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	N. J. Pordes.
Kirchenrechtl. Übungen	2	derselbe	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Voltelini	
Germanist. Seminarübungen	2	derselbe	
Römischer Zivilprozess	2	Prof. Dr. Schrutka	
Senatsbew. v. 8/II. 1910			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 " 20 "
Kollegiengeld	
Zusammen	26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 11 II. in Wien 1910

272

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Porges
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Schwarzspanierstr. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Robert Porges
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Schottengymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte & Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	Rudolf Porges
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Encyklopädie des Rechts- & Staatswissenschaften	2	Adler	
Allgemeine Staats- & Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	

30 SEP. 1909

M 193

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	46 „ 20 „
Zusammen	57 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

273

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Pandorfer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden b/Wien, Wörthgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Ober-Inspektor d. Südb. i. P.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Baden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Klassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Adler	
Praktische Philosophie	4	Prof. Reich	Ludwig Pandorfer

29 SEP. 1909

M. 166

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	46	" 20 "
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

109

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 3347 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Posch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gutenstein N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Engelg. 4. 1. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich P. Oberlehrer Wopfing. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	Heinrich Posch
" Erbrecht	3	Dr. A. Ehrenzweig	
" Bergrecht	1.	Dr. A. Ehrenzweig	
Strafrecht	5	Hof. v. Hoos	
Staatsrecht	5.	Hof. v. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	v. Böhm Bawerk	
Urheberrecht	1.	Dr. E. Adler	
Patentrecht	1.	Dr. E. Adler	
französisch Sprache	10 K	Arm. Rey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
40 . 40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

275

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Possanner Freiherr v. Ehrenthal
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Favoritenstraße 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Bruno Possanner Freiherr v. Ehrenthal k.k. Hofrat; Wien III Berlichgasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Theresianum
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Dr. Paul Koschaker	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Baron Schwind	
Österreichische Reichsgerichte	5	Prof. Dr. Sigmund Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Bernatzik	

Hans Br. Possanner

9 - OCT. 1909

632

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

2 Hefte

276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1642 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Postranetzky Raul
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Iglau, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	IX. Teudlerg 4. Hof 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Postranetzky Ungrisch. Rentbesitzer Iglau, Schmiedgasse 47.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein David Ritter von Steinsche verliehen von k.k. priv. Staatsbahn	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K —h unter dem 12. März 1907 Z. 5668 —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index. -

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hymanek v. Heimlern	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	Postranetzky Raul

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24 XI 1907 Z. 12

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	14	70
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 7. Bez. in Wien 1908

12

277

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ETC.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 1158

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egmont Max Freiherr Potier des Echelles
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Knips, Großindustrieller u. Gewerke Wien, VI. Gumpendorferstr. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl S. Grünhut	E. M. Frhr. Potier
Österr. zivilrechtl. Verfahren (I. Teil)	6	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Emil v. Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Österr. Familienrecht	2	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Josef Freih. v. Schey	
Ausgew. Lehren aus dem Völkerrechte	1	Privatdozent Dr. Alex Hold Freih. v. Ferneck	
Kant und der kritische Idealismus	1	o.ö. Prof. Dr. Friedrich Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

300

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B3499

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottfried Potočnik
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Domžale in Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 14. Okt. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Schlösselgasse 16. II T 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Nep. Schneider in Stein in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Hirn	✓
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Schwind	0
Germ. Sem. Übungen	2	Dr. Voltelini	
Ausgew. Partien d. deutsch Privatrecht	2	Dr. Bartsch	0
Kirchenrechtl. Übungen	1	Dr. Hussarek	
Allg. vergl. u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	0
Einführung in d. deutsche Rechtsgesch	1	Dr. Schwind	
Röm. Obligationenenrecht, spez. Teil	2	Dr. Braßloff	0
Der Sachsenspiegel	2	Dr. Hugelmann	0

Gottfried Potočnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11. 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 26 " 25 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 27 K 25 h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 2. XII. in Wien 1909

84

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2750

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Potolschnik Lukas
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Drabloch bei Bleiburg in Kärnten
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 16. X. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Währingergürtel 19 I 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Potolschnik Sebastian in Kärnten Bauernwirt in Drabloch b. Bleiburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Gymnasium Klagenfurt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Hf. Wlassak	Potolschnik L.
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prh. v. Schwind	Potolschnik L.
Österr. Reichsgeschichte Rechtsgesch.	5	Dr. Adler	Potolschnik L.
			M 1247

27 OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

280

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1973

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Kosic
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gargaro - Küstenld.
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 11. Oktober 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wickenburggasse 19, VIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas Kosic, Grundbesitzer in Gargaro
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte an der Hand der Quellen	1	Dr. Freiherr v. Schwind	Josef Kosic
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrechte	1	Dr. Freih. Holzl v. Ferneck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	10
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	3	10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1903

281 29

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B 2072 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Požar Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Vrtovče im Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 28./XII. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfeldergasse 20 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Požar Mich. Arbeiter, Triest Campo S. Giacomo 3/IV.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	Požar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1905

D1

282

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1931 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Prachar

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Prachar
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Neustadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 6. Okt. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Laudongasse 15. T. 1/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Prachar, Oberlehrer, Mähr. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schmitka v. Rechtenstamm	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Krisower	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	K. Prachar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	K.
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

283 187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 3788

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Prager
Vaterland und Geburtsort:	Mähren, Brünn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Landstraßergürtel 31. III. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, k.k. Beamter, ebd. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnungswissenschaft	6	Prof. Seidler	Prager Hermann
		10 DEC. 1909	
		Horaks	
			M. 1465

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16. 60 K

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. XII. in Wien 1909

57

284

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2219 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franka Anton
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Laa a/d Thaya. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19. Juli 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	vorläufig unbekannt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franka Heinrich, Stadtsekretär Laa a/d Thaya. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Gräflich Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K —h verliehen von der K.K. n.ö. Statthalterei unter dem 9. August 1901 Z. 57894

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr. 25176.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I. Teil	7	Dr. v. Schey	Franka
Österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Volkswirtschaftslehre	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 47 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

102

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 1715 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Prauter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Prauter Hof- u. Gerichtsadvokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. 4te Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Wellspacher Privatrecht~~	7	Prof. Wellspacher	Prauter
Strafrecht – I –	5	Hofr. Prof. Hoors	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

286 270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 2854

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Pranter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mariahilferstr. 1a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz P. Hof- u. Ger. Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. 4ten Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Staatsrecht	5	Hofr. Bernatzik	Franz Pranter
" Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Nationalökonom.	5	G.R. Böhm-Bawerk	

3. NOV. 1909

Stoof

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. Universitätsbuchdr. 6. XI. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 "	30 "
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

147

287

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

A 3039 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann von Preti
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trient Tirol
Muttersprache, Alter:	italienische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse № 11 III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gaetan, k.k. Untersuchungsrichter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Comunal Obergymnasium in Trient

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: das Reifezeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Paul Vinz	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	
Enzyklopedie d. Rechts- u. Staatswissenschaft	2	" " "	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr Edm. Bernatzik	

13 NOV. 1909

M 1332

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

283

127

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 1407 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Praun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lang-Enzersdorf, N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rüdigergasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Josef~~ Franz Praun, Volksschuldirektor i. P. Lang-Enzersdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. civilgerichtl. Verfahren I	6	Dr. Schrutka	Josef Praun
öst. Handels u. Wechselrecht I.	5	Dr. Grünhut	
öst. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 29 „ 40 „
Zusammen . 1 K h

30. 40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

247

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Theuthner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Paffrathg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Leopold Theuthner k.k. Statthaltereirat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Civilgerichtl. Verfahren	6	Hof. Schuster	Theuthner
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Hof. Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hof. Philippovich	
österr. Verfahren außer Streitsach.	2	Hof. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

290

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2798

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Premužić
Staatsbürgerschaft:	Ungarokroatisch
Geburtsort und Kronland:	Derwent in Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Rögergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nako, Regierungsbeamte in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mirko Premužić, Regierungskassier in Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Agramer Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Demissoria

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Familienrecht u. Zivilprocess	12	Hofrat Dr. E. Schuster v. Rechtenstamm	
Römisches Obligationenrecht (Sp. Teil)	2	Dr. S. Brassloff	
Römisches Erbrecht	2	Derselbe	
Kirchenrecht	5	Sektionschef Dr. A. Hussarek	
Allgemeine Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Hofrat Dr. Wieser	
		30 OCT. 1909	Ivan Premužić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	2	—
Bibliotheksbeitrag	10 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	25 "	20 "
Kollegiengeld		
Zusammen	37 K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

291

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

D 3182

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Prešern
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Begunje in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborng. 9. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathäus, Besitzer in Begunje, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Philippovich	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Benedikt	
Österr. Strafrecht	5	Stooss	
österr. Priv. R. I. Teil	7	Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909 Z. 129

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	24. 10 K h

Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

6 8 292

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Preil
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Görz
Muttersprache, Alter:	Ital. geb. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstrasse 26, II Stg. T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann, Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/ / /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Zivilprozess	2	Schmitka	
Kanonisches Recht geschichtl.	5	v. Voltelini	
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	Franz Preil
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

293 | 13

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Priester
Staatsbürgerschaft:	österreichische St.
Geburtsort und Kronland:	Wien XXI. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Hannovergasse Nr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Priester Lederhändler Wien XX Hannovergasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hof. Dr. Ed. Bernatzik	L Priester
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	L Priester
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Moriz Wlassak	L Priester
Kirchenrecht	5	Dr. Max R. v. Hussarek v. Häuslek	L Priester

29 SEP 1909

M 178

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

1753

Kostet 4 Heller.

294

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elemér Prileszky
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Hofwirtschaftsdirektor, Wien, I. Hofburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	Elemér Prileszky
deutsch. Privatrecht	5	Prof. Schwind	
prakt. Philosophie	4	Dr. Reich	
röm. Familienrecht	1	Prof. Schrutka	
ausgew. Partien d. deutsch Privatrechtes	2	Dr. Bartsch	
Gaius „Institutionen	2	Dr. Pineles	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 50 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 52 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

2

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1859

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pringsheim
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Chwallagasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Staatsgymnasium Wien, XXI. B.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	O.ö. Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	Hermann Pringsheim

9 - OCT. 1909

Stroh

M 962

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	4	20
Zusammen	15	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

2

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Prinz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Brückgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kleidermacher, IV. Brückgasse 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II Teil	7	Dr. Horn	Josef Prinz
österr. Familienrecht	2	Wellspacher	
österr. Strafrecht	5	Dr. R. Roos	
allgem. und österr. Staatsrecht	5	Dr. A. Menzel	
Nationalökonomie	5	Dr. E. v. Philippovich	
Geschichte des 19. Jhdt. in übersichtl. Darstellung	3	Dr. A. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11. 1909 Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

1.—

297

Koster 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

ß 1694

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Prinzig
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstraße 124, Tür 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottlieb, k. k. Statthaltereirat Tolmein bei Görz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h, 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Hofrat Grünhut	
„ zivilgerichtliches Verfahren I.	6	o. ö. Prof. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Baron Wieser	
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Sektionschef v. Inaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	42	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1908

203

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 2177 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät. Gruzig

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Grinzig.
Staatsbürgerschaft:	Görz.
Geburtsort und Kronland:	Görz. Görz-Gradisca.
Muttersprache, Alter:	Italienische. 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-kath. Religion.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 2. / III / 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jakob Culot.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	H. v. Voltelini	Konrad Grinzig
Kirchenrecht.	5	Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

189

299

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3257 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Privšek
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Wolfsberg Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 29. V. 1888 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christkath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Ledererg. 32/III. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Benedikt Confectionär Wolfsberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatr.	7	Dr. v. Schey	Anton Privšek
Österr. Strafrecht	5	Dr. Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. Strisower	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. XI 19 Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 28 · 30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1919

100

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Buzi

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Prochaska
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Brünnlgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Franz Herzel, Gerichtsarzt, Brünn Josefstadt 35
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	7	o. ö. Prof. Dr. M. Wellspacher	O
Österr. Strafrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Stoß	O
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ed. Bernatzik	O
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	o. ö. Prof. Geh. Rat Dr. Eug. v. Böhm-Bawerk	Ernst Prochaska

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 47 . 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

301 199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1427 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivo Prochaska
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Blansko, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schmidgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Czermak, Priv. Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. II. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Sektionschef Ritter v. Hussarek	Ivo Prochaska
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. v. Voltelini	
~~Hofrat v. S.~~ Röm. Civilprocess	2	Hofrat v. Schrutka	
Quellenlektüre: Gaius Inst.	2	Dr. Pineles	
Konvers. u. Rep. d. röm. Rechtes	6	Dr. Bransloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

302

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2444 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Trodan
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 1886. 24. Juni.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Buchfelgasse № 3. T. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Teodor, Polizeibeamter, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rechtshörer, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Tandekten: Sachenrecht, Pfandrecht, Obligationenrecht	3	Dr. Pineles	
Institutionen Gaius	2	Dr. Pineles	
Deutsches Privatrecht	5	Hr. v. Voltelini	Trodan
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek	
Kirchenrechtliche Übungen	1	Hussarek	Iwan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	31	„50"
Kollegiengeld		„
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1903

96

303

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Prokesch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Buchsbaumgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Victor Prokesch, k.k. Sicherheits- und Kontrollinspektor i. P. I. Buchsbaumgasse 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Elisabeth-Gymnasium in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Reifezeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Instit. d. Römischen Rechtes	8	Dr Förs	Franz Prokesch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr Adler	

29 SEP. 1909

Prokesch

M 210

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

172 304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3659

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Prokesch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Buchsbaumgasse 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Prokesch, k.k. Sicherheits-Wach-Insp. i. P. ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Elisabeth-Gymnasium Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. /
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grundlage des Reifezeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Dr. Paul Jörs	Franz Prokesch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	
allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Dr. Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur T. XII. in Wien 1902

58

305

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 2774 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Prokop
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Weiskirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rennweg 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Prokop, k.k. Professor i.P. Brünn, Zodokstrasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: rechtshistorische Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Dr Schey	
österr. Handelsrecht	5	Dr Hoos.	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr Swoboda	
		29 OCT. 1909	
		Hoos	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 „ 60 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 34.60

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

306 174

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Prokesch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	M.-Kromau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Prokesch, M.-Kromau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. Gymnasium, Brünn
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Wilhelm Prokesch
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. H. Reiche	

5. OCT. 1909

M 379

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

62 307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Buch

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

0

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Propper
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Paniglgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Markus Propper, H.- u. G.-Advokat, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	[signature]
" zivilger. Verfahren	6	Sperl	[signature]
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	[signature]
Rechtsphilosophie	4	Strisower	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	42	" — "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	43	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

120

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B169 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Proske Ludwig
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien (Nieder-Österreich)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Proske, k.k. Hofrat. Wien VIII. Kochg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium „zu den Schotten"
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung der Maturitätsprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritt. Hussarek v. Heinlein	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind.	
Gesch. u. Inst. des röm. Rechts	3	Hofrat Dr. Moriz Wlassak.	
Enzykl. der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Dr. Sigm. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich.	

27 SEP. 1909

M84

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 30. IX. in Wien 1909

100

309

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3015

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Proske Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Kochg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Proske, k.k. Hofrat, Wien VIII. Kochg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Obergymn. zu den Schotten
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrechtl. Übungen	1	Dr. Univ. Prof. Hussarek v. Heinlein	Proske
Übungen im röm. Rechte	2	Dr. Stephan Brassloff	Proske

12 NOV. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 17. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

16 310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 2598

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Prószyński
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Warschau Königr. Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	loco IX Luslkandelg. 10 3/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Krakau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangs- ~~Maturitäts~~zeugnis, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Stefan Prószyński
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. H. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sig. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. E. Bernatzik	

18 OCT. 1909

Strasz

M 1188

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " — "
Kollegiengeld . . . . . 42 " — "
Zusammen . 53 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BY.)

311

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1822 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Prostiwinsky
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Langenlois, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 18. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Grünentorg 213
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Edelbauer, Wirtschaftsbes, Langenlois
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltelini	
Röm. Übungen	2	Hofr. Dr. Wlassak	
Einführung in d. Quellen d. p. Recht.	1	Dr. Jörs	
Röm. Zivilprozess	2	Hofr. Dr. v. Schrutka	
Röm. Familienrechts	1	"	
Ausgew. Perle aus den Pandekten	3	Dr. Pineles	
Einführung in d. deutsch. Rechtsg.	1	Dr. Greif v. Schwind	

Otto Prostiwinsky stud. jur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		39 "90"
Kollegiengeld		
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

200

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Protzner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gölnicbánya, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Lilienbrunngasse 17. I. Stock Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Protzner, Oberförster in Peterswald (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Albrecht-Gymn. in Teschen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung m. Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
			9. OCT. 1909
			M. 737

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld		
Zusammen	11	

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien. 1909

Kostet 4 Heller.

270 313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Protzner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Gölnicz, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Lilienbrunng. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Protzner Obersteiger am Albrechtschachte in Peterswald (Schlesien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Albrecht-Gymnasium in Teschen
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung mit Auszeichnung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8.	Prof. Hofr. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. ~~Ad~~ Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. Adler	
Einleitung in d. Philosophie	4	Privatd. Reg.-R. Dr. Jerusalem	
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofr. Dr. Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 1288 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Pühringer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Micheldorf in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Bernardgasse 29, Mezz. T. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Kar~~ Michael Zeitlinger Sensenfabrikant v. Blumau b. Kirchdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Schuenböck, Privat in St. Magdalena bei Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2. Semester an d. jur. Fak. Wien; Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Voltellini	Michael Pühringer
Kirchenrecht	5	Sektionschef Dr. Ritt. Hussarek	
römisch. Zivilprozeß	2	Hofrat Dr. v. Schrutka	Michael Pühringer
romanistische Übungen	2	Hofrat Dr. Wlassak	
Kirchenrechtliche Übungen	2	Sektionschef Dr. Ritt. Hussarek	
Röm. Familienrecht	1	Hofrat Dr. von Schrutka	
Pandekten oper. Th.	3	Fr. Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 24.11 19 09 Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . K h
38.80 K

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

315

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Frh. v. Puffer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstr 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Theod. v. Traeger-Rhonhof. K.K. Sektionschef im Min. für öffentl. Arb. I. Schwarzenbergplatz 4; Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prf. Dr von Hussarek	0
Deutsches Privatrecht	5	" " Frh. v. Schwind	0
Praktische Philosophie	4	" " Reich	✓
Röm. Familienrecht	1	" " v. Schrutka	0
Ausgew. Partien des deutsch. Privatrecht	2	" Bartsch	0
Gaius' Institutionen	2	" Pineles	0

Karl Puffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

2

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1083

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Puffler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Klein-Meiseldorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 28. August 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Schlösselgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Konvikthandstipendium verliehen von der hoh. k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 800 K — h unter dem Dekr. v. 6. Mai 1903 Z. 129058 Pkt. 31
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Ausgewählte Partien des deutsch. Privatrechts	2	Dr. Robert Bartsch	Karl Puffler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 " 40 "
Kollegiengeld	
Zusammen	30 K 40 h

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Puszkailer
Staatsbürgerschaft:	ungarische St.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Ottakringerstr 119.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Puszkailer, Kaufmann Wien, XVI. Ottakringerstr 119
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XVII. Bezirk, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	h. Prof. Jörs	Karl Puszkailer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	h. Prof. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	h. Prof. Sigm. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	h. Prof. Wilh. Jerusalem	

25 SEP. 1909

M 144

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 11 K — h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

200

318

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3627 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Puszkailer
Staatsbürgerschaft:	ung. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI. Ottakringerstr 129
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Puszkailer, Kaufmann Wien, XVI. Ottakringerstr 129
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium Wien 17.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Dr. Paul Jörs	Karl Puszkailer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Fritz Fr. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Sigm. Adler	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24./XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

74

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1290 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Putnik

Vor- und Zuname des Studierenden:	Putnik Josef
Vaterland und Geburtsort:	Böhmen - Budweis
Muttersprache, Alter:	Böhmische 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Blumengasse XVII. Nr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Putnik, Unterbeamte bei k.k. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Taus
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Der Unterfertigte ist als Rechnungs-Praktikant beim Fin. Minister.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6.	Prof. Dr. Gust. Seidler	Putnik

7. OCT. 1909

Strasse

M J. 695

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . K h 16.60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

D2

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1828 P

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Lutzker
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	18 Jahre Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Grüne Torgasse 26 2. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emil Lutzker, Advokat in Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I Deutsche Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	0
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brasloff	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Voltelini	0
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	Fritz Lutzker
		11 OCT. 1909	
		Stoofs	
			M 912

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

220

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B 2051 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Reiner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kramsach, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hans Sachsg 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias k. k. Offizial i. P. Kramsach i. Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurid. Fakultät, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerr. Verfahren	6	Dr Ippel	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Josef Grunhut	
Allgem. u. österr. Privatrecht	5	Josef Krainz	
Österr. Finanzrecht	4	Josef Tezner	
österr. Verfahren außer Streitsachen mit einschließlich des Konk. R	2	Dr Pollak	
Allg. u. österr. Statistik	4	Dr. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	54 „60"
Kollegiengeld	
Zusammen	53 K 60 h

K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

f. 98

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

3930

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Raab
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	New-York U. S. A.
Muttersprache, Alter:	ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Raab, Fruchtagent, II. Taborstrasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. Gymnasium in Budapest Stefanstadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Staats- Gesell- Rechtslehre	2	Dr Benedikt	
Geschichte + Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr Mamak	
Encyklopädie + Methodologie	4	Max Raab	Max Raab
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Freiherr v. Schwind	
Praktische Philosophie	4	Dr Reich	
		4 OCT. 1909	
		Graf	
			1418

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	10 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	2 "	— "
Kollegiengeld	39 "	90 "
Zusammen	51 K	90 h

K. K. Universitäts-Quästur a. d. Universität Wien 1909

323276

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rabender
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wsetin, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtenstr. 83 4/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rabl, privat Wien Linz Herrengasse 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	deutsche Universität Prag
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. priv. R. I. Teil	7	Dr. Schey	
österr. Handelsrecht	2	"	
österr. Strafrecht	5	Dr. Lammasch	
allg. u. österr. Kirchenr.	5	Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
gerichtl. Medizin	5	Dr. Kahrada	
		4. OCT. 1909	
		Strafs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

10

324

0

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

B 3433

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rabender
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Urfahr O.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstr. 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Pribil Kaufmann Linz, Scharitzerstr. 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Prag
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Dr Lammasch	0
Allg. u. Österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	0
Nationalökonomie	5	Dr v. Philippovich	0
Gerichtl. Medizin	5	Dr Huberder	0
Österr. Privatrecht I Teil	7	Dr v. Schey	0
Österr. Familienrecht	2	Dr v. Schey	0

Rabender

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 30" 45"
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1908

30

325

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rabenlehner Johann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Floridsdorf (Wien XXI.) Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI., Nordbahnhofplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Staatseisenbahnbeamter Wien XXI., Nordbahnhofpl. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium im II. B. Wiens
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Johann Rabenlehner
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst v. Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. C. Reich	

9 - OCT. 1909

Stoop

M 582

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

20

326

30

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3640

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rabenlehner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Floridsdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Nordbahnhofpl. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Beamter der K.K. Nordbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Sofiengymnasium in Wien II.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	Dr Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr H. v. Voltelini	0
Österr. Reichsgesch.	5	Dr S. Adler	0
Praktische Philosophie	4	Dr E. Reich	
			Johann Rabenlehner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 23" 10"
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1909

14

327

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 3938

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Rabenlehner
Staatsbürgerschaft:	oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Floridsdorf, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI, Nordbahnhofplatz 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Staatseisenbahnbeamter Wien XXI, Nordbahnhofplatz 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Sophiengymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	ordentlicher Hörer der juristischen Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Johann Rabenlehner
		19 JAN. 1910	
		Strooß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 6.30 ,,
Kollegiengeld . . . . . ,, ,,
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. I. in Wien 1910

20

328

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 1938 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Rabinowitz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lipnik in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstrasse 7 Tür 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Faibus, Fabrikant in Bielitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Öst. Zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Österr. Erbrecht	3	Ehrenzweig	Rabinowitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

220

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2312 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Radda
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VII B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien. Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	2	Schrutka Rechtenstein	O. Radda
Römisches Familienrecht	1	"	O. Radda
Röm. Obligationsr	2	Brasloff	O. Radda
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	O. Radda
Romanistische Übungen	2	Wlassak	O. Radda
Kirchenrecht	5	Hussarek	O. Radda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	35 " 70 "
Kollegiengeld	
Zusammen	36 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

200

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2037 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Graf Radetzky
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Weihburggasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	O. Frh. v. Liebig, Reichenberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. allg. Privatrecht I.	7	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Frh. v. Zeiller	Egon Graf Radetzky
Oesterr. Erbrecht.	3	o. ö. Prof. Dr. Ehrenzweig	
Oesterr. Strafrecht.	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Heinrich Lammasch	
Allgem. u. oest. Staatsrecht.	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Edm. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Eugen v. Philippovich	
Rechtsmittel im oest. Strafverfahren	2	o. ö. Prof. Dr. Alex. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	56	70
Kollegiengeld		
Zusammen	57	70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien

101

331

K. K. HOF- UNIVERSITÄTSBUCHDRUCKEREI, WIEN.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Radlegger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Gmunden in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Ferrogasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Radlegger, Kapellmeister in Brünn.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. deutsches k.k. Staatsgymnasium in Brünn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts.	8	Hofrat Dr M. Wlassak	Alois Radlegger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind.	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr S. Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr E. Reich	
Gaius' Institutionen	2	Dr St. Cineles	

2. OCT. 1909

Stoch M 279

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

88 332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 52-63

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Radlegger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gmunden, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währinger Gürtel N 59.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Radlegger, Kapellmeister Brünn Ottgasse 1a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. d. k. k. Staatsgymnasium zu Brünn

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8.	Dr. M. Wlassak	0
deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. E. Ph. v. Schwind	0
österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Sieg. Adler	0
praktische Philosophie	4.	Dr. E. Leich	✓
Gaius Institutionen	2.	Dr. St. Pineles	0

Alois Radlegger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

116 333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13ten Semester.

B430

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf von Räcke
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 71, Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Schroder Großkaufmann Triest villa Schröder via Farneto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Hofrat Dr. Friedr. Freiherr v. Wieser	
Römischer Zivilprozeß	2	Hofrat Schrutka von Rechtenstamm	
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Stefan Brassloff	
~~Römisches Erbrecht~~	~~2~~	~~Dr. Stefan Brassloff~~	
~~Deutsche Rechtsgeschichte i. d. Neuzeit~~	~~2~~	~~Priv.-Doz. Dr. Emil Goldmann~~	
Deutsches Privatrecht	5	o. ö. Professor Dr. Baron Schwind	
Kirchenrecht	5	Sektionschef Rittr. Hussarek v. Heinlein	

Rudolf v. Räcke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	—
Kollegiengeld	33 „ 60 „
Zusammen	34.60 K h

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

180

334

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

B 754

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Raff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	20. polnisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XV/I. Mariahilferstrasse 145
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Oberinspektor b. k. k. Eisenbahnministerium dieselbe Wohnung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2.	Dr. Wieser	Heinrich Raff
Kirchenrecht	5.	Dr. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 15. 70 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

140 335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 1403 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Raff
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Seroskeg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernh. Raff, Börsek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Sem. akad. Gymn. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hofrat R. v. Zhishman	
Deutsches Privat Recht	5	Prof. Dr. Ad. v. Schwind	
Strafr. Pflicht. (Ein Colleg im 2. Sem.)	4	Doz. Dr. W. Hasenöhrl	Rich Raff
Röm. Zivilprozeß	2	Hofr. Dr. Emil Schreuer v. Rechtenstamm	
Österr. Part. und V. Rechten	2	Dr. Eduard Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	3	80
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	3	80

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

259 Dr. Hubek Dr. 336

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3741

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruppert Raff
Staatsbürgerschaft:	österr. ~~deutsch~~
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11/6 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.
Wohnung des Studierenden:	IX. Servitengg. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Börsenb.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ph. W. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Hofr. Dr. Wieser	Ruppert Raff

10 DEC. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. Universitäts-Quästur 10. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

63

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rager
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Borzagag. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Rager, Kaufmann I. Lerzagag. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Joseph-Gymnasium

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institt. d. röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	
Österreich. Reichsgeschichte	5	Adler	
Über Sozialismus	1	Swinburg	
Philosophie	4	Jerusalem	Fritz Rager

27 SEP. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	48	„ 30 „
Zusammen	59	30

K. K. Universitäts-Quästur I. & in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ETC.)

338

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3099 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rager
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wien Gonzagag. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob Rager, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Franz-Joseph-Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Prof. Dr. Grünberg P.Dz. Dr. Pribram	Fritz Rager
		18 NOV. 1909	
		Stoop	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

B 1866

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Ra

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Rosen
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Klagbaumgasse 12/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Bruno Ritter v. Demel kais. kön. Hofrat Ministerialrat. Wien III.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Strafrecht und Strafprozess.	2	Dr. Brassloff	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr. v. Hussarek	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. v. Wieser	
Röm. Zivilprozess	2	Dr. v. Schrutka	Herbert Rosen.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Iwan Railjan
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ung
Geburtsort und Kronland:	Lehuczony Teutului, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, geb. am 26. Augst 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. ort.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII, Laudongasse 21, I Stock, Thür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georgi Railjan, Grundbesitzer in Leh. Teutului
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Czernowitz.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechtes.	8	Dr. A. Wasiak	Iwan Railjan
Deutsche Rechtsgeschichte.	5	Dr. H. v. Voltelini	Iw. Railjan
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. H. v. Voltelini	Iw. Railjan
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte an der Hand d. Quellen.	1	Dr. E. Frh. v. Schwind	Iw. Railjan
Einleitung in die Philosophie.	4	W. Jerusalem	Iw. Railjan
		1 OCT. 1909	
		Gratis	
			M 970

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	11	K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

74 341

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3784 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Railjan
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lehucz. Teutului, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orb.
Wohnung des Studierenden:	VIII, Langegasse 30, III/42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georgi, Grundwirt in Leh. Teutului
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasiums Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Wlassak	J. Railjan
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	J. Railjan
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. v. Voltelini	J. Railjan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 13 " 65 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

14

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 2203 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Rainer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Oberdrauburg, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lerschkegasse 17/III 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rainer Lederermeister Oberdrauburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels u. Wechselrecht I Teil	5	Prof. Hupka	0
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I Teil	6	Prof. Dr. Sperl	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Brisower	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Philippovich	0
			Max Rainer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1889

48 [illegible]

343

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3866

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gojko Rakić
Staatsbürgerschaft:	bosn. herz.
Geburtsort und Kronland:	Livno, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch; 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Krsto Rakić, Kaufmann, Livno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bc. an der Universität Wien zugebrachten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. S. Brassloff	Gojko Rakić
			M 1.444

16 DEC. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	4 " 20 "
Zusammen	15 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. XII. in Wien 1909

19

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im M. Semester.

Nationale

B 1826 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rakusch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pilli in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Gassergg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grossjährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	3	Prof. v. Schmalz	Wilhelm Rakusch
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Wretschko	
Kirchenrecht	5	Prof. v. Hussarek	
Kirchenrechtl. Übungen	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

207

345

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

B 2277 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ramisch
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Zwickau i/ Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Langegasse 25/II/45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Ramisch Kaufmann Zwickau Böhm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Pr. v. Voltelini	Friedrich Ramisch
Kirchenrecht	5	Pr. Hussarek v. Heinlein	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Pr. v. Wieser	
Römisches Strafrecht u. Strafprozess	2	Privatd. Brassloff	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatd. Dr. Jerusalem	
Römisches Obligationenrecht	2	Privatd. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

19

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

B 2998

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ramsl
Vaterland und Geburtsort:	Nieder-Österreich, Mautern a/D.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Schopenhauerstr. 75 2 St. T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Doppler kk. Postoberoffizial in Krems a/D. Wertheimg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes Oberrealschule in Krems
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschule, Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. G. Seidler	Rudolf Ramsl
		10 NOV. 1909	
		Stoß	
			M 1319

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 1 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. XI. in Wien 1909

44

347

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

N 2554

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Rapaport
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, jüdische Nationalität, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer
Wohnung des Studierenden:	IX Bezirk Berggasse No 29. St. II T. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. A. Rapaport, Kaufmann in Tarnopol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungs- und Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr. Schey~~ Österreichisches Privatrecht	7	Dr. Schey	Samuel Rapaport
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Stoosz	
Nationalökonomie	5	Dr. Philippovich	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Philippovich	
~~Kant und der kritische~~ Idealismus	1	~~Dr. Jodl~~	

M 11.48

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . 36 „ 70 „
Zusammen . 56 K 70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

117

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 1848

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rapotec
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nabrežina, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 7/10. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Breitenfelderstr. 20p
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Postmeister, Kozina Küstld.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. R.	8	Wlassak	Rapotec
Römisches Erbrecht	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

296

349

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2460 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rasp
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katol.
Wohnung des Studierenden:	XIII/2 Matznergasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Blasius, Gutsbesitzer, Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: des Meldebuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
vermischte Übungen	2	Hr. Moriz Wlassak	Josef Rasp
ausgewählte Partien des Zivilrechtes Privatrechtes	2	Hr. Robert Bartsch	
österr. Verfassungsgeschichte	5	Hr. Eugen v. Ritter Adler	
Kirchenrecht	5	Hr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

26 OCT. 1909

M 11.34

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	40	40

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. Wien 1909

Abgeführt

350

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2154

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Rassmann
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath
Wohnung des Studierenden:	4/1 Grosse-Neugasse 2 Th 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Vorstand Christ-Ung Bank Fiume
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht	7	Prof. Hofrat Dr. Frh. v. Schey	0 Wilhelm Rassmann
Familienrecht	2	"	0
Übungen aus österr Privatrecht	1	"	0
österr Strafrecht	5	Dr. Heinrich Hofr. Lammasch	0
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. E. v. Philippovich	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

245

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Ratcovič von Dornovácz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburggasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Generalmajor Wien I. Habsburggasse 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Theresianum

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institut. d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. F. Pollak	0
Österreich. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Loserth	0
Encyklopäd. d. Rechts- u. Staatsw.	2	Dr. J. Ulbel	0
			Ratcovič
			M 128

27 SEP 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	2	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	54	K h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

352

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ratzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Römerstadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Säulengasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Wrabetz, Genossenschafts-Anwalt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium im XIX. Bez. Wiens.

Genießt ein Familienstipendium v. J. Korriger Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K — h
verliehen von der Fürstin v. Hatzfeld-Wildenburg unter dem E. d. mähr. Statth. 13. VII 1909 Z. 44315

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Dr. Wlassak	
deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Frh. v. Schwind	Karl Ratzer
Einführung in d. deutsche Rechtsgeschichte	1	Dr. Frh. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

29 SEP. 1909

Stoop

M. 180

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

185

353

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B1325 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dionys Rauch
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Warschau (Russland)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	VII Burggasse 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berch. Rauch, Kaufmann VII Burggasse 100.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Lundenburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K - h unter dem - 19 - Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Zivil. d. röm. R.	8.	Dr. H. Pineles.	Dionys Rauch
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
		7. OCT. 1909	
		Hrdlicka	M684

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	25. 20	~~16. 80~~
Zusammen	36. 20	~~27. 80~~

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

354

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1398 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rauch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Blindenmarkt, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII, Schönbrunnerstr. 279
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Max Veik, k. k. Oberfinanzrat Wien, III, obere Weißgärberstr. 5.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vollendung des II. Sem. an der k. k. Universität zu Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprozeß	2	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenst.	0
Römisches Familienrecht	1	Dr. E. Schrutka v. Rechtenstamm	0
Römisches Erbrecht	2	Dr. Stephan Praßloff	0
Röm. Straf- u. Prozeßrecht	2	Dr. Stephan Praßloff	0
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	0
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hussarek R. v. Heinlein	0
	17		

Franz Rauch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
36.70

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

287

355

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 2073 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Rauch
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kat. Relig.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Rauch, Obergerichtsrat in Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimationskarte

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr. Hussarek	Rauch Gustav
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr. Pfaff-Hofmann	Rauch Gustav
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Kiesel	Rauch Gustav

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— K — h
Kollegiengeld	31 K 50 h
Zusammen	32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

46

356

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1790 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rauch
Vaterland und Geburtsort:	Wien VI. Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 15. August 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Märzstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Rauch, kk. Hauptmann i. R. Salzburg, Bergstr. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städtisches-Gymnasium Wels
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Inskriptionszeugnis der 8. Gymnasialklasse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Pineles	Hans Rauch
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. Bernatzik	
		11 OCT. 1909	
		Haas	
			M 941

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 31 K 50 h
Zusammen . 35 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

64

357

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Rauch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Lindergasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rauch, Beamter, Brüx, Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium in Brüx.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. S. Adler.	Heinrich Rauch
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Prof. E. Bernatzik.	
Geschichte u. Institutionen d. römischen Rechtes	8	Dr. S. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5~~	~~Prof. S. Adler~~	
Praktische Philosophie	4.	Prof. E. Reich	
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	
		4 - OCT. 1909	
		Stoop	M 398

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . ~~54 " 60~~ "
Zusammen . . . . . ~~65 " 60~~ K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

111 ~~106~~ 11

~~Hefeth~~ 358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3517 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Rauch.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Lindengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Beamter, Brünn (Löhnung).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staats-Obergymnasium Brünn.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Rieger	Heinrich Rauch
Hist. u. Institut. d. römischen Rechts	8	Prof. Pinchas	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Schreuer	
Pandekten	5	Prof. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. November 1909, Z. 129.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur. 3. XII. in Wien 1909

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

B 1331 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Josef Rauch
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Warschau, Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Burgg. 100.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berth. Rauch, Kaufmann, VII Burgg. 100.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht	7.	Dr. J. Frh. v. Schey	Heinrich Rauch
Österr. Strafrecht	5.	Dr. H. Lammasch	Heinrich Rauch
Österr. Familienrecht	2	Dr. J. Frh. v. Schey	Heinrich Rauch
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Dr. Ad. Menzel	Heinrich Rauch
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Heinrich Rauch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

122 360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

D 1508

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zbigniew Rauch.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Galizien, Złoczów.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftgasse 17. I. St. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Felix Bolecki, K.K. Hofsekretär im Obersten Gerichtshof, Wien, VII, Kaiserstrasse 12.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtl. Verfahren (I. Teil).	6	Prof. Dr. Spesl.	Rauch.
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Frh. v. Wieser.	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Grünhut.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

K. K. Universitäts-Quäs 14. X. in Wien 19[illegible]

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87)

289 361

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

Nationale

B 3708

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Zbigniew Rauch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Stocrów, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Neustiftgasse 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Felix Bolesński, k. k. Hofsekretär des Obersten Gerichtshofes.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Strisower	Rauch

7. DEC. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B117

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Raumann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Heinrichsgasse 4/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Raumann Bankdirektor Wien I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Durch das Dekanat bestätigter Besuch des V. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Zivilgerichtliches Verfahren I.	6	Spett	
Handels- und Wechselrecht	5	Hupka	
Verfahren ausser Streitsachen	2	Pollak	
Übungen aus dem Strafrecht	2	Löffler	
Interpretation Shakespearscher Dramen	3	Weil.	
Dramaturgische Übungen	1	Weilen	
Deutsche Literatur seit 1830	2	Arnold	Paul Raumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		54 60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

180

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 2583 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Raumann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Heinrichsgasse 4/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Landesadvokat I. Heinrichsgasse 4/II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entwicklung des deutschen Dramas	1	Dr. Ed. Castle	Paul Raumann
		23 OCT. 1909	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	2	10
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. X. in Wien 1909

74 Hofrath 364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3853

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Raunich.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland.
Muttersprache, Alter:	ital. 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX Boschstraße 2/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef - Arsenalsarbeiter in Pola.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini.	Julius Raunich.
Kirchenrecht	5	Dr. Max v. Hussarek.	
Sen. Bew. 14. VII. 09.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	21 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1909

20

365

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rauning
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gravals Kärnten
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Postgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rauning Bauernbesitzer Hl. Geistfeld Lagenfurt Politz Land
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von k.k. Landesregierung für Kärnten im Betrage von K h unter dem 7. März 1907 Z. 4256	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozeß I	6	Schuster	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Handels- u. Wechselrecht	5	Kuntz	
Übungen aus dem Privatrecht	1	Wellspacher	Josef Rauning
" " " Strafrecht	1	Löffler	
Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	
Gewerberecht	2	Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 24/5 1907, Z. 1145

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1907

Kostet 4 Heller.

40 366

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rausch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Festvcb, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Strozzigasse 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftliche Übgn.	2	Philippovich	
		30 OCT. 1909	
		Strooß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

367

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3944

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Rausch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Jestřeb, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Finanzrecht	4	Hofr. Prof. Tezner	
		20 JAN. 1910	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 8 „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20. I. in Wien 1910

Kostet 4 Heller.

11

363

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3437

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rauscher Hans
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V., Spengergasse 7, I. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Staatsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	7	Dr. v. Schey	Rauscher
Österreichisches Strafrecht	5	Dr. Stoß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 27./11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 13. 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

369

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert Rauscher
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jedenspeigen N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Gross-Enzersdorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz, Wirtschaftsbesitzer, Gross-Enzersdf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymn. XXI. Bez. Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Prof. Hofrat Dr Moriz Wlassak	Norbert Rauscher
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Siegmund Adler	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Dr Emil Reich	

1. OKT. 1909

M. 243

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

K. Universitäts-Quästur K.-k. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

122

370

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Reinhold Raunstolb
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brockersdorf - Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII - Währingerstrasse Nr 162, III. Stock Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	Dr. Karl L. Grünhut	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Dr. Hans Sperl	
Österr. Verfahren außer Streitsachen m. Einschluss des Konkursrechtes	2	Dr. Rudolf Pollak	
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 „ 80 „
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Rechfeld
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Görz – Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lrg. Liechtensteinstr. 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz k.k. Staatsbeamter, 9/4 Liechtensteinstr. 34.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht I. T. c	4	Prof. Dr. Schey	
Österr. Familienrecht	2		
Österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Stooß	
Österr. Exekutivrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. Philippovich	
Gerichtliche Medizin	5	Prof. Dr. Haberda	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	6	Prof. Dr. Bernatzik	

Rechfeld Albert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 24. 11. 1909 Z. 119

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

1.

66 372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2537 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Rechtes

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Rechter
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 8. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Petersplatz 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. II. Staatsobergym. in Stanislau

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Justin. d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	Rechter
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Schwind	Rechter
Österr. Rechtsgeschichte	5	Dr. S. Adler	Rechter
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	Rechter
Encykl. d. Rechts u. Staatswissensch.	2	Dr. S. Adler	Rechter
18 OCT. 1909			
		Hoops	
			M. 1157

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„ 40 „
Kollegiengeld	50	„ — „
Zusammen	61	40

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

98

Kostet 4 Heller.

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1329 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rederer Hans
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Alserstr. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Rederer, Handlungsagent, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Wien VIII.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	H. Wlassak	Hans Rederer
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Gaius' Institutionen	2	Pineles	

6 - OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K 10 h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 " — "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	53 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

374/19

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1974 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rederer Hans
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Alserstr. 54
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Rederer, Hollysagent, ib.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymn. Wien XVIII.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von ~ unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienische Lautlehre	2.	Dr. Battisti	Hans Rederer
		15 OCT. 1909	
		Stoop	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 ½
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

375

Zufolge S. Z. 1905 ex 1911/12 v. 19. IX. 12 Namensänderung „Redl" in „Stein" bewilligt. Gegenwärtig im I. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1759

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Redl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Bez. Köstlerg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Marie Stein geborene Redl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Redl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XIX. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft	2	Adler	[signature]
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hernatzik	Friedrich
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Wlassak	[signature]
Gaius Institutionen	2	Pineles	[signature]
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	Redl
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	

11 OCT. 1909

[signature]

M. 936

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " 40 "
Kollegiengeld	50 " 40 "
Zusammen	61 K 40 h

K. Universitäts-Quästur 18.X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

1.02 376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 2327

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Redl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/2, Albertg. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Weanak	
Kirchenrecht	5	Dr. Max Ritter Jenssarck v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	

Redl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	— h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

212

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B3204 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Redlich
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl - Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, geb. 5. IX. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalg. 7. 1/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Daniel Haas Przemysl
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. u. oesterr. Staatsrecht	5	Menzel	Wilhelm Redlich
Nationalockonomie	5	Philippovich	
Oesterr. Strafrecht	5	Stooss	
Allg. oesterr. Privatrecht I. Teil	7	v. Schey	
Oesterr. Familienrecht	2	v. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . K h 26. 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 25. XI. in Wien 1909

137

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	med. Dr. Anton Regensburger
Staatsbürgerschaft:	Oester.-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I/1. Kärnthnerstr. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie	2	Prof. Adler	
Allg. Staats- u. Ges. Lehre	2	Hofr. Bernatzik	
Geschichte d. Quellen d. röm. Rechts	8	Hofr. Wlassak	
Deutsche Reichsgeschichte	5	Prof. Völkelius	
Oesterr. Reichsgeschichte	5.	Prof. Adler	

Anton Regensburger

4 OCT. 1909

M 376

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	„20"
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

379

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 3287 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Anton Regensburger
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerstr. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mat. Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im röm. Recht	2	Dr. Brasloff	[signature]
Ausgewählte Part. d. d. Privatr.	2	Dr. Bartsch	[signature]
Kirchenrecht	5	Prof. Hussarek	[signature]
Prakt. Philosophie	4	Prof. Jerusalem	[signature]
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof. Hirn	[signature]

24 NOV. 1909

[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (Ry.)

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

38

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Regnis
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 20 7/12 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kolowratring 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Regnis, Administrator d. „Neuen Wiener Tagblatt", I. Kolowratring 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr.-allg. Privatrecht (I. Teil)	7	Hofr. Dr. Frh. v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. L. Stooss	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. E. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofr. Dr. E. v. Philippovich	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. M. Vellspacher	
Geschichte d. XIX. Jahrhunderts	3	Prof. Dr. Alf. Pribram	

Robert Regnis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . „
Zusammen . K h 57. 70

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

143 381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1767 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Reich
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Nagy Rábé, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchengasse 9. T. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert. Berechtigter Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An Budapester Königl. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte der Institutionen des römischen Rechts~~	~~8~~	~~Dr. Heinrich Fitting~~	Alex. Reich
Deutsches Privatrecht.	5 ~~5~~ 5	Dr. Hans Freiherr v. Schwind	Alex. Reich
~~österr. Privatrecht~~	~~5~~	~~Dr. Heinrich Lammasch~~	Alex. Reich
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht.	6.	Dr. Rudolf Hauer	Alex. Reich.
Nationalökonomie / Volkswirtschaftslehre /	5	Dr. Eugen v. Philippovich	Alex. Reich
Kaufmännisches Buchführungs- u. Bilanzwesen in den für Juristen wichtigen Beziehungen	2	Dr. Richard Reich	Alex. Reich
Germanische Seminarübungen	21 OCT. 1909 2	Dr. Hans v. Voltelini	Alex. Reich

M. 1414

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 09, 3.12 9

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	30	90

K. K. Universitäts-Quästur IX. XII. in Wien 1909

17 382

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

1897

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reich
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Zelinkagasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Reich, Handelsgesellschafter, Fabrikant in Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hussarek v. H.	Franz Reich
Deutsches Privatrecht	5	v. Schwind	Franz Reich
Kirchenrechtliche Übungen	✓	Hussarek v. H.	Franz Reich
Römischer Zivilprozeß	2	Schmitka v. R.	Franz Reich
Römisches Erbrecht	2	Brassloff	Franz Reich
Römisches Strafrecht u. Prozeß	2	Brassloff	Franz Reich
Sachsenspiegel [Kanon. Recht]	2	Zugelmann	Franz Reich
Deutsche Rechtsgesch. [Neuzeit]	2	Goldmann	Franz Reich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	— " — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	43 K — h

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (6).

Kolleg 383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Reich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mszczona Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaischer Conf.
Wohnung des Studierenden:	VII Florianig. 6 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Reich, Kränker Mszczona
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein ~~—~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~—~~ K ~~—~~ h
verliehen von ~~—~~ unter dem ~~—~~ 19 ~~—~~ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~—~~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachistische Seminarübungen	1	Dr. Hans Voltelini	Reich
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte	1	Dr. Emil Frh. v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1903

1876 384

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

B 3038

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Reich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Reich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mszyna, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos. Conf.
Wohnung des Studierenden:	VIII Floriani g. 63
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Reich, Schänker in Mszyna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	0
Ausgewählte Theile aus den Pandekten	3	Dr. Kinder	0
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. v. Wieser	0
		16 NOV. 1909	
		Stroh	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. XI. in Wien 1909

135

385

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 1670

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Viktor Reich
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rzeszów – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Sechsschimmelgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Samuel Reich Advokat in Rzeszów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Familienrecht	2	Prof. Schey	
Österr. Erbrecht	3	Prof. Ehrenzweig	
Österr. Handels u. Wechselrecht	5	Prof. Grünhut	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren I	6	Prof. Schrutka	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Über Grenzzustände des gesunden u. kranken Seelenlebens	2	Doz. Raimann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		48
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	49	30

K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

85

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Richard
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Roggergasse 1a T7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Richard, Oberkontor, Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium in Kremsier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	P. D. H. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. D. H. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	P. D. J. Adler	
Praktische Philosophie	4	P. D. E. Reich	

4. OCT. 1909

M 416

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	„ 20 „
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur B. X. in Wien 1909

387 iik

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sieg. Richard
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz – Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Rögerg 1a Tz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Oberkantor, Kremsier (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staats Gymnasium in Kremsier.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts	8	o. ö. Lasser	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	o. ö. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	o. ö. Adler	
Prakt. Philosophie	4	o. ö. Reich	
Über Sozialismus	1.	o. ö. Grünberg	
Sozial Medizin	2	o. ö. Zeleny	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11. 1909. Z. 1.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

383

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2556 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reichhart
Vaterland und Geburtsort:	Nied.-Österreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katolisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Albrechtsbergergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Werkführer, XII/1 Gänggasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gremmial Absolv. Fachschule der Wiener Kaufleute
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gremmial Absolv. Fachschule der Wiener Kaufleute

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staatsverrechnung	6	Prof. Dr. Gustav Seidler	Josef Reichhart
		16 OCT. 1909	
		Seidler	
			M 1175

Liquidierung der Quästur. B 1.—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 5 K
Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h
Zusammen . 16 K 60 h

16.60

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

160

Kostet 4 Heller.

389

3616

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reichl
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Haag in Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 11/I. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Schwarzspanierstr. 15 VII. H
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reichl, Wirtschaftsbesitzer in Haag. N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Internationales Privatrecht	2	a.ö. Prof. Dr. Leo Strisower	Franz Reichl Jurist
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Eugen a.ö. Prof. v. Philippovich	
Gerichtliche Medizin und forensische Psychiatrie	5	a.ö. Prof. Dr. A. Haberda	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . 26 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

20

390

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 3067

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reichl
Staatsbürgerschaft:	österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Haag in Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 11 Jänner 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV Goldschlagstr 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Reichl, Wirtschaftsbesitzer in Haag, Nied-Öster
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4.	Dr. Wilhelm Jerusalem	Franz Reichl
		20/XI. 909	
		Stoss	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 20. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

391

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

B 2527 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reichl
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Domstadt, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rainergasse 1. Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Reichl, Hauptgewerbe-Inspektionsdirektor i. P. in Währingerdorf N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kommunalobergymnasium in Domstadt.
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts.	8	Klaffert	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Brunner	
Österr. Rechtsgeschichte	5	Adler	Jos Reichl
Allgemeine Staatsw. Gesellschaftslehre	2	Dvořák.	
		Kraus	
			M 11.60

18 OCT 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

61

392

Kostet 4 Heller.

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (Pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B 1577

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Reichs

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Reichsfeld
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Verbócz, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungar (jüd. Rel.) 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnerg. 15. II/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eva Reichsfeld Verbócz Ungarn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Rechtsakademie in Pozsony
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis u. Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I.	7.	Dr R. v. Schey	Theodor Reichsfeld
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Dr. v. Juraschek	Theodor Reichsfeld
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Dr Grünhut	Theodor Reichsfeld
Gerichte u. Rathsamwaltschaft in allen mod. Kulturländern	2	Dr Sperl	Theodor Reichsfeld
Gerichtliche Medizin mit spez. Psychiatrie	5	Dr Haberda	Theodor Reichsfeld

9 - OCT. 1909

Strooß

M. 789

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	60	30

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

102

393

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Reidinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Gatterburggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Franziska Reidinger, Hofpartnerin Ibm. daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Christof Riesler, kais. Rat, Inspektor d. Hauptbahnen, Volkersdorf Nr. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Staatsgymnasium Wien, XIX.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Institutionen			
röm. Recht	8	Dr Paul Sörs	
deutsches Rechtsgeschichte	5	Dr Georg v. Schwind	
österr. Rechtsgeschichte	5	Dr Siegmund Adler	
Volkswirtschaftslehre	4	Dr Emil Reich	
			Friedrich Reidinger
		4. OCT. 1909	
			1326

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 16 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11. K h

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

394/00

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Reidinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Gatterburggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~: Mutter	Hermine Reidinger Hofschauspielerin, ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Rieder, k.k. Rat, Inspektor der Staatsbahnen, Oderfurt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium Wien XIX
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen			
österreichisches Recht	8	Lörs	
deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
österr. Rechtsgeschichte	5	Adler	
praktische Philosophie	4	Reich	
			Friedrich Reidinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/11 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albrecht Nikolaus Reif.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kattowitz in Preussisch Schlesien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 4/12 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Valeriestrasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Direktor a. D., II. Valeriestr. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Am Staatsgymnasium im III. Bez. Wiens, VIII. Klasse.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Institutionen d. röm. Rechts.	8.	Dr. M. Wlassak	Albrecht Nikolaus Reif
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. v. Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. S. Adler.	
Allgem. Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Dr. Bernatzik	
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2.	Dr. S. Adler.	
Übungen im röm. Recht (für Hörer d. I. Semesters.)	2.	Dr. St. Brassloff.	
Praktische Philosophie	4.	Dr. E. Reich.	
			M 116

25 SEP. 1909

Stoch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

69

396

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3219

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albrecht Nikolaus Reif
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Kattowitz in Preuss. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Erslinggasse 9. Thür 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Felix Engel, Beamter XVIII. Hofstattgasse 25.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium im III. Bez. in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Hof. Dr. Moritz Wlassak~~	~~8~~		
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8.	Prof. Dr. M. Wlassak	Albrecht Nikolaus Reif
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Prof. Dr. Frh. v. Schwind	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5.	Prof. Dr. S. Adler	
Praktische Philosophie	4.	Prof. Dr. E. Reich	
Gaius' Institutionen Übungen	2.	Dr. St. Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	25 "	20 "
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

7

397

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3763

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Reik
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Solka i. d. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Rasumofskigasse 2. III. Stieg 1/19
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Elisabeth, Private, Solka (Bukowina)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Cielinski, k. k. Postoffizial Czernowitz.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Karl-Franzens-Universität in Graz. Wintersem. 1908/09.
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von ~~unter dem~~ 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes Meldungsb., rechtshistorische Staatsprüfg. u. Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgemein. Privatrecht I. Teil	7	Prof. Hofr. Dr Schey	Alexander Reik
Nationalökonomie	5	Prof. Geh.-R. Dr Böhm-Bawerk	
Österreichisches Familienrecht ~~Erbrecht~~	~~1~~ 2	Prof. Dr Schey ~~Ehrenzweig~~	
Österreichisches Strafrecht	5	Prof. Hofr. Dr Stooß	
Allgemein. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Hofr. Dr Menzel	

25 OCT. 1909

Stooß

M 1241

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	
Kollegiengeld	50 "	40 "
Zusammen	61 K	40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

119

Dei

393

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

B990

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Reik
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Friedek, Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 24. II. 1889, Rel: jüdisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Pyrkergasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Reik, Kaufmann in Friedek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zuden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht	7	Dr v. Zeiller	
österr. Strafrecht	5	Dr Karl Goos	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Dr Bernatzik	
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4	Dr v. Juraschek	
Reichsrichterk. u. Realkonkurs: Lehrgegenstände	3	Dr Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

88

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (9172)

399

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2835 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Reik
Vaterland und Geburtsort:	Prossnitz (Mähren)
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VII Stiftg 5-7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	die 3 jur Staatsprüfungen und " " " Rigorosen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Patentrecht	1	Dr Adler	[illegible]
Urheberrecht	1		[illegible]

30 OCT. 1909

[illegible]

M. 1286

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	— h
Kollegiengeld	4 K	20 h
Zusammen	8 K	20 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1909

[illegible] 34

400

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederich Reimers
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Weidling b/Klosterneuburg N. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Bankgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg R. k. u. k. Hofschauspieler "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Obergymnasium zu d. Schotten
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniß.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Inst. d. röm. Rechtes	8	Dr. M. Wlassak	0
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Fr. v. Schwind	0
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	0
Enzyklop. der Rechts u. Staatswissensch.	2	"	0
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Gesch. der deutsch. Litteratur seit 1830	2	Dr. K. Arnold	
Die Oper in den Wiener Theatern II.	1	Dr. R. Wallaschek	
	27		Friederich Reimers

7. OCT. 1909

Stoop M 634

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	— "
Kollegiengeld	56 "	70 "
Zusammen	67 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

163

401

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Reinhalt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Budwitz Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, k. k. Landesgerichts
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Dr. T. v. Voltelin	Alexander Reinhalt
Römischer Civilprozess	2	Dr. E. v. Schrutka	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
~~Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Dernatzik~~	
Romanist. Übungen	2	Prof. Hofrat Dr. Klaffek	
Seminarübungen ~~Prof. Baron Schwind~~	1	Prof. Baron Schwind	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. ~~Hussarek~~ Schmitz	
Statistik	4	Prof. Dr. Juraschek	
Allg. Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation	3	Prof. Dr. Fournier	
Roman. Übungen	~~2~~	~~Hofrat~~ Prof. Dr. Klaffek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K

K. k. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

175

402

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Reinhalt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Budwitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	dz Brünn, Hasnergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, k.k. Landesgerichtsrat i.P. Brünn, Hasnergasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von Hofrat Schey	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 330 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Grünhut	Reinhalt Max
Zivilprozeß	6	Prof. Dr. Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Baron Wieser	
Statistik	4	Sektionschef Jmaschek	
Rechtsphilosophie	3	Prof. Dr. Strissower	
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Reformat.	3	Prof. Dr. Fournier	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschluß des Konkursrechtes	2	Prof. Dr. Pollak	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Dr. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24./XI 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1909

54

403

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2539 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Reinitz
Vaterland und Geburtsort: österr.	Ungarn, Budapest
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 58 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Gatterburggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Hutfabrikant, Budapest } verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Lehren aus dem Völkerrechte	1	Dr. Alex. Freiherr Hold von Ferneck	Julius Reinitz
Geschichte der Medizin	1	o. ö. Professor Dr. Rob. Ritter von Töply	
~~Kant u. der kritische Realismus~~	~~1~~	o. ö. Professor Dr. Fried. Jodl	
Metaphysische Kosmologie: die Darwinsche Selektionslehre u. das Problem des Menschen	1	o. ö. Professor Dr. Laurenz Müllner	
Geschichte der neuesten Zeit v. 1848 bis 1878	2	o. ö. Professor Dr. Eugen Fournier	

14 OCT. 1909

Stroh

M 1171

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h

Kollegiengeld . . . . . 6 K 30 h

Zusammen . K h

10.30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

116

404

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Nationale

B 2830 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Reinitz
Vaterland und Geburtsort:	Ungarn, Budapest, aber nach Oesterreich zuständig
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 58 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 19., Gatterburggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Hutfabrikant, Budapest verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die geschichtlich wichtigsten Theorien vom Wesen der Seele	1	Prof. Dozent Reg. R. P. Joh. Mem. Kreibig	Julius Reinitz

2. NOV. 1909

Stroh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . K h
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . K h

2 10 [illegible]

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1909

46

405

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1572 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Reinitz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Leesdorf, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Babenbergerstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Bela Reinitz, prakt. Arzt Wien I Babenbergerstr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von: 0	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht (II. Hälfte)	7	Dr Moriz Wellspacher	
österr. Familienrecht	2	Dr Moriz Wellspacher	
österr. Strafrecht	5	Dr Carl Stooß	Otto Reinitz
allg. und österr. Staatsrecht	5	Dr Edmund Bernatzik	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr Eugen von Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

406

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Reinold
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Ayrenhoffgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Konstantin Muschek Hausbesitzer, Wien, XX. Treustr. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Dr. Moritz Wellspacher	Reinold Karl
Österreich. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Karl Stooß	
Allgemein. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	
Unternehmer u. Kapitalisten	2	Dr. Schumpeter	
Englische Sprache III. Kurs	2	G. G. Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24.5 1909, Z. 1145

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

217

407

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Reinold
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Ayrenhoffgasse 4 Tür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Konstantin Muschek, Wien, XX. Treustraße 2 Hausbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemein. Privatrecht II. Teil	7	Prof. Dr. Wellspacher	Karl Reinold
Österreich. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Stoß	
Allgemein. u. österr. Staatsrecht	5	Hofrat Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Philippovich	
Internationales Privatrecht	2	Prof. Dr. Strisower	
Engl. Sprache III. Kurs	2	G. S. Bayster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . ganz bef.
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

408

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 7780 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reinprecht
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Leoben – Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stolzenthalergasse 9 II. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Reinprecht Magazinsmeister Klagenfurt – Frachtenbahnhof
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ unter dem	K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Privatrecht I. Teil	7	Dr. Frieders v. Schey	Reinprecht
Familienrecht	2	Dr. Frk. v. Schey	
~~Hofrat D~~ Öster. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Horst	
Öster. Exekut.	3	Dr. Armin Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1902, Z. 37209

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	17	85
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	18	85

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1902

409

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

B67

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Reiser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII., Blumengasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Reiser, Adv.-Konz. XVIII., Blumeng. 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Wien XVII.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	O
Übungen im römischen Recht	2	Dr. St. Brassloff	O
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frl. v. Schwind	O
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	O
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	✓
Allg. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	O
			Hans Reiser
		23 SEP. 1909	
		[signature]	
			M. 22

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	54 " 60 "
Zusammen	65 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

410 40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Reisig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.-B.
Wohnung des Studierenden:	Kornneuburg, Bizambergerstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Reisig, k. k. Professor in Ferlach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Fr. Reisig.

Sen. Gen. 14. II. 03

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	„50“
Kollegiengeld		
Zusammen	11	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. XII. in Wien 1903

29

411

3248

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Adalbert Reiss
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Rotenhofg. 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Reiss, Wien, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichisches allgem. Privatrecht	7.	Prof. Dr. v. Schey	
Oesterr. Familienrecht	2.	Prof. Dr. Wellspacher	
Oest. Strafrecht	5.	Prof. Dr. Stoos	Friedrich Reiss
Allgem. und oest. Staatsrecht	5.	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5.	Pr. Dr. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	51	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur I. X. in Wien 1909

154

412

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 3057 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Adalbert Reis
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rotenhofg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Reis, Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kaustorische Anatomie	2	Prof. Tandler	Friedrich Reis

16 NOV. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr 4 20
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. XI. im Wien

Kostet 4 Heller.

116

413

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Phil. Dr. Hermann Reiss,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28 J. (1881/82)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX. / 1 Brigittenauerlände 20 Tür.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Klang	Mit Dr. Hermann Reiss
Deutsche Rechtsgeschichte	5	v. Schwind	
Oest. Reichsgeschichte	5	Adler	
		9 - OCT. 1909	
			M. 768

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	11	—

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

291

414

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2487 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Reissmann
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Brody (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thorg. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	s. / gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels und Wechselrecht	5	öö Prof. Dr. Karl S. Grünhut	Moses Reissmann
Österr. zivilg. Verfahren I Teil	6	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	23 "	10 "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	24 K	10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

106 415

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 2847 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Reissmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Grüne Thorgasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. Moriz Wellspacher	0
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	0
Volkswirtschaftpolitik	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	0

Moses Reissmann

3 NOV. 1909

Strass

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 6. XI. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

109

416

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B 1083

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Reither
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Höflein Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Gablergasse 55.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozeß	2	Dr. Schantka	Josef Reither
Ausgew. Teile aus den Pandekten	3	Dr. Pineles	
Deutsches Privatrecht.	5.	Dr. Voltelini.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	22 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 11 X. in Wien 1909

40

417

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B2951 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Ritter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Teschen, ist. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 3/4 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Krottenbachergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Ritter ergh. comm. Sekretär a.D. Teschen, Schlesien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Hofrat Dr. Emil Lammasch	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren (1. Teil)	6	Hofrat Dr. Emil v. Schrutka	
Österr. Verfahren außer Streitsachen mit Einschl. d. Konkursrechtes	2	Hofr. Dr. Rudolf Pollak	
Nationalökonomie	5	Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Dr. Friedr. Frhr. v. Wieser	
Österr. Finanzrecht	4	Hofr. Dr. Friedr. Wagner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 „ 70 „
Kollegiengeld	
Zusammen	57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

259 418

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2408 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Rei

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Ritter
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Windischgraz Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Private Windischgraz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Cilli

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Adler	
Allgemeine Staats- und Verwaltungslehre	2	Prof. Schmitz	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Leonhard	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Praktische Übungen	4	Dr. Ehrenzweig	
Österreichische Rechtsgeschichte	5	Dr. Schuster	

15 OCT. 1909

M. 1112

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	54	60
Zusammen	65	60

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien

Kostet 4 Heller.

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 2716 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Ritter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Windischgraz Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch geboren 3. III. 1888 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kirchengasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konsum Windischgraz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Cilli Staatsobergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatskunst	6 25-20	L. Gumplowicz	L. Ritter
		28 OCT. 1909	
		Gumplowicz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	25	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XII. in Wien 1909

87

420

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2424 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Relja
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Arbanasi in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch 30 Oktober 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kat.
Wohnung des Studierenden:	Zara Dalmatien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paulus Reljа Grossbesitzer in Dalmatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Zara
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Prof. Hofrat Dr. Wlassak	Reljа
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Schwind	Reljа
	15	OCT. 1909	
			Andreas

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 10 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	27 „ 35 „
Kollegiengeld	
Zusammen	38 30

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

40

421

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2824

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Relja des Paulus
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Arbanasi - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische 30. X. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kath.
Wohnung des Studierenden:	Alserstrasse IX. 43. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. P. Relja Großbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gymnasium in Zadar
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5.	Dr. Adler	0
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2.	Dr. Bernatzik	0

29 OCT. 1909

Stoch

Andrija Relja

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

147

422

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

B 3575 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrija Relja - Pavlov
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 20 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch- katolische
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Alserstrasse 47, I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	L. P. Relja Arbanasi bei Zara
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Obergymnasium in Zara

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme und ihrer Lösungsversuche für Juristen und Lehramts-Kandidaten einrechenbar	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Andrija Relja-Pavlov

3 DEC. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 K. Z.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

70 Hahnlein 423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demetrius Rella
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaug. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Familienrecht	2	Hofrat Dr. Ritter	Rella
Österr. Civilgerichtl. Verfahren	6	Hofrat Dr. Schmitthof	
Österr. Handels-, Wechselrecht	5	Hofrat Dr. Steinbach	
Volks-Wirtschafts-Politik	5	Hofrat Dr. v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

424 50

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B2356

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rendulić Hanko
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Krašić Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch. 1. IV. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	V Taborstrasse 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Notar Krašić
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5.	v. Voltelini	0
Germanistische Seminarübung	2.	v. Voltelini	Rendulić
Kirchenrecht	5.	Hussarek	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4.	Strisower	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	29 „40“
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	~~30.40~~ K

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1913

56 31.40

425

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3849

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renner Heinrich.
Staatsbürgerschaft:	österreichischer,
Geburtsort und Kronland:	Schattawa, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Freundgasse 13 II. Stock T: 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Glaser, Prachatitz im Böhmerwald.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Obergymnasium in Prachatitz.
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K ./. h unter dem ./. 19 ./. Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. Staats und Gesellschaftslehre,	2	Ph. Hofr. Dr. E. Bernatzik	0
Geschichte und Institutionen des römisch. Rechtes,	8	Ph. Dr. Paul Jörs,	0
deutsche Rechtsgeschichte,	5	Ph. Dr. F. v. Voltelini,	0
österreich. Reichsgeschichte	5	Ph. Dr. Siegm. Adler.	0
			Renner Heinrich
		16 DEC. 1909	
		Stroh	
		Hw. v.	16. XII. 09.
			M 1438

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 " — "
Kollegiengeld	42 " — "
Zusammen	53 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18.XII. in Wien 1909

6

426

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 16

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Reuter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Hietzinger Kai 87
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 25.221

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Privatdozent Dr. Hans Pinoles	Rudolf Reuter
Deutsches Privatrecht	5	o.ö. Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechtes	2	Privatdozent Dr. Robert Barlow	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

Kosten 4 Heller.

427

3306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Richer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1; Billrothstraße 74. parterre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Kommunalsparkassenbeamter; wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	wie oben. –
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im ~~Betrage von~~ K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Max Hussarek v. Heinlein	Wilhelm Richer
Kirchenrechtliche Übungen		dto	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Repetitorium des röm. Rechtes	6	Dr. Stephan Brassloff	
Repetitorium des deutsch. Rechtes	6	Dr. Robert Bartsch	
Römisches Familienrecht	1	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	48" 30"
Kollegiengeld	
Zusammen	49. 30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

114

423

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richter Anton
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stadt Retz, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geboren am 19. März 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III./4. Schimmelg. 12, I. St. T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Privat, Wien, III./4. Schimmelg. 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsobergymnasium in Znaim
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Dr. M. Wlassak	Richter Anton
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	
Allgem. Staats u. Gesellschaftslehre	2	Dr. E. Bernatzik	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Strisower	
		6/10. 09.	
		Stoof	
			M. 301

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	40
Zusammen	61	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

121

429

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

3906

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Richter
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.-B.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Bergstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius R. k. k. Notar † Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Edm. Rundegraba, Notariatsinstitut, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklop. d. Rechtsw. Rechtsphilos.	2	Dr. Adler	
Röm. Zivilprocess	2	Dr. Schreuthal	
" Familienrecht	1	"	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	
" Privatrecht	5	"	
Einführ. i. d. deutsche Rechtsgesch.	1	"	
Kirchenrecht	5	Dr. Kusarik	
Gesch. d. 19. Jahrh.	3	Dr. Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	48	30
Kollegiengeld		
Zusammen	49	30

Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

224 430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Richter
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A.-B.
Wohnung des Studierenden:	Baden Bergstr 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Julius k k Notar Wien †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Edm. Rundegraber Notariats-Subst Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. verg. u. österr. Strafrecht	4	Dr Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K 8 h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . „ 40 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

431 141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2714 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Richter
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Prot. A.-B.
Wohnung des Studierenden:	Baaden Bergstr. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Dr. jur. k. k. Notar Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Rundegraber Notar.-Substit. Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rhetorik	2	Fr. Lewinsky	
		26 OCT. 1909	
		Haas	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	25	—
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

207

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 1879 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Richter
Vaterland und Geburtsort:	~~Wien~~ N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, jüdischer Nationalität, 18½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II., Leopoldsg. 6-8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Richter, städt. Lehrer, Wien II., Leopoldsg 6-8,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handelsakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 3.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolventen-Zeugnis der Wiener Handelsakademie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bilanzwesen	2	Dr. Richard Reisch.	Friedrich Richter
		6 - OCT. 1909	

M. 622

B 1 —

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h
Kollegiengeld . . . . . 4 K 20 h
Zusammen . . . . . K h
8 20

K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

249

433

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Richter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech. 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Gürtel 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hubert Richter privat Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr Adler	
tschech. Privatrecht	5	Prof. Freih. v. Schwind	
röm. Zivilprozeß	2	Prof. Hofr. Dr v. Schuster	
röm. Familienrecht	1	Prof. Schuster	
römrechtliche Übungen	2	Prof. Dr Wlassak.	Hubert Richter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

177 434

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B453 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz von Riehl
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V Belvederegasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Raimund, k.k. Professor d. d. Akadem. d. bild. Künste
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. Zivilprozeß I	6	Schrutka	
öst. Handeln Wechselrecht	5	Grünhut	Franz v. Riehl
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

Kosten 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

20

435

Nachtrag

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 7532 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz von Riebel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	IV/2 Belederegasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, k.k. Professor a.d. Ther. Akademie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Prof. Dr. Pollak	
Geschichte der Verwaltung u. Verfassung Österreichs I	3	Prof. Dr. Dopsch	Franz v. Riebel
		2. DEC. 1909	
		Stoaß	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 10 „ 50 „
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur S. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

32

436

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 437

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Riedl v. Riedenstein
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Dallwitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1888 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Schwarzenbergstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hofr. v. Riedl-Riedenstein Wien IV, Schwarzenbergstr. 15
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht I	7	Hofrat Ehrlich	Eduard Riedl v. Riedenstein
Öst. Strafrecht	5	Hofrat Hammerle	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5	Hofrat Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Hofrat v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

186 437

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

B 1190

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tadeusz Riedl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	W. B. Grosse Neu-gasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Riedl-Kaufmann-Landtag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Gimnasium in Chyrów~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium in Chyrów
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8.	Hr. M. Wassaf	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Hr. E. Freih. v. Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Hr. J. Adler	
~~Geschichte der Philosophie vom~~ Zeitalter des Humanismus bis auf Kant	4.	~~Hr. Dr. Jodl~~	

7. OCT. 1909

A 1603

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

49 438

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rieger
Staatsbürgerschaft:	ungar. Staatsburger
Geburtsort und Kronland:	Hermannstadt – Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. luth.
Wohnung des Studierenden:	Neustiftg: 18 II. Stiege II. Stock Thür: 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas – Fabrikbesitzer Hermannstadt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium in Hermannstadt
Genießt ein / verliehen von	– / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. rö. R.	8	Dr. F. Pineles	Ernst Rieger
~~Deutsche Rechtsgeschichte in d. Neuzeit~~	~~2~~	~~Dr. E. Goldmann~~	
Oesterreich. Patentrecht	1.	Dr. E. Adler	
Oesterreich. Privatversicherungsrecht	1.	Dr. J. Hupka	
Über Sozialismus	1.	Dr. K. Grünberg	
Unternehmer u. Kapitalisten	2	Dr. J. Schumpeter	
Arbeiterschutz u. Arbeiterversicherung	2	Dr. W. Schiff.	
Fechtkunst	25.20 ~~6~~	Handmann	

31.50

9 OCT. 1909

M. 855

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 –
Kollegiengeld	56 „ 70 „
Zusammen	68. 70

K. Universitäts-Quästur 16.X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

120

439

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 2418

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Rieger
Staatsbürgerschaft:	Osten.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVI Wattg 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konditionär
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Osten allg. Priv. R. I	7	v. Schey	Theodor Rieger
Strafrecht	5	Lammasch	Theodor Rieger

M 10

M 1116

...ch. Matrikel 10 K.

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 26 K 20 h

K. K. Universitäts-Quästur 26. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

42

440

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

B 10 R

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Rigele
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wuchern a/Drau Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 4/2 Joh. Strauß G 43 711.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Inspektor d. Süd-B. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität Wien
Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Land verliehen von d. kk n. ö. Statthalterei – Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h unter dem 7. Juli 1899 Z. 51055	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. X. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	Hofr. Dr E. Schrutka-R.	
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr K. Stooß	Aug. Rigele

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23 "	10 "
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur 11. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

E. k. Hof- und Staatsdruckerei. (97.)

441 96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

B 2939

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Rigele
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wuchern a/Drau Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	4/2 Joh. Straußg 43/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Inspektor d. Süd-B. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Konvikt-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei unter dem 7. Juli 1899 Z. 51055

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolv. X. Sem

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftspolitik	5	Frh. v. Wieser	Aug. Rigele
Übungen aus d. österr. Privatr.	1	Dr. M. Wellspacher	
Übungen aus d. österr. Privatr.	1	Frh. v. Schey	

3 - NOV. 1909

Stroh

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 14 " 70 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

138 Dr

442

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1987

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Righi Anton Emil
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Komisa, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Maximilianstrasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pasqual Righi, Zollbeamter in Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Cattaro.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Gymnasium Cattaro

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopäd. d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Pf. Dr. S. Adler	Anton Emil Righi
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Hofr. Pf. Dr. E. Bernatzik	
Geschichte d. Institut. d. röm. Rechtes	8	Pf. Dr. P. Sörs	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pf. Dr. H. v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Pf. Dr. S. Adler	

13 OCT. 1909

Strass

M 994

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	46 " 20 "	
Zusammen	57 K 20 h	

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 20. X. in Wien 1909

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rijavec Josef
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gradisca in Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 10. Februar 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. B. Zimmermanngasse 24, III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johan Batič Gemeindesekretär in Schönpass
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Görz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Pineles	Josef Rijavec
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Adler	
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	

6 - OCT. 1909

Stoop

M 574

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 11. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

44

444

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3669 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rijavec
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Gradisca in Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; geb. 10. Februar 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	B. 18. Zimmermanng. 24. III./17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Ratič, Gemeindesekretär
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Görz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. des röm. Rechts	8	Pineles	Josef Rijavec
Deutsche Rechtsgesch.	5	Voltelini	
Österr. Reichsgesch.	5	Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24./XI 1909, Z. 14

K. K. Universitäts-Quästur I. XII. in Wien 1906

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	23	10
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

10

445

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3990 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mervino, Freiherr von Rinaldini
Vaterland und Geburtsort:	Wien, Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 30. März 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Dorotheergasse No 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Frh. v. Rinaldini k. k. Sektionsrat a. D. gestorben 1899
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Önologische u. pomologische Lehranstalt in Klosterneuburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Untergymnasium, Abgangsprüfung der Önol. u. pomol. Lehranstalt u. Ernennungsdekret zum k. u. k. Militärrechnungsakzessisten.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsrechnungswissenschaft	6	Professor Dr. Gustav Seidler	M. Rinaldini
Mit der nachträglichen Inskription einverstanden.			
Wien 4/II 1910			5 - FEB. 1910
		G. Seidler	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 12 K 60 h

Zusammen . 16.60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. II. in Wien 1910

4

446

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3349 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sigmund Ringer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Mariahilferstr. 57.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Ringer, Schriftenmaler VI. Mariahilferstraße 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Karl S. Grünhut	
Österr. zivilger. Verfahren	6	Prof. Dr. Hans Sperl	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich	
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Leo Strisower	Ringer
Einleitung in d. Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
26 . 20

K. K. Universitäts-Quästur 29. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

14

447

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B127

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritschel
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien IV N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/2 Hengasse 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hermann Ritschel akad. Maler k. u. k. Restaurator der Gem. galerie d. ah. Kaiserhauses Wien IV/2 Hengasse 54.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des Römischen Rechtes	8	Hofrat Dr. Wlassak	O. Ritschel
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Freiherr v. Schwind	
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Dr. J. Stoller	
Allgem. Staats und Gesellschaftslehre.	2	Hofrat Dr. Bernatzik.	
Praktische Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Die Bekämpfung, Verbreitung und Verheimlichung der Geschlechtskrankh.	3	Dr. E. Finger	

24 SEP. 1909

M. 39

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	50	
Zusammen	61	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

140

443

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 79

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Ritter
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Z: Obrowallabrunn
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, Arzt, Obrowallabrunn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	Hugo Ritter
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Einleitung in die Philosophie etc.	4	Jerusalem	
Einführung in die Quellen des römischen Rechts	1	Jörs	
Römisches Strafrecht und Prozessrecht	2	Brassloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

99

449

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 2615 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ziga Risaebendic
Staatsbürgerschaft:	bosnisch-herzegowinisch
Geburtsort und Kronland:	Mostar - Herzegowina
Muttersprache, Alter:	serbisch - 1882
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Semperstr. 40. I. T. 0.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. u. oste. Staatsrech	5	Prof. Menzel	
Nationalökonomie I Teil	5	Prof. v. Philippovich	Ziga Risaebendic
Österr. zivilgericht. Verfahren	6	Prof. Schmidt v. Rechtenstamm	

22 OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 „ 60 „
Kollegiengeld	„ „
Zusammen	34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 30. X. in Wien 1909

17

450

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

B 1283

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edwin Robinson,
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I Gonzagagasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Robinson, Advokat in Wien, I Gonzagagasse 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprocess	2	Dr. v. Schwerka	Edwin Robinson
Römisches Obligationenrecht	2	Dr. Brassloff	Edwin Robinson
Österr. Strafrecht und Strafprozess	2	Dr. Brassloff	Edwin Robinson
Deutsches Privatrecht	5	Dr. v. Schwind	Edwin Robinson
Ausgewählte Kapitel des deutsch. Rechts	2	Dr. Bartsch	Edwin Robinson
Kirchenrecht	5	Dr. v. Wasserschleben	Edwin Robinson

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Zl.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	/	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	38	80

Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1903

306

451

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Robitschek.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Strassnitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, neunzehn Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II., Venedigerau 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ignaz Robitschek, Advokat in Strassnitz (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Ernst Robitschek
Kirchenrechtliche Übungen	2	Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	Ernst Robitschek
Deutsches Privatrecht	5	Dr Hans v. Voltelini	Ernst Robitschek
Germanistische Seminarübungen	2	Dr Hans v. Voltelini	Ernst Robitschek
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte an der Hand der Quellen	1	Dr Ernst Freih. v. Schwind	Ernst Robitschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

452

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2703 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Robitschek.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Strassnitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaïsch.
Wohnung des Studierenden:	II., Untere Augartenstrasse № 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ignaz Robitschek, Advokat in Strassnitz (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römischer Zivilprocess	2	Dr Emil Schuster v. Rothenstamm	Ernst Robitschek.
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Dr Stanislaus Peneles	Ernst Robitschek.
Römisches Erbrecht	2	Dr Stephan Brassloff	Ernst Robitschek.
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr Robert Bartsch	Ernst Robitschek.
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechts mit Quellenlektüre.	6	Dr Stephan Brassloff	Ernst Robitschek.

2 - NOV. 1909

Brassloff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	3	„
Kollegiengeld	50	„
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. XI. in Wien 1909

453

5 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 3488

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Robitschek.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Strassnitz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II., Untere Augartenstrasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ignaz Robitschek, Advokat in Strassnitz (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien, jurist. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Quellen des römischen Rechts	1	Dr. Paul Jörs.	Ernst Robitschek
		1. DEC. 1909	
		[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 2 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien, XII. in Wien

48

454

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

B 1805 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Robitschek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ungarn, Arad
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hotel de France
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Robitschek Advokat in Temesvar, Einbürgerung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Stella Matutina, Feldkirch Vorarlberg
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. M. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. Frh. v. Schwind	F. Robitschek
Kirchenrecht	5	Dr. A. R. Hussarek	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Dr. L. Strisower	

9 - OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom — 19 —, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	—
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 18. X. in Wien 1909

Kosten 4 Heller.

455

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Rodič
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Georgen u. Kumberg, Krain
Muttersprache, Alter:	Slowenisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 25. III. 24 ~~IX. Favoritenstraße 24/I~~
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jericek Josef, Aszügler, Stopič b. Rudolfswert in Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsgymn. in Laibach
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institution d. röm. Rechts	8.	Dr. M. Wlassak	Rodič Flanko
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. S. Adler	

5. OCT. 1909

Stoop

M 407

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

456 57

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3225

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rodič Alois
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Georgen - Krain.
Muttersprache, Alter:	slowenische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lange Gasse VIII - H. No 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jeriček Josef, Auszügler, Stopič bei Rudolfswert - Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. Staatsgymnasium Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des röm. Rechtes	8	Dr. Pineles	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	

Rodič Al

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909. Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 18 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

457

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1450 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Rödig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. döbl. Hauptstr 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leop. Pitta Privatbeamter Wien IX. Thurng. 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im XVIII. Bez. Wiens
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Rödig
deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. v. Schwind	
österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Enzyklopädie d. Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	

7 - OCT. 1909

Stroh

M 727

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" — "
Kollegiengeld	42	" — "
Zusammen	53	K — h

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

64

458

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

N 2695 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rögl
Vaterland und Geburtsort:	Wr. Neustadt N.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Martinstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien (IV. Sem.)

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Priv. Recht I. 7.	7	Schey	Hans Rögl
Österr. Strafrecht	5	~~Lammasch~~ Stooß	
Allg. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
		2. NOV. 1909	
		Stooß	
			M. 1221

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K h

Kollegiengeld . . . . . 46 K 20 h

Zusammen . 50. 20 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

140

459

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Röhrl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/3 Gürtel 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Alfred Pollak, Hof u. Gerichtsadvokat, Wien, I. Dominikanerbg. 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Wellspacher	Rob. Röhrl
Österr. Familienrecht	2	Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	
Kollegiengeld	39 " 90 "
Zusammen	40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

272

460

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 3705 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rösner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselgasse 13. I 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Rösner, Fabriksbeamter Lundenburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indett

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	Josef Rösner
Zivilgerichtl. Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Wieser	
Österr. Patentrecht	1	Adler E.	
Praktische Übungen	2	Löffler	
Über Sozialismus	1	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

78

461

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B1436 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Roger,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Chybi, Schlesien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Nordbahnstraße 32 IV/19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k. k. Postmeister Chybi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsobergymnasium zu Bielitz.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der obigen Anstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechtes	8	Hofr. Dr. Wlassak	Oskar Roger
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	
Einleitung in d. Philosophie. Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme und ihre Lösungsversuche	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	

9. OCT. 1909

Stoop M 733

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

462

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 401

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Rohm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 8. März 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Emil Rósa, Hof-Sekretär, II. Augarten Palais
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat Gymnasium des Franz Scholz, Graz
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	8	Prof. Wlassak	Erwin Rohm
Deutsche Rechtsgeschichte	5	" Schwind	
Österr. Reichsgeschichte	5	" Adler	

Nachzahlung Matrikel 10 K. 285

30 SEP. 1909

Stoop

M. 1510

K. K. Universitäts-Quästur 9. IV. in Wien 1910

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 " 80 "
Kollegiengeld	
Zusammen	38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

87

463

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

13511

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Rohm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb.: 1. Jan. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Lammgasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II. Teil	7	Prof. Wellspacher	Walther Rohm
Österr. Familienrecht	2	Prof. Wellspacher	
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

108

464

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rohrbacher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Běhařov, Böhmen
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Bergsteiggasse 22. II. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bauer, Běhařov
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrik.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Zivilprozess	6	Dr. Sperl	
" Verfahren ausser Streits.	2	Dr. Pollak	
Volkswirtschaftspol.	5	Dr. Philippovich	
Allg. vergleich. Statist.	4	Dr. Juraschek	
Allg. Staatsrecht.	6	Dr. Seidler	
Oesterr. Handels & Wechselr.	5	Dr. Hupka	
Oesterr. Erbrecht	3	Dr. Ehrenzweig	
Oesterr. Familienr.	7 2	Dr. Wellspacher	Karl Rohrbacher
Grundbegriffe der Volkswirtschaft	2	Dr. Komorzynski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~zum~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. 5 1909 Z. 8. 1147

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld K.		
Zusammen	1.	

K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

465

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rohrer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. am 15. Nov. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr. 78-80 Tür 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Rohrer, Eisenbahnoberinspektor i. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikolsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. R. Hussarek v. Hainlein	Ernst Rohrer
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Vollmer	
Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr. Bartsch	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Freih. von Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. VI. 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

466

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roisl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bratelsbrunn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Bandgasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Roisl, Holzhändler Nikolsburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsgymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- u. Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Sieg. Adler	Franz Roisl
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	
Römischer Zivilprozess	2	Prof. Hofrat Dr. Emil Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Hans v. Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	

7. OCT. 1909

M. 561

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	11	K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

128

467

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3231

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Roisl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bratelsbrunn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Bandg. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Roisl, Holzhändler, Nikolsb.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgym. Nikolsburg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklop. d. Rechts u. Staatsw	2	Adler	0
Gesch. u. Instit. d. röm. Rechts	8	Wlassak	0 Franz Roisl
Römischer Zivilprozess	2	Schrutka	0
Deutsche Rechtsgesch.	5.	Voltelini	0
Österr. Reichsg.	5	Adler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24. 11 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

53

468

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Bar. Rokitansky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	K. K. Theresianum
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hans Bar. Rokitansky IV. Wiedenerhauptstr. 39.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	
deutsch. Privatrecht	5.	Bar. Schwind	
prakt. Philosophie	4.	Dr. Reich	Egon Baron Rokitansky
röm. Familienrecht	1.	Dr. von Schrutka	
ausg. Partien d. deutsch. Privatr.	2.	Dr. Bartsch	
Gaius' Institutionen	2.	Dr. Pincles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

2

469

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Siegmund Rolek.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Jaslo in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Mechitaristengasse, 3, I. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, emerit. Gerichtsdiener in Jaslo.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Obergymnasium in Jaslo.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts u. Staatswissens.	2	Prof. dr. Siegmund Adler	Vladimir S. Rolek.
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. dr. Ernst Freih. v. Schwind	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. dr. Siegmund Adler	
		9 - OCT. 1909	
		Strasse	Md 53

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 11 K 1 Jahr

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16. X. in Wien 1909

139

470

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3595 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Siegmund Robek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jasło, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Neubaugasse 3. 1/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, emeritirter Gerichtsdiener in Jasło
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Jasło

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h / 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- u. Staatswissensch.	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Prof. Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. der Rechte Ebrenzweig	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. der Rechte Siegm. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909 Z. 3129

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	21	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

471

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2379 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hersch Josel Roller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Berezniany, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, geb. 8. März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Religion
Wohnung des Studierenden:	II. Rembrandtstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Roller Landmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	IV. Obergymn. in Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Schwind	Hersch
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Adler	Josel
Gesch. u. Institut. des röm. Rechts	8	Dr. Wlassak	Roller
Romanistische Übungen	2	Dr. Wlassak	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

15 OCT. 1909

Graf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	10	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	"	40 "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	61	K	40 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

472/40

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2525 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwald Romstorfer
Vaterland und Geburtsort:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schlagergasse 5 / I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Inspektor Reg. Rat Karl Romstorfer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem — 19 — 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Rassenzeugnis, Realschule, Salzburg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Staats- u. Ges. Lehre	2	Dr. Bernatzik	[signature]
Hins. in d. lat. Sprache 20 K	~~4~~	Dr. Jurenka	

16 OCT. 1909

Stroh

M 1165

Liquidierung der Quästur.

B 1 —

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K — h
Kollegiengeld . . . . . 24 K 20 h
Zusammen . K h
28.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

48

473

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3119

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Romstorfer
Vaterland und Geburtsort:	Gernowitz
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Schlagerg. 5. IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechten 12 St.	12	Hausmann	R

23 NOV. 1909

Storch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Inskriptionsgebühr . . . . . 25 K 20 h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 23. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

107

474

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 366

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Rosenauer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wels, Ob. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. ~~Heugasse 26~~ Mühlgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Bauunternehmer, Gmunden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Zlinv.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fuder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oester. Familienrecht	2	Schey	O
" zivilger. Verfahren	6	Schaukka	O
" Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	O
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	O

Bruno Rosenauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 38 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

2

475

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaro Rosenbach
Vaterland und Geburtsort:	Solnitz, Bochmen
Muttersprache, Alter:	d. , 24. Ja.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasag 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	vollj.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Volkswirtschaftl. Seminar	2.	Hofr. E. v. Philippovich	Rosenbach

14 OCT. 1909

Stoo Sc M 1068

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr . . . . . 3 K ~~h~~

Kollegiengeld . . . . . ~~K h~~

Zusammen . 4. K h

K. K. Universitäts-Quästur 22. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

241

476

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron David Rosenbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Korolówka Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch mit jüdischer Nationalität, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	IX Seegasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilprozeß I	6	Schrutka	Dr. Kopenhaum
Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	
Statistik	4	Juraschek	
Finanzwissenschaft	4	Tezner	
Intern. Privatrecht	2	Strisower	
Rechtsphilosophie	4	"	
Geschichte des 19. Jahrh.	3	Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24./XI 1909, Z. 129

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 7. XII. in Wien 1909

6 Gr. 477

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 75

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rosenbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Rosenbaum, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der ersten Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgemeines Privatrecht (I. Teil)	7	Hofr. Dr. Jos. v. Schey	Ernst Rosenbaum
Österr. Strafrecht	5	Hofr. Dr. K. Lammasch	
Allgem. und österr. Staatsrecht	5	Hofr. Dr. Ed. Bernatzik	
Österr. Urheberrecht	1	Dr. Dz. Dr. Em. Adler	
Österr. Patentrecht	1	Dr. Dz. Dr. Em. Adler	
Kaufmännisches Buchführungs- und Bilanzwesen	2	Dr. Dz. Dr. Rich. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

70
478

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 669 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Rosenbaum
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Josefstädterstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Rosenbaum, Fabrikant Wien VIII. Josefstädterstr. 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Staatsprüfungszeugnis der I. Staatsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Geh. R. Dr. E. v. Böhm-Bawerk	Ernst Rosenbaum
Österr. Bergrecht	1	Hof. Dr. A. Ehrenzweig	Ernst Rosenbaum

26 OCT. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

479

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Rosenbaum
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Szczakowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. K.
Wohnung des Studierenden:	X. Kolingasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moriz Krasny Beamter M. Ostrau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Wlassak	
Römischer Zivilprozeß	2	Swoboda	
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Gesellschaft und Volkswirtsch.	2	Wieser	
Röm. Obligationenrecht	2	Brassloff	
Ausgewählte Partien des öst. Privatrechts	2	Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1909, Z. 720

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 30. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

430

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Rosenberg
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsche Muttersprache, jüdische Nationalität, 20 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer Konfession.
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenbastei Nº 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Katharina Rosenberg, Modistin, I. Schottenbastei 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund der Immatrikulation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5.	Prof. Dr. Schwind.	Rosenberg
Kirchenrecht	5.	Prof. Hussarek	Isidor
Kirchenrechtl. Übungen	2	"	
Romanistische Übungen	2	Dr. Klang	Isidor Rosenberg
Römischen Privatrecht	2	Hofr. Prof. Dr. Schuster	
Römisches Erbrecht.	2	Dr. H. Braßloff	
Germanistische Seminarübungen	2	Dr. Voltelini	Isidor Rosenberg
Ausgewählte Teile d. Deutsch. Privatrechtes	2	Dr. Bartsch	
Repetitorium u. Konversatorium des Römisch. Rechtes.	3	Dr. Braßloff	
Erwählte Partien aus d. Pandekten.	3	Dr. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 19. Oktober / 24. November 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1.	—

K. K. Universitäts-Quästur 26. XI. in Wien 1909

481 90

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

N 301

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Rosenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Rothe Löwengasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	7	Schey	O
" Strafrecht	5	Stooss	O
			Jakob Rosenberg
Senatsbew. v. 27/XI 09			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. Mai 1909, Z. 1145

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 12 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 13.60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

482 | 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2250 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Eduard von Rosencrantz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Dresden Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangel. anglikanisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV./2. Starhembergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Arthur von Rosencrantz, Generalkonsul a.D. Wien IV./2. Starhembergasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. österr. Privatrecht	7	v. Schey	Carl E. von Rosencrantz
Familienrecht	2	v. Schey	
Österr. Strafrecht	5	Lammasch	
Staatsrecht	5	Menzel	
Nationalökonomie	5	v. Böhm-Bawerk	
Bergrecht	1	Ehrenzweig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —h
Matrikel- und Stempelgebühr . 52·50 56 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 57 K 70 h
53·50

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1902

Kostet 4 Heller.

483

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2414 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Rosenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wadowice Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstr. 39
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	S. Rosenfeld, Krowodrza bei Krakau Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren	6	Prof. Dr. v. E. Schrutka	Emil Rosenfeld
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Dr. v. Fr. Wieser	
Österr. Familienrecht	2	Prof. Dr. v. J. Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28	30

K. K. Universitäts-Quästur 25. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

279 484

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

B 1236

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Rosenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Butschowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 18 / I. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Siegmund Rosenfeld Advokat Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr Wlassak	Fr. Rosenfeld
Römischer Zivilprozeß	2	Dr Schrutka v. Rechtenstamm	
Deutsches Privatrecht	5	Dr v. Schwind	
Kirchenrecht	5	Dr Hussarek v. Heinlein	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Dr Bartsch	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr Frh. v. Wieser	
Kirchenrechtliche Übungen		Dr Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . —
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . K h
38.80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

142

485

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B460

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Rosenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Steinitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Jakob Rosenfeld Arzt Steinitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Lundenburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Recht	8	Wlassak	O Rosenfeld Karl
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	O Rosenfeld Karl
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	O Rosenfeld Karl
Praktische Philosophie	4	Reich	Rosenfeld
Staats und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	O Rosenfeld Karl
Enzyklopädie	2	Adler	O Rosenfeld Karl
			M 240

1. OCT. 1909

Stoop

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	57	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

486

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 2284 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Rosenmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 1888. 17. November
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer. früh. National.
Wohnung des Studierenden:	VI. Filgradergasse. 13. Thür 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Forbus, Kaufmann in Lemberg
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	VIII. k.u.k. Gymnasium in Lemberg
~~Genießt ein~~ verliehen von	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ unter dem K h 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8.	Hussak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5.	Voltelini	
Österr. Reichsgeschichte	5.	Adler	
			Rosenmann Emanuel
		7. OCT. 1909	
			M. 1076

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	42	" "
Zusammen	53	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 23. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

487

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

B 1838

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fridmund Rosenthal
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nation. 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 7/32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Obligationenrecht	2	Brasloff	Rosenthal
Kapitel aus Pandekten	3	Pfaff	Rosenthal
Partien d. deutschen Privatrechts	2	~~Hartmann~~ Bartsch	Rosenthal
Geschichte d. Rechtsprinzips	4	Strisower	Rosenthal
Statistik	4	v. Juraschek	Rosenthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1909, Z. 129

Kostet 4 Heller. K. Universitäts-Quästur 18. XII. in Wien 1909 K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	15	"
Kollegiengeld	75	"
Zusammen	16.	75

JV

488

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Rosenthal
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grune Torgasse 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Fabrikant, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	v. Hussarek	0
Kirchenrechtliche Übungen	✓	v. Hussarek	
Deutsches Privatrecht	5	v. Voltelini	0
Römisches Erbrecht	2	Bradloff	0
Röm. Strafrecht u. Strafprozess	2	Bradloff	0
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechtes	6	Pineles	0
Römisches Familienrecht	1	v. Schrutka	0
~~Übungen aus d. Gesch. d. Philosophie~~	~~3~~	~~Höhr~~	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	v. Wieser	0

Hans Rosenthal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1.– K h
Matrikel- und Stempelgebühr . 48.30 ~~54.60~~
Kollegiengeld . . . . . 49.30 ~~49.30~~
Zusammen ~~55.60~~

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. X. in Wien 1909

Dhi

121

489

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

B 937

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Rosenthal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch jüdischer Nationalität 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Wallensteinstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Arzt Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Strafrecht	5	Dr. Stooß	Rosenthal Paul
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht.	6	Dr. v. Laun	
Öst. zivilgerichtl. Verfahren	6	Dr. v. Schrutka Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Dr. v. Philippovich	
Elemente der Finanzwissenschaft	2	Dr. Schumpeter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	50	40
Kollegiengeld		
Zusammen	51	40

K. k. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1903

Kostet 4 Heller.

281

Hofsch Dr. 490

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 459 für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Rosenzweig
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V., Hartmanngasse 14 Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. Handels- u. Wechselrecht	5	Grünhut	
„ zivilgerichtl. Verfahren I	6	Schuttka	Bruno Rosenzweig
Volkswirtschaftspolitik	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		33
Kollegiengeld		60
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. X. in Wien 1909

491

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 1041

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Rosenzweig
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Stubenring 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Instit. d. röm. Rechts	8	Klassak	Erich Rosenzweig
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Schwind	"
Österreichische Reichsgeschichte	5	Adler	"
Allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2	Bernatzik	"
		5. OCT. 1909	
			M. 485

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"
Kollegiengeld	42	"
Zusammen	53	

K. K. Universitäts-Quästur 9. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

492

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

B7334

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Roscurweig
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Stubenring 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, Kaufmann, Wien,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichtl. Übungen	2	Grünberg Tribram	Erich Roscurweig

27 NOV. 1909

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. XI. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

1144 493

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1894

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosić Emil
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Lussinpiccolo in Istrien
Muttersprache, Alter:	slov. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Torgasse 10. T. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Steueroberverwalter in Albona
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein quarnerisches Staats Stipendium (Stiftung) im Betrage von 336 K - h verliehen von Ministerium für Kultus u. U. unter dem 19 Dezember 1908 Z. 50358

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Zivilprozess	2	Schrutka	
Deutsches Privatrecht	5	Voltelini	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Röm. Straf u. Prozessrecht	2	Brassloff	
Germanistisch. Übungen	2	Voltelini	
Seminarübungen	1	Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 29 " 40 "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . 30 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1909

168

494

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosner Meier
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kimpolung, Bukowina
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Grüne Thorgasse 29 II St. Tür 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Abraham Braunstein, Kaufmann Kimpolung
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. k. k. I. Staatsgymnasium in Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen d. röm. Rechtes	8	Hofr. Prof. Dr. Moritz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. Ernst Frh. v. Schwind	
Einleitung in d. Philosophie, Vorführung der wichtigsten philos. Probleme u. ihre Lösungsversuche	4	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	

7 - OCT. 1909

Meier Rosner

Liquidierung der Quästur.

Bibliotheksbeitrag	1 — K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	35 „ 70 „
Zusammen	46 K 70 h

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

1642

192

495 6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Josef Rosberger.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX, Rothe Löwengasse 16, Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Salo Rosberger, Stadtarzt, ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jaroslau, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Obergymnasium in Jaroslau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Encyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Pr. Dr. Adler	
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Pr. Dr. Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Pr. Dr. Voltelini	
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Pr. Dr. Adler	
Praktische Philosophie	4	Pr. Dr. Reich	
Einfacher u. doppelter Contrapunkt und deine Anwendung bei der Fuge	2.	Prof. H. Grädener	
Harmonielehre.	2.		

7- OCT. 1909

Zl. 677

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	" "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11.	

Kostet 4 Heller.

80

496

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Rossberger
Staatsbürgerschaft:	Oest.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Gal.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Rotehöweng. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Salo R, Arzt, Jaroslau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Gymn. Jaroslau
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der jur. Wiss.	2	Adler	[signature]
Oest. Reichsgeschichte	5	"	
Geschichte der röm. Rechts	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltellini	
Praktische Philosophie	4	Reich	
Kontrapunkt	2	Grädener	
Harmonielehre	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom ~~19 Okt~~ 24. XI. 1909, Z. 2 vig

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XII. in Wien 1909

497

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

B 3608

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Conte Rossetti v. Scander
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Apfelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans k. k. Statthaltereirat Tichtenhof bei Klagenfurt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr allg. Privatrecht	7	Prof. Dr. v. Schey	Hans Conte Rossetti von Scander
österr. Strafrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
allg. u. österr. Staatsrecht	5	Prof. Dr. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Prof. Dr. v. Philippovich	

30 OCT. 1909
[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 47 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 6. XII. in Wien 1909

498

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Rossi
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	Italienischen 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Rabengasse 3. Tür 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorbener Karl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kein
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das III Semester an der Wiener K K Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	matura Zeugnis und Doktor Diplom.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Germanistische Seminarübungen	2	Prof. Voltelini	
			Dr. Josef Rossi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24. 5 1905. 8. 11470

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1.	

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur 12. XII. 1905 Wien

499

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 864

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Rossol
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Nieder-Oesterreich, Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Rudolfgasse No 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Alex. Rossol, Gymnasialdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	St. Pölten, Nieder-Oesterreich.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Einj. freiwilliger
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oest. allg. Privatrecht I.	7	Schey	Alfons Rossol
Oest. Strafrecht	5	Lammasch	Alfons Rossol
Allg. u. oest. Staatsrecht	5	Bernatzik	Alfons Rossol
Nationalökonomie	5	Bohm Bawerk	Alfons Rossol.

1908/09 praesent!

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

110

500

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 2550 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Roth
Vaterland und Geburtsort:	Mähr.-Ostrau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch isr. Rel. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lustkandlgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Kaufmann Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Export-Akademie des K.K. österr. Handels-Museums.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinisch für Realschul-Absolventen	5 2 St.	Prof. Dr. Jurenka	Leo Roth

19 OCT. 1909

M 1172

Liquidierung der Quästur. 31—

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3	K — h
Kollegiengeld	20	K — h
Zusammen	24	K — h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 28. X. in Wien 1909

Roth

146

501

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

B 1194

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Roth Rudolf
Staatsbürgerschaft:	Österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 3. Jänner 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kaiser Josefstrasse 27. II. St. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Maurer k.k. Rechnungsrevident Wien II. Große Stadtgutg. 34
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Sophiengymnasium, Wien II. Zirkusg. 48
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis erlangt am k.k. Sophieng.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen d. röm. Rechts	8	Prof. Dr. Paul Jörs	Rudolf Roth
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. Dr. E. Freih. v. Schwind	Rudolf Roth
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegm. Adler	Rudolf Roth
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Prof. Dr. Siegm. Adler	Rudolf Roth
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Dr. E. Bernatzik	Rudolf Roth
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. E. Reichl	Rudolf Roth

7 - OCT. 1909

M 599

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	60 "
Kollegiengeld	54 "	60 "
Zusammen	65 K	60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. X. in Wien 1909

502 62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 2476 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nissen-Nikolaus Rothstein
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Radymno Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. K. Elisabeth-Promenade 17/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jonner, Realitäten-Besitzer Radymno
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Prof. Dr Hussarek	Nissen-Rothstein
Röm. Zivilprozess	2	Prof. Dr Schreuer	
Deutsches Privatrecht	5	Prof. Dr v. Schwind	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909, Z. 129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	12	"leg."
Zusammen	13	60

K. K. Universitäts-Quästur Z. XII. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

21

503

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Rottauscher v. Malata
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b/W., Weilburgstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Rottauscher v. Malata k. u. k. Linienschiffskap.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. Privatrecht	4	D. Wellspacher	Alfred Rottauscher
öst. Strafrecht	5	D. Lammasch	
Staatsrecht	5	D. Bernatzik	
Nationalökonomie	5	D. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom – 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld K.		
Zusammen	47	20

Universitäts-Quästur 7. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

2 504

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz David Rottenberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Seidengasse 29 T. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Privatbeamte, VII. Seidengasse 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Privatrecht	5	Schwind	
Germ. Seminarübungen	2	Voltelini	
Röm. Strafrecht u. Strafprozß	2	Brasloff	
Ausgewählte Partien des deutschen Privatrechts	2	Barbel	
Kirchenrecht	5	Hussarek	
Kant u. der kritische Idealismus	~~4~~	Jodl	

Moriz Rottenberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 3. K.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	29	40
Zusammen	30	40

Universitäts-Quästur K. K. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

505

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 2156 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegmund Rottenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czortkow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, Alter 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Bezirk Josefstädterstrasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Rottenberg Gutsbesitzer, Pokajce
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsgymnasium in Brzezany Galizien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	Dr. Adler	Sieg Rottenberg
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Sieg Rottenberg
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	Sieg Rottenberg
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	Sieg Rottenberg
österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	Sieg Rottenberg
		13 OCT. 1909	M. 1040

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	10	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	57	20

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1909

506 246

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (307.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

B 22

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rotter
Staatsbürgerschaft:	österr. Landesbürger
Geburtsort und Kronland:	Brikersdorf bei Lundenburg, Nied. Österreich,
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 26. Dez. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Brikersdorf, Elisabethstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Immanuel Rotter, Oekonom,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiserin Franz Jos.-Landes-Real- u. Obergym. in Lundenburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgem. Staats- u. Gesellschaftslehre	2.	Hofr. Ed. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen d. röm. R.	8	P. D. P. Pöes	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	P. D. Dr. v. Schwind	Friedrich Rotter
Österr. Reichsgeschichte	5	P. D. S. Adler	

23 SEP. 1909

M 9

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . 42 " "
Zusammen . . . K h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 1909

53.

17507

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

8314

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Rotty
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Lennoplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Theodor Dworzak Steueramtsdirektor. Wien VII. Döblergasse 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- und Gesellschaftslehre	2	Prof. Hofrat D. Edmund Bernatzik	Stephan Rotty
Geschichte und Institutionen des röm. Rechts.	8	Prof. Hofrat Dr. Moritz Wlassak	Stephan Rotty
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. D. Hans v. Voltelini	Stephan Rotty
Österreiche Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Siegmund Adler	Stephan Rotty.

29 SEP. 1909

Staats

M 170

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	42	—
Zusammen	53	—

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. X. in Wien 1909

127

508

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 2085 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rozkošný Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Butschowitz i Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Gürtel 44 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Rozkošný em. Advokat Wien IV Gürtel 44
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fakultät der k.k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- und Wechselrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl v. Grünhut	Dr. Rozkošný
~~Österr. Verfahren ausser Streitsachen mit Einschluss des Konkursrechtes~~	~~2~~	~~o.ö. Prof. Dr. Rudolf Zallinger~~	
Österr. zivilgerichtliches Verfahren I. Teil	6	a.ö. Prof. Hofrat Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstamm	
Gerichtliche Medizin und Forensische Psychiatrie	5	a.ö. Prof. Dr. Albin Haberda	
Volkswirtschaftspolitik	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 21. X. in Wien 1908

12

509

Kostet 1 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. [67.]

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3696 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rubin Heinrich (Chaim)
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Rudki, Galizien.
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdische Nationalität) 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Luntzergasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Simon Rubin, Rechtsanwalt, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rechtsphilosophie d. zünftigen Rechts.	2/2.	Jerusalem	Rubin Heinrich
Grundlehren (Kirche)	3/2.	Dr. Stanzel	
Gerichtl. Rechtspflege	2/2.	Pinkas	
Rechtsphilosophie d. zünftigen Rechts.	6/2.		
	6		
Allgemeine Philosophie.	4	Jerusalem	
			M. 1410

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	3	90
Kollegiengeld	30	
Zusammen	35	90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. XII. in Wien 1909

41.90

46

510

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Rubin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität) 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 21/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Banjaluka, Bezirk, Arnold Rubin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Hr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Deutsches Privatrecht	5	Hr. L. v. Voltelini	R. Rubin
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	2	Hr. E. Goldmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	21	" "
Zusammen	22	

K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1906

Kostet 4 Heller.

19511

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1442 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Rubin
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nat.) 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 21/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Arnold, Beamte, Banjaluka
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römisches Strafrecht u. ~~Processrecht~~ Strafprocess	2	P.D. Brassloff	R. Rubin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"
Kollegiengeld	20	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (971.)

22
512

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 3779 für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Rubinstein
Vaterland und Geburtsort:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Obere Donaustraße 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leo RR Rubinstein Obere Donaustr 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiterversicherungsgesetzgebung	6	Dr. Seidler	
			M. 1417

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Inskriptionsgebühr	3	—
Kollegiengeld	12	60
Zusammen	16	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. XII. in Wien 1908

513

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 134

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emanuel Ruchinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Budwitz / Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Lerchengasse 15, III/2 T. 15 VIII. Bz.
~~Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters~~:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Heinrich Homma Advokat. Znaim
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein 0 verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 0 K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchenrecht	5	Dr. Hussarek v. Heinlein	Emanuel Ruchinger
Deutsch. Privatrecht	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Röm. Zivilprozeß	2	Dr. Schrutka v. Recht.	
Röm. Strafrecht & Strafprozeß.	2	Dr. Stephan Brassloff	
Gesellschaft u. Volkswirtschaft	2	Dr. Freiherr v. Wieser	
Gaius Institutionen	2	Dr. St. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	37	80
Kollegiengeld		
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 29. IX. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

17 514

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B2492 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raoul von Rudno Rudziński
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Osiek in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hôtel Müller in Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar v. Rudno Rudziński Gutsbesitzer in Osiek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Bielitz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moritz Wlassak	Raoul v. Rudziński
Einführung in die Quellen des römischen Rechts	1	Dr. Paul Jörs	Raoul v. Rudziński
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. E. v. Schwind	Raoul v. Rudziński
Praktische Philosophie	4	Dr. Laurenz Müllner	Raoul v. Rudziński
Metaphysische Kosmologie (Fortsetzung): Die Darwinsche Selektionslehre und das Problem des Menschen	1	"	Raoul v. Rudziński

16 OCT. 1909

M 1123

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	—
Kollegiengeld	37	80
Zusammen	48	80

K. K. Universitäts-Quästur 27. X. in Wien 1909

90

515

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

B 5791

für außerordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Rudolf
Vaterland und Geburtsort:	Niederösterreich Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	II/2 Mayergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius R. KK. Rechn. Rat. II/2 Mayergasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gesetzliche Vorschrift

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Staatsverrechnung	6	Dr. Gust. Seidler	

30 OCT. 1909

Strasse

M 1258

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Inskriptionsgebühr	3 K	7 h
Kollegiengeld	12 K	60 h
Zusammen	16 K	60 h

B 1 —

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 5. XI. in Wien 1909

42

516

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Rudolph
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Würbental (österr. Schlesien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 58. Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund Rudolph k.k. Notar in Nikolsburg (Mähren)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Prof. Dr. Karl L. Grünhut	
österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Hofrat Prof. Dr. Emil Schreiber v. Rechtenstamm	
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Prof. Dr. Eugen v. Philippovich	Edmund Rudolph

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 8. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

517

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Ju 1491

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rudroff
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wesely a/M. Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Blindengasse 18. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Rudroff Höfelein Stein a/D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	vlg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels u. Wechselrecht	5	Grünhut	Anton Rudroff
allg. und öst Staatsrecht	5	Bernatzik	Anton Rudroff
Nationalökonomie (Volkswirtschaft)	5	Philippovich	Anton Rudroff
Psychologie	3	Svoboda	Anton Rudroff
österr. Verfahren außer Streitsachen	2	Pollak	Anton Rudroff
österr. Bergrecht	1	Ehrenzweig	Anton Rudroff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr	44 „ 10 „
Kollegiengeld	
Zusammen	45 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. X. in Wien 1909

170

518

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rufeisen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grabnergasse 28/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop., Fabrikant, Witkowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Hofrat Ehrenzweig	Rufeisen
österr. Privatversicherungsrecht	1	Prof. Klang	Rufeisen
österr. bürgerliches Verfahren	6	Prof. Sperl	Rufeisen
Volkswirtschaftspolitik	5	Hofrat Philippovich	Rufeisen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	35	—
Kollegiengeld		
Zusammen	36	—

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

117

519

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 1936 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg J. Ruhmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Laurenzerberg 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Großindustrieller Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht II	7	Wellspacher	Georg Ruhmann
österr. Strafrecht	5	Hammerle	
allg. u. öst. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Nationalökonomie	5	Philippovich	
1908/09 Militär			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 19. X. in Wien 1908

194

520

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~II.~~ IV. Semester.

Nationale

B 1294 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Rumpel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brüx in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 7. Br. Karl Lueger-platz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Wien, 7. Br. K. Lueger-platz 2 Ingenieur
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien,

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte Teile aus den Pandekten	3	Hr. H. Pineles	Alfred Rumpel
Gaius' Institutionen verb. m. leichten Paralellstellen in den Pandekten.	2	Hr. H. Pineles	
Römisches Obligationenrecht, spezieller Teil.	2	Hr. H. Brasloff	
Einführung in die deutsche Rechtsgeschichte an der Hand der Quellen	1.	Hr. L. v. Schwind	
~~Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit~~	~~2~~	~~Hr. H. Goldmann~~	
Ausgewählte Partien d. deutschen Privatrechts	2	Hr. R. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom — 19 — J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	18	90
Kollegiengeld		
Zusammen	19	90

K. K. Universitäts-Quästur 13. X. in Wien 1909

42 521

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B203 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rund
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Pfeilgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht (I. Teil)	7	v. Schey	Friedrich Rund.
Österr. Strafrecht	5	Stooss	
Österr. Verfahren ausser Streitsachen, Konkursrecht.	2	Pollak	
Allgem. u. österr. Staatsrecht	5	Bernatzik	
Internat. Privatrecht	2	Strisower	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Strisower	
Nationalökonomie	5	v. Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	63	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	64	—

K. K. Universitäts-Quästur 1. X. in Wien 1909

Kostet 4 Heller.

18

522

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2743

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rund
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Strozzigasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Urheberrecht	1	Dr. Emanuel Adler	Friedrich Rund
" Patentrecht	1		
		28 OCT. 1909	
		Strasse	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 4. XI. in Wien 1909

11

523

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Rupprecht
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/I Veronikagasse 33 I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Rupprecht k.k. Oberkontrollor des Postsparkassenamtes Wien XVII. Veronikagasse 33 I. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilgerichtliches Verfahren	6	o.ö. Prof. Dr. Hans Spiel	
Volkswirtschaftspolitik	5	Prof. Hofrat Dr. F. v. Wieser	
Österr. Handels- u. Wechselrecht	5	Prof. Dr. Josef Klang	Fr. Rupprecht
Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik	4	Prof. Sektionschef Dr. Fr. R. v. Juraschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 24. V. 1909, Z. 11145

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		—
Zusammen	22	

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

524 161

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rupprecht
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kohlgrube bei Wolfsegg in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; einundzwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Canongasse 4. III. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rupprecht, Bergwerksdirektor. gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig erklärt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Staats- u. Gesellschaftslehre	2	H. Bernatzik	
Geschichte u. Institutionen des römischen Rechts	8	H. Wlassak	
Übungen im römischen Recht	2	H. Brasloff	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	H. v. Voltelini	Rupprecht
Österr. Reichsgeschichte	5	H. Adler	
Einleitung in die Philosophie	4	H. Jerusalem	Anton
Gabelsberger-Stenographie. I. Kurs	2:80	Prof. Schiff	
		9 - OCT. 1909	

54.60

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	57	40
Zusammen	68	40

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. im Wien 1909

Kostet 4 Heller.

525

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2925

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Rußegger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wolfsegg in Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. einundzwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Canongasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rußegger. Bergwerksdirektor. gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorien vom Wesen der Seele	1	Dr. Kreibig	Anton Rußegger
Französische Sprache I. Kurs	3	A. Ray.	
	K 20.–		
		6 NOV. 1909	
	4	[illegible]	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 22 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10. XI. in Wien 1909

100 [illegible] 526

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

B 1548

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ruhsegger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Weyer, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landong. 34a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Apotheker, Weyer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öst. allg. Privatrecht I.	7	Prof. Schey.	Fritz Ruhsegger
Öst. Strafrecht	5	Prof. Lammasch	
Allg. u. öst. Staatsrecht	5.	Prof. Bernatzik.	
Praktische Übungen aus d. öst. Strafrecht	2	Prof. Löffler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 40. K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 15. X. in Wien 1909

24

527

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Russo
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Belgrad, Serbien
Muttersprache, Alter:	spanisch; 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türkisch-israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Negerlegasse 7, II/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin; keines; II. Negerleg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	

2. OCT. 1909

David Russo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 „	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	12 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 6. X. in Wien 1909

528 100

Kostet 4 Heller.

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3440

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Russo
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Belgrad (Serbien)
Muttersprache, Alter:	spanisch, 20 Jahre, jüd. Nat.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	türk.-israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Negerlegasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Benjamin, Kaiser, II. Negerleg. 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte u. Institutionen des röm. Rechts	8	Dr. Moriz Wlassak	D Russo
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Dr. Hans v. Voltelini	D Russo
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. Siegmund Adler	D Russo
Praktische Philosophie	4	Dr. Emil Reich	D Russo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI 1909 Z. 129

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 1. XII. in Wien 1909

529